

LEMPERTZ

1845



Schmuck und Goldboxen
Jewellery and Gold Boxes
2. Juni 2021 Köln
Lempertz Auktion 1173







Vorbesichtigung bitte nur nach Terminvereinbarung
Preview by appointment only please

Köln *Cologne*

Donnerstag 27. Mai und Freitag 28. Mai, 10 – 17.30 Uhr

Samstag 29. Mai, 10 – 16 Uhr

Sonntag 30. Mai, 11 – 15 Uhr

Montag 31. Mai und Dienstag 1. Juni, 10 – 17.30 Uhr

Versteigerung *Sale*

Köln *Cologne*

Mittwoch 2. Juni 2021 *Wednesday June 2*

14 Uhr

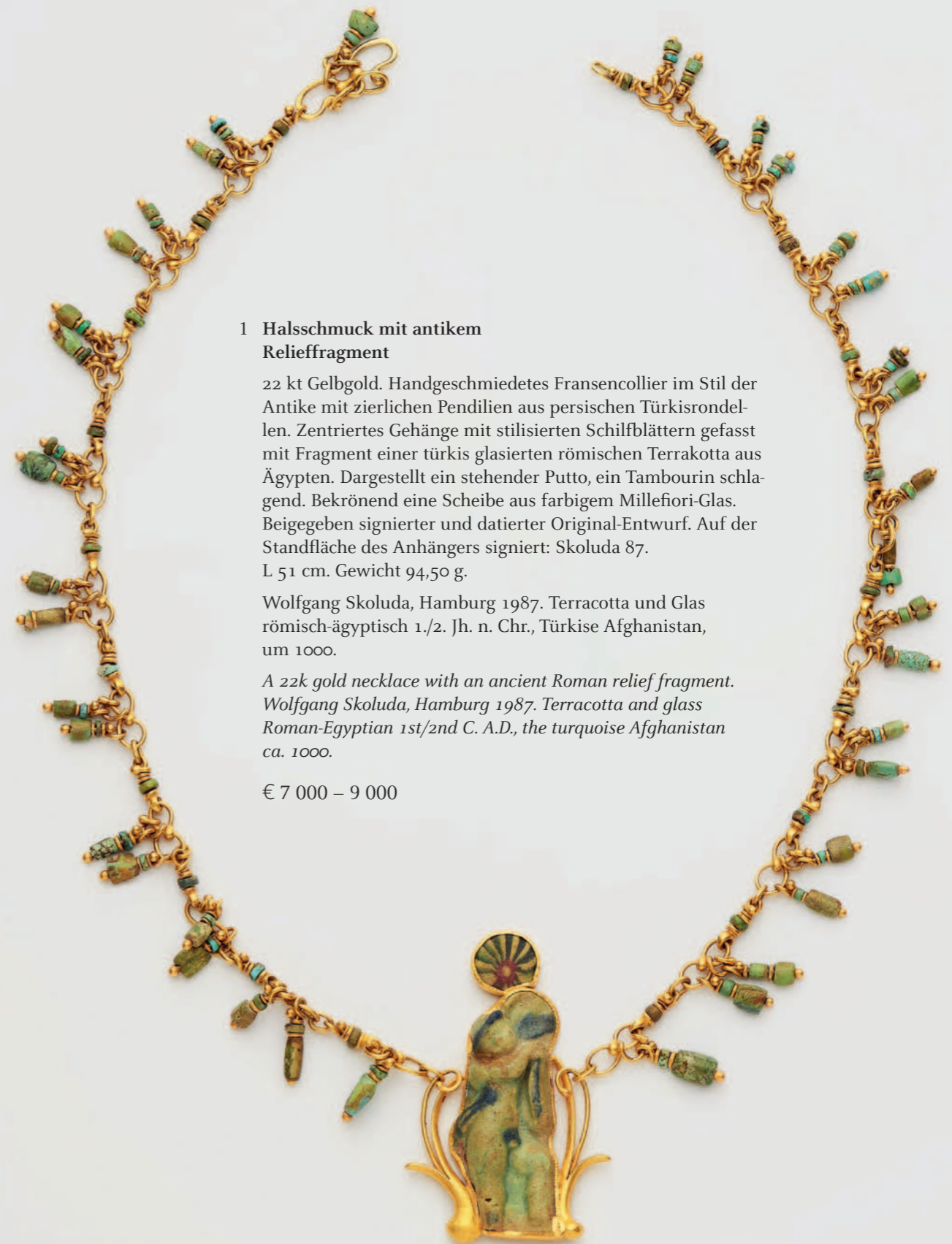
Wir freuen uns auf Ihre Gebote: persönlich, online, schriftlich oder telefonisch.
Registrieren Sie sich hierzu bitte frühzeitig – 48 Stunden vor der Auktion – auf
www.lempertz.com.

Übersetzungen und weitere Detailfotos online.

The auction will be streamed online. We kindly ask you to place your bids – preferably at least 48 hours before the auction – online, by phone or as absentee bids. Detailed descriptions, translations, and additional photographs available online.

Neumarkt 3 D-50667 Köln
T +49.221.925729-0 F +49.221.925729-6
info@lempertz.com www.lempertz.com

SCHMUCK MIT ANTIKEN UND IM STIL
DER ANTIKE



1 Halsschmuck mit antikem
Relieffragment

22 kt Gelbgold. Handgeschmiedetes Fransencollier im Stil der Antike mit zierlichen Pendilien aus persischen Türkisrondellen. Zentriertes Gehänge mit stilisierten Schilfblättern gefasst mit Fragment einer türkis glasierten römischen Terrakotta aus Ägypten. Dargestellt ein stehender Putto, ein Tambourin schlagend. Bekrönend eine Scheibe aus farbigem Millefiori-Glas. Beigegeben signierter und datierter Original-Entwurf. Auf der Standfläche des Anhängers signiert: Skoluda 87. L 51 cm. Gewicht 94,50 g.

Wolfgang Skoluda, Hamburg 1987. Terracotta und Glas römisch-ägyptisch 1./2. Jh. n. Chr., Türkise Afghanistan, um 1000.

A 22k gold necklace with an ancient Roman relief fragment. Wolfgang Skoluda, Hamburg 1987. Terracotta and glass Roman-Egyptian 1st/2nd C. A.D., the turquoise Afghanistan ca. 1000.

€ 7 000 – 9 000

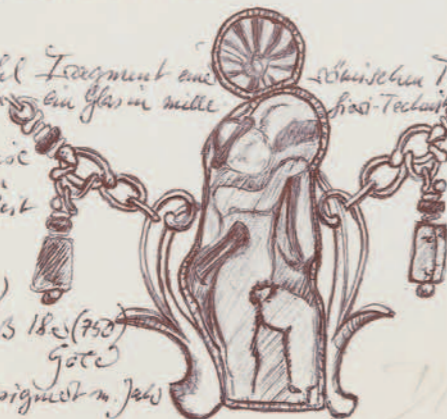
WOLFGANG SKOLUDA

#4587

NUMMER
ART zwei Leisten Gehänge
DATUM 16. XI. 87
EIGENTÜMER Kasim-Tunke - ATme

BESCHREIBUNG

Colt mit Tafel Fragment einer
aus Ägypten datiert an Glas in mitte
Blänge um 1 cm
an der 1. & 2. Türkise
aus Afghanistan
etwa um 1000 n. fest
Glas in Turkei 8,495
Türkei 6,295
g 22,95 (-317)
n. am Verschluss 18,750
gote
vollsigniert in Jew



W. Skoluda

7178000,-

2 HAMBURG 20 LÖWENSTRASSE 61 TEL.422 32 00 COMMERZBANK HAMBURG 3653912

2 Gliederarmband mit antiken Anhängern

18 kt Rotgold. Hohles Band im Rundpanzermuster mit acht Anhängern. 1) Stein-Amulett in Vogelform, 1. Jahrtausend v. Chr., H 1,8 cm. 2) Antike Conchylien-Schnecke, H 1,8 cm. 3) Rollsiegel, Vorderer Orient, Calcit, 1. Jahrtausend v. Chr., H 1,5 cm. 4) Sassanidisches Siegel, Karneol, intaglio mit geflügeltem Löwen, 5./6. Jh. n. Chr., Ø 1,3 cm. 5) Neubabylonisches Entengewicht, Chalcidon, 6. Jh. v. Chr. H 1,8 cm. 6) Oktagonales achämenidisches Stempelsiegel, intaglio mit Priester vor Altar, H 1,9 cm. 7) Sassanidisches Stempelsiegel, Bergkristall, intaglio mit Hase, 5./6. Jh. n. Chr. 8) Neubabylonisches Entengewicht, Karneol, intaglio mit geflügeltem Priester, L 1,9 cm. Gestempelt: Feingehalt „18“, MZ. L 19 cm. Gesamtgewicht 50,58 g. England, um 1900.

Provenienz *Provenance*
Nachlass Günter Kauth (1946-2016),
Frankfurt a. M.

An 18k red gold charm bracelet with ancient amulets. England, ca. 1900.

€ 1 200 – 1 500



3 Fransencollier mit antiken Karneolperlen

22 kt Gelbgold Handgeschmiedetes Glieder-Halsband im Stil der Antike. Radial angehängt 35 kleine gestiftete Karneolkugeln mit stilisiertem Ätzdekor. Signierte Schließe ersetzt durch Magnetverschluss, um Kette auch als doppelreihiges Bettelarmband zu tragen. Originale, etwas verbogene Schließe beigegeben. L gesamt 43 cm. Gesamtgewicht 106,22 g.

Wolfgang Skoluda, Hamburg, 1994. Die Karneolperlen Indusvalley oder Afghanistan ca. 1500 v. Chr.

A fringe necklace with ancient carnelian beads. Wolfgang Skoluda, Hamburg, 1994. The carnelian beads Indus Valley or Afghanistan, ca. 1500 B.C.

€ 3 000 – 4 000



4 Drehring mit antiker Gemme

18 kt Gelbgold. Omega-förmige Klappschiene, die Scharniere gefasst mit kleinen Demantoiden. Drehbarer Ringkopf gefasst mit boutonförmigem Kalzit, als intaglio eine liegende Gazelle. Gestempelt: Feingehalt 750. Ringkopf Ø 1,9 cm. RW 48. Gewicht 11,49 g.

Wohl Fritz Deutsch, Köln. Das Siegel Vorderer Orient, 7./6. Jh. v. Chr.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

An 18k gold swivel ring with an ancient intaglio. Probably Fritz Deutsch, Cologne. The seal Near Eastern, 7th/6th C. B.C.

€ 800 – 1 200

5 Armband mit antiken Skarabäen

21 kt Gelbgold. Aus sieben im Verlauf angeordneten altägyptischen Skarabäen (ca. 12,5 x 8,8 mm – ca. 21,4 x 14,8 mm) und einem Skaraboid mit Fisch (ca. 18,8 x 13,7 mm), geschnitzt aus bräunlichem Steatit. Filigrane Goldfassung. Ein Skarabäus beschädigt. L (ohne Anhänger) 15,5 cm. Gesamtgewicht 25,20 g.

Der Skaraboid und die Goldfassung neuzeitlich.

A 21k gold bracelet with scarab amulets. The scaraboid and the gold settings modern.

€ 1 000 – 1 500



6 Halsschmuck mit assyrischem Rollsiegelabdruck

18 kt Gelbgold. Zehnsträngiges Kautschuk-Halsband mit profilierter Goldschließe. Im Umriss geschweifte Zierspange mit Reliefdarstellung einer antiken Antilopenjagd. Gestempelt: Feingehalt 750, Faksimile signatur „Alberty“. Zierspange 2,5 x 5,8 cm (max.). L 40 cm. Gesamtgewicht 46,60 g.

Alexander Alberty, Krefeld, um 2005.

Gutachten *Certificate*

Beigegeben in Kopie handsignierte Expertise des Goldschmieds.

Provenienz *Provenance*

In der Werkstatt erworben.

An 18k gold necklace with an Assyrian seal imprint. Alexander Alberty, Krefeld ca. 2005.

€ 1 500 – 2 000





8 Paar hellenistische Ohrgehänge

22 kt Gelbgold. Mehrteilig mit reichem Dekor in Filigrandraht- und Granulationstechnik. Bügelbrisor in Scheibenform mit konzentrischem Volutendekor, gerahmt von umlaufenden Flechtbändern, gefasst mit Granatplatten. Fünfteilige Gehänge an Fuchsschwanzketten mit Granatkugeln. Mittig Vasenanhänger in konischer Tütenform, umwickelt mit feinem Golddraht, dekoriert mit großen Hohlkugeln sowie mit einer bekrönenden Palmette. 8 cm. Gesamtgewicht 32,99 g.

Wohl Ionisch, zweite Hälfte 4. Jh. v. Chr.

Provenienz *Provenance*
Nachlass Günter Kauth (1946-2016),
Frankfurt a. M.

A pair of 22k gold Hellenistic drop earrings. Probably Ionian, second half 4th C. B.C.

€ 2 000 – 3 000

7 Gemmenanhänger im etruskischen Stil

22 kt Gelbgold, 14 kt Rotgold. Ovale Lapislazuligemme im sassanidischen Stil, als intaglio zwei Priester am Altar. Geschlossene Fassung, der Rand mit vier applizierten plastischen Vogelfigürchen, dekoriert mit Granulation und gekordelter Filigrandrahtbelötung. Drei Pendilien mit Sodalithperlen und entsprechenden Vögeln. Angehängt an spätere Kette aus verschlungenen Kordelgliedern mit Haken-Ösen-Verschluss. Anhänger H gesamt 7 cm. Kette L 50 cm.

Wohl 19. Jh. unter Verwendung antiker Fragmente.

Provenienz *Provenance*
Nachlass Günter Kauth (1946-2016),
Frankfurt a. M.

An Etruscan style intaglio pendant. Probably 19th C., using ancient fragments.

€ 1 200 – 1 500

9 Kette mit Amulettanhänger

22 kt Gelbgold. Ovale Scheibenform mit profilierter feststehender Bandöse und reichem appliziertem Reliefdekor im archäologisch-historisierenden Stil. Vorderseite gestaltet mit geometrischer Granulation und Bordüre aus Wirbelrosetten, mittig gefasst mit einem dunklen Karneol. Die Rückseite mit umlaufendem Palmettenfries in Filigrandrahttechnik und mit rahmenden Flechtbändern. Fuchsschwanzkette im Stil der Antike ausgeflochtenem Golddraht mit Haken-Ösen-Verschluss. Minimale Randdelle, Perlrand partiell berieben. 5,5 x 4 cm. Gewicht 31,44 g.

Zweite Hälfte 19. Jh.

Provenienz *Provenance*
Nachlass Günter Kauth (1946-2016),
Frankfurt a. M.

Literatur *Literature*
Zum Typus vgl. eine sassanidische goldene Fibel bei Wolters, Die Granulation, München 1983, Nr. 108.

A 22k gold amulet necklace. Second half 19th C.

€ 2 000 – 2 500



10 Ring mit antiker Gemme

22 kt Gelbgold. Geschmiedeter Ring mit tordierter Schiene und kugelbesetzten Schultern. gefasst mit einem Karneol (17 x 15 mm), als intaglio ganzfigurige Rückenakt-Darstellung der stehenden Venus mit den Waffen des Mars. Ringkopf 2 x 1,9 cm. RW 59. Gewicht 17,29 g.

Die Gemme oströmisch 3./4. Jh. n. Chr. Ringmontierung wohl aus der Zeit.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A 22k gold ring with an ancient Roman intaglio. The intaglio eastern Roman, 3rd/4th C. A.D. The ring mountings presumably later.

€ 1 500 – 2 000

11 Römischer Gemmenring

22 kt Gelbgold. Massive getriebene Schiene mit ausgestellten Schultern. Flacher ovaler Ringkopf gefasst mit roter Jaspisplatte (20 x 27 mm), als intaglio thronender Jupiter flankiert von Merkur und Fortuna. Ringkopf 2,5 x 3,1 cm.

1./2. Jh. n. Chr.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A 22k gold ring with a Roman intaglio. 1st/2nd C. A.D.

€ 1 800 – 2 200



13

12 Historismus-Ring mit römischem Glas

22 ct Gelbgold. Breiter bombierter Ring im archaisch historisierenden Stil dekoriert mit Zellenmosaik aus grünblau irisierenden antiken Glasscherben und rahmenden Kordelaufgaben. Mittig appliziert ovaler Abdruck einer römischen Gemme mit Darstellung des stehenden Apollon. RW 60. Gewicht 35,23 g.

Zweite Hälfte 19. Jh.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A 22k gold Historicism ring with Roman glass mosaic. Second half 19th C.

€ 1 200 – 1 500



12

13 Ring mit römischer Gemme

21 kt Gelbgold. Massive profilierte Gusschiene nach antikem Vorbild. Gefasst mit einer hohen oktogonalen Karneolplatte (12,1 x 15,9 mm). Der großfigurige intaglio zeigt einen geflügelten Eros, der mit einer Peitsche einen Löwen antreibt und einen Palmzweig. Ränder des Karneols bestoßen. Ränder des Ringkopfs etwas verbogen. RW 53. Gewicht 21,25 g.

Gemme 2./3. Jh. n. Chr. Ringfassung neuzeitlich.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A 21k gold ring with a Roman intaglio. The intaglio 2nd/3rd C. A.D., the setting early modern.

€ 1 200 – 1 500



13



10



11



15

14 Ring mit römischer Gemme

18 kt Gelbgold. Ovaler weiß-brauner Lagenachat (16,1 x 12,6 mm). Der sehr feine intaglio zeigt einen Gryllos aus Adlerkopf, Löwentatze, Herkuleskeule und Blitzbündel sowie Buchstaben-Symbole. Achat mit Sprung am Rand und kleinem rückseitigem Ausbruch. RW 55. Gewicht 6,61 g.

Gemme 1. Jh. n. Chr. Ringfassung neuzeitlich.

Provenienz *Provenance*
Nachlass Günter Kauth (1946-2016),
Frankfurt a. M.

An 18k gold ring with a Roman intaglio. The intaglio 1st C. A.D., the setting early modern.

€ 1 200 – 1 500

15 Ring mit römischer Gemme

22 kt Gelbgold. Massive durchbrochene Gusschiene mit historisierendem Relief. Gefasst mit einem braun-weißem Lagenachat (14,9 x 9,7 mm), als intaglio Profilkopf des Zeus Ammon und umlaufende Inschrift. RW 60. Gewicht 51,53 g.

Zweite Hälfte 19. Jh. Die Gemme 3. Jh. n. Chr.

Provenienz *Provenance*
Nachlass Günter Kauth (1946-2016),
Frankfurt a. M.

A 22k gold ring with an ancient intaglio. Second half 19th C. The intaglio 3rd C. A.D.

€ 2 000 – 2 500

16 Ring mit spätantiker Gemme

22 kt Gelbgold. Historisierende Schiene mit volutenförmig eingerollten Schultern. Gefasst mit Hämatit (11,3 x 13,3 mm), als intaglio ein laufender Bär. RW 54. Gewicht 12,43 g.

Die Gemme sassanidisch, 4./5. Jh. n. Chr. Ringmontierung modern.

Provenienz *Provenance*
Nachlass Günter Kauth (1946-2016),
Frankfurt a. M.

A 22k gold ring with a Sassanian intaglio. The intaglio Sassania, 4th/5th C. A.D. The ring mountings modern.

€ 600 – 800

17 Ring mit sassanidischer Gemme

22 kt Gelbgold. Profilierte Hohlschiene im Stil der Antike, auf den spitz zulaufenden Schultern mit Granülen dekoriert. Ovaler Ringkopf gefasst mit schwarz-weiß geschichtetem Augenchat. Als Intaglio eine männliche Gestalt mit Fackel. Schiene mit Versinterungsspuren, zwei Granülen verloren. Ringkopf 1,7 x 1,2 cm. RW 57,5. Gewicht 9,44 g.

Die Gemme 4./5. Jh. n. Chr. Ringmontierung wohl später.

Provenienz *Provenance*
Nachlass Günter Kauth (1946-2016),
Frankfurt a. M.

A 22k gold ring with a Sassanian intaglio. The intaglio 4th/5th C. A.D. The ring mountings presumably later.

€ 1 200 – 1 500



15



14



17



16



18

18 Paar Ohrgehänge im hellenistischen Stil

22 kt Gelbgold. Zweiteilig, hohl getrieben, dekoriert mit bacchantischen Szenen in sehr feiner Granulation. Die Bügelbrisen mit reliefierten Silensköpfen, die navetteförmigen Anhänger mit stilisierten Silenen und Sonnenmotiven, rückseitig erotische Szenen. Minimale Granülenverluste. Bügel und Montierungsringe etwas verbogen. H 7 cm. Gesamtgewicht 29,16 g.

Wohl um 1860/70.

Provenienz *Provenance*
Nachlass Günter Kauth (1946-2016),
Frankfurt a. M.

A pair of Hellenistic Revival style earrings. Presumably ca. 1860/70.

€ 1 000 – 1 200

19 Collier im etruskischen Stil

22 kt Gelbgold. Fuchsschwanzkette mit granulierten Kugelendungen und Haken-Ösen-Verschluss. Mittig eingefügtes mehrteiliges Gehänge aus gepresstem Goldblech mit feinem Granulationsdekor. Drei halbplastische Omphale-Köpfe mit Löwenskalp im Wechsel mit hängenden Palmetten und Tropfenpendilien. H 8 cm. Kette L 46 cm. Gewicht 48,54 g.

Wohl zweite Hälfte 19. Jh.

Provenienz *Provenance*
Nachlass Günter Kauth (1946-2016),
Frankfurt a. M.

A 22k gold Etruscan style necklace. Probably second half 19th C.

€ 2 000 – 2 500

20 Anhänger mit Granulation

Hochkarätiges Gelbgold. Hohl getriebener bärtiger Männerkopf (Göttervater Zeus) an feststehender Bandöse nach einem etruskischen Vorbild. Reich dekoriert mit sehr feiner Granulation, die flache Rückseite mit granulierter griechischer Inschrift. Nase bestoßen, minimale Oxydation am Auge. 4,5 x 3 cm. Gewicht 12,84 g.

In der Art Castellani, um 1870.

Der Anhänger orientiert sich stilistisch und in der Verarbeitung sehr an dem berühmten Acheloos-Anhänger aus der römischen Goldschmiede Castellani. Dieser entstand um 1860 und ist eine exakte Kopie eines etruskischen Vorbilds aus der berühmten Campana-Sammlung.

Provenienz *Provenance*
Nachlass Günter Kauth (1946-2016),
Frankfurt a. M.

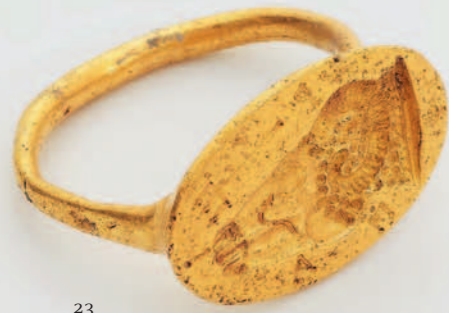
A gold granulation pendant. In the manner of Castellani, ca. 1870.

€ 1 200 – 1 500



20

19



23

23 Siegelring nach antikem Vorbild

22 kt Gelbgold. Wohl Nachguss eines signierten hellenistischen Siegelrings des 4./5. Jh. v. Chr. mit Darstellung eines Widderrhytons. RW 61. Gewicht 12,35 g.

Wohl 19. Jh.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A 22k gold seal ring after a Hellenistic model. Probably 19th C..

€ 800 – 1 200

21 Fuchsschwanzkette mit Granulation

22 kt Gelbgold. Im Stil der Antike. Schlauchform aus handgeflochtenen Goldfäden. Die zylinderförmigen Ansätze mit geometrischer Granulation. Haken-Ösen-Verschluss. L 43 cm. Gewicht 20,04 g.

19./20. Jh.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A 22k gold granulation necklace. 19th/20th C.

€ 1 000 – 1 500

22 Paar Ohrringe im römischen Stil

22 kt Gelbgold. Nach dem Vorbild römischer Ohrringe des östlichen Mittelmeergebiets, 2. Jh. n. Chr. Schildförmige Bügelbrisen mit Filigrandrahtbelötung, starrem Traubenanhänger mit Golddrahtvoluten und Granulation. Angehängt an moderne Kugel-Ohrstecker aus 18 kt Gelbgold. H (ohne moderne Ergänzung) 4,5 cm. Gesamtgewicht 12,37 g.

19./20. Jh.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A pair of 22k gold drop earrings in the Antique revival style. 19th/20th C.

€ 500 – 700

24 Ring mit Gemme all antico

18 kt Gelbgold. Brauner Karneol (ca. 24 x 19 mm). Der antikisierende intaglio mit Profilbildnis eines lorbeerbekränzten römischen Kaisers, i.d. Art der römisch-kaiserzeitlichen Gemmen. Glatte historisierende Ringmotierung. Ringkopf 2,5 x 2,2 cm. RW 53. Gewicht 13,10 g.

17./18. Jh.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

An 18k gold ring with a neoclassical style intaglio. 17th/18th C.

€ 1 000 – 1 200



22



21



24



23



‡ 25 **Tabatière mit Porträt der Kaiserin Maria Theresia**

Schildpatt, 18 kt Gelbgold. Glatte Ballenform aus massivem dunklem Schildpatt mit scharniertem Flachdeckel. Allseitig überzogen mit sehr feinem gitterförmigem Ornamentmuster in eingelegetem Goldpiqué point. Großer profilierter Daumenrast mit geschweiftem Umriss. Im Deckel unter ergänztem Plexiglas eingelassene feine Porträtminiatur in Gouache auf massiver Elfenbeinplatte. Brustbild nach Rechts vor monochromem braunem Grund. In goldgeblütem Kleid aus Seidenbrokat mit Pelzverbrämung, geschmückt mit einem Diamantdiadem im gepuderten Haar und einer diamantbesetzten Korsagenbrotsche mit Tropfenperle. Minimale partielle Piquéverluste, eine Montierungsniete verloren, feiner Vertikalsprung (ca. 15 mm) in der vorderen Wandung. Der Innenboden mit Schwarzlack überzogen. 3,5 x 6 x 5,5 cm. Gewicht 122,57 g.

Neapel, Mitte 18. Jh., das Porträt: Österreichischer Meister nach 1744.

Literatur *Literature*

Ein nahezu identisches Porträt abgebildet bei Keil, *Die Porträtminiaturen des Hauses Habsburg*, Wien 1999, Kat. Nr. 30. Hier auch die weiteren Literaturhinweise. Die Miniatur basiert auf dem 1744 zu datierenden Pastell von Jean Etienne Liotard, das sich heute im Herzog Anton Ulrich Museum in Braunschweig befindet. Eine kleinere, Liotard zugeschriebene Ausführung in Aquarell besitzt das Bayerische Nationalmuseum in München, eine weitere Version in Gouache auf Elfenbein befindet sich in der Royal Collection von Schloss Windsor.

A tortoiseshell snuff box with a portrait of Empress Maria Theresia. Naples, mid-18th C., the portrait Austrian school, after 1744.

€ 10 000 – 15 000





Der englische Künstler Henry Bone (Truro 1755 – London 1834) gehört zu den bedeutendsten Miniaturisten seiner Zeit. Er arbeitete als Emailmaler unter der königlichen Schirmherrschaft von George I. dem Prinzregenten und späteren Georg IV. sowie William IV. und führte vor allem Kopien nach Porträts berühmter Persönlichkeiten aus. Er war Mitglied der Royal Academy of Arts in der er von 1781 – 1832 ausstellte. Seine mit höchster Akkuratess gemalten Bildnisse sind in vielen Museen vertreten, darunter in der National Portrait Gallery und im Victoria & Albert Museum in London.

Provenienz *Provenance*
Sammlung H. und I. Bischoff.

Literatur *Literature*
Zum Künstler vgl. Coffin/Hofstetter, *The Gilbert Collection, Portrait Miniatures in Enamel*, London 2000, S. 53. ff.

A portrait miniature of Thomas Roberts jun. Esq.. Henry Bone, London 1816.

€ 2 000 – 3 000

26 Bildnis des Thomas Roberts jun. Esq.

Email auf Kupfer. Nach einem Gemälde von Sir William Beechey. Brustbild in Dreiviertelansicht nach Links vor grauem Grund. In doppelreihigem schwarzem Rock mit Goldknöpfen und mit weißer Halsbinde. Im originalen feuervergoldeten Bronzerahmen, rechts unten graviert bez. "Enamel H. Bone R.A.", auf Samt montiert, eingelassen in geschnitzten Holzrahmen. Auf rückseitigem grün-weiß gesprenkeltem Contre-émail voll signiert, datiert und bezeichnet. Ca. 12 x 10 cm. Außenmaße Holzrahmen 29 x 22,5 cm.

Henry Bone, London 1816.

Rückseitig bezeichnet „Tho. Roberts jun. Esq. London May 1816 painted by Henry Bone R.A. enamel painter in order to his Majesty & enamel painter to H.R.H. the Prince Regent after the original by Sir W. Beechey R.A.“.



27 **Bildnis General Bailly de Mothion**

Gouache auf Elfenbein. Brustbild vor braunem Grund in goldbesticktem französischem Generalsrock mit goldenen Epauletten, hochdekoriert mit Orden: Band und Stern des Großherzoglich Hessischen Ludwigsordens, Großkreuz der kaiserlichen Ehrenlegion, Stern des Militärordens von St. Louis, Kommandeur der Württembergischen Krone, Ritter des Verdienstordens der bayerischen Krone. Rechts am Rand signiert und datiert: "Lizinka De Mirbel 1829". Glas des Rahmens mit Randchip. 11,9 x 9,2 cm. Originaler feuervergoldeter Tischrahmen, rückseitig bezeichnet "Général Comte Bailly de Camp Maréchal de Camp 1776 – 1846".

Aimé Zoé Lizinka de Mirbel, Paris 1829.

François Gédéon Graf Bailly de Mothion (Saint Denis 1776 – Paris 1850) machte in den Freiheitskriegen und der französischen Revolution eine steile Karriere im französischen Heer, wobei er mehrfach die Seiten wechselte. Er wurde früh Anhänger Napoleons und unterstützte ihn bei seinem Staatsstreich. Aufgrund seiner militärischen Verdienste wurde er von ihm zum Divisionsgeneral ernannt und in den Stand des „Comte de l'Empire“ erhoben.

Die erfolgreiche Miniaturistin Lizinka de Mirbel née Rue (Cherbourg 1796 – Paris 1849) gehört zu den meist geschätzten Künstlern ihrer Zeit. Sie wurde im Studio von Jean Baptiste Augustin ausgebildet und 1819 von König Louis XVIII zur Hofmalerin berufen. Ihre Ausstellungen im Pariser Salon wurden mehrfach mit Gold- und Silbermedaillen ausgezeichnet.

Literatur *Literature*

Zur Künstlerin vgl. Schidlof, *The Miniature in Europe*, Graz 1964, 562 f.

A portrait miniature of General Bailly de Mothion. Aimé Zoé Lizinka de Mirbel, Paris 1829.

€ 1 500 – 2 000

28 **Bildnis des F.D. Massy-Dawson**

Gouache auf Elfenbein. Brustbild eines jungen Herrn en face vor roter Samtportière. In dunklem Rock mit schwarzer Halsbinde. Auf innerer Rückseite bezeichnet und datiert "Painted by S. Rochard, 281 Regent Street London July 1829". 9,5 x 7 cm. Originaler feuervergoldeter Bronzerahmen und lederbezogenes Reiseetui mit Samtfutter.

Simon Jacques Rochard, London, 1829.

Der in London ansässige Francis Dennis Massy-Dawson (1803 – 1870) war Großgrundbesitzer auf Jamaika. Ihm gehörten die großen Farmen Trout Hall and Chisholm's Mammee Gully Pen in Clarendon. Er war in erster Ehe mit Susan St. Clair, Tochter von Charles St. Clair 4th/13th Lord Sinclair verheiratet.

Der Miniaturist Simon Jacques Rochard (Paris 1788 – Brüssel 1872), u.a. Schüler von Jean Baptiste Isabey, gehört zu den besten Vertretern seiner Zeit. Er studierte an der Ecole des Beaux Arts in Paris und ging nach London, wo er von 1816 bis 1845 in der Royal Academy ausstellte und großen Erfolg in Kreisen der Aristokratie hatte. Seit 1848 war er in Brüssel ansässig und beschickte 1861 die Weltausstellung.

Literatur *Literature*

Zum Künstler vgl. Schidlof, *The Miniature in Europe*, Graz 1964, 687 f.

A portrait miniature of F.D. Massy-Dawson. Simon Jacques Rochard, London 1829.

€ 1 500 – 2 000



28



27



29 Goldtabatière mit Emailwappen

18 kt Gelbgold. Glatte abgerundete Ovalform mit integriertem Scharnier. Auf dem Deckel große polychrom emaillierte Wappenkartusche. Punzen: BZ Birmingham 1899, MZ Cornelius Desormeaux Saunders & James Francis Hollings Shepherd. 2 x 8 x 6 cm. Gewicht 96,7 g.

Birmingham 1899, Cornelius Desormeaux Saunders & James Francis Hollings Shepherd.

An 18k gold snuff box with an enameled crest. Birmingham 1899, Cornelius Desormeaux Saunders & James Francis Hollings Shepherd.

€ 2 000 – 2 500

30 Belle Epoque-Brosche mit Diamanten

Silber, 18 kt Gelbgold. Durchbrochenes Volutenmotiv, ausgefasst mit 36 Altschliffdiamanten (zus. ca. 4,10 ct, die beiden größeren Steine je ca. 0,50 ct, K-M, vs-si) und zehn Diamantrosen. Besetzt mit einer leicht barocken Perle (Ø ca. 6 mm, wohl Naturperle, nicht geprüft). Punzen: Pariser Garantiestempel für Gold (Tardy, 161). Ein Stein ersetzt. H 4,5 cm. Gewicht 10,7 g.

Paris, um 1900.

A Belle Epoque diamond brooch. Paris, ca. 1900.

€ 1 500 – 2 000

31 Barockbrosche mit Kreuzanhänger

Silber, vergoldet. Dreiteilig. Kartusche, lateinisches Kreuz und Tropfenpendilie aus symmetrischem Rankwerk. Dekoriert mit 13 Perlen, 44 Rubinen und einem Quarzstein in geschlossenen Fassungen. Ursprünglich ein Anhänger, spätere Broschierung. Eine Perle verloren. 7,5 x 5,0 cm. Gewicht 34,52 g.

Ca. 1760.

A Baroque brooch with a cross pendant. Ca. 1760.

€ 700 – 900

32 Anhängerbrosche mit Orientperlen

Silber, 18 kt Gelbgold. Vierteilig. Offene Kartusche in Dreipassform mit Pendilie ausgefasst mit sehr kleinen Diamanten im Alt- und Rosenschliff. Symmetrisch besetzt mit 17 leicht barocken Naturperlen, 16 davon in Hochboutonform, eine tropfenförmig (weiß bis hellgrau, ca. 5,5 mm – 10 x 8,4 mm). Mit abnehmbarer Öse und Broschierung. Gestempelt: Französische Importmarken für Silber und Gold, ab 1893. 8,4 x 5 cm. Gewicht 34,49 g.

Um 1880.

Gutachten *Certificate*

Befundbericht Gemmologisches Institut Hamburg, Nr. 83025 vom 4.3.2021, bestätigend, dass es sich um Naturperlen marinen Ursprungs (aus Salzwasser) handelt.

An Oriental pearl pendant brooch. Ca. 1880.

€ 6 000 – 8 000



31



30



32



33 Victorianische Brosche mit Saphiren

Silber, 14 kt Rotgold. Naturalistische Eidechse ausgefasst mit 17 Saphiren im Verlauf (zus. ca. 3,20 ct, sehr feine Farbe) und 105 Diamanten im Rosenschliff. Zwei Smaragdcabochons als Augen. Originale Broschierung zum Abschrauben. Im Formetui mit goldgeprägtem Lederbezug von "D.S. Lavender, Fine Jewels, London". Zwei kleine Diamanten verloren. L 7 cm. Gewicht 18,40 g.

England, um 1880.

Provenienz *Provenance*
Erworben bei Kunsthandel
D.H. Lavender, London.

A Victorian sapphire brooch. England, ca. 1880.

€ 3 000 – 4 000

34 Victorianische Insektenbrosche

14 kt Rotgold. Naturalistische Form. Ausgefasst mit 46 Diamantrosen (größter Stein ca. 4,8 x 5,9 mm), drei Rubinen und einem herzförmig geschliffenen Amethyst (ca. 15,8 x 12,5 x 7,8 mm) zwischen den geöffneten Flügeln. L 4,5 x 3,0 cm. Gewicht 12,07 g.

England, um 1890.

A Victorian 14k gold insect brooch. England, ca. 1890.

€ 1 500 – 2 000

35 Flechtcollier aus Orientperlen

14 kt Gelbgold. Schmales Halsband aus sehr feinem Saatperlengeflecht mit Steckschließe. L 46 g. Gewicht 13,85 g.

Um 1910/15.

A braided Oriental pearl necklace. Ca. 1910/15.

€ 2 500 – 3 000





36 Armreif Napoléon III

18 kt Gold. Ovaler seitlich scharnierter Bänder mit fein ziselierendem historisierendem Reliefdekor à quatre couleurs auf mattiertem Sablé-Fond. Umlaufend üppige Blütengirlanden Style Louis XV auf denen fünf halbplastische geflügelte Putti sitzen. Gestempelt: Pariser Feingehalt für Gold mit Repunzierung für Ketten, MZ "CD" mit Schwert in stehender Raute. B 2,3 cm. Ø 5,9 x 4,8 cm. Gewicht 57,99 g.

Charles Duron, Paris um 1860.

Charles Duron gehörte zu den führenden Goldschmieden, die in der Mitte des 19. Jahrhunderts in Paris arbeiteten. 1850 eröffnete er dort ein Atelier und beschickte die Weltausstellungen 1855 (Médaille d'Or, 1. Klasse) und 1867 in Paris sowie 1862 in London mit historisierenden Goldschmiedearbeiten im Stil des 16./17. Jh. Zu seinen Mäzenen gehörten u.a. die Familie Rothschild, der Marquess of Hertford und Alfred Morrison. Beispiele seiner Werke befinden sich heute im British Museum, im Musée d'Orsay und in der Eremitage in St. Petersburg.

An 18k gold Napoléon III bangle. Charles Duron, Paris ca. 1860.

€ 8 000 – 10 000

37 Victorianische Wappenbrosche

18 kt Gelbgold. Bekrönte Wappenkartusche im Barockstil. Die eingelegte Heliotrop-Platte (22 x 20 mm) mit appliziertem Blütenmotiv. Gefasst mit kleinen Rubinen, Smaragden und Diamantrosen. Mit rückseitigem Haken für eine Pendelie. Ersetzte Nadel aus Silber. 4,3 x 3,3 cm. Gesamtgewicht 13,39 g. England, zweite Hälfte 19. Jh.

A Victorian 18k gold heliotrope crest brooch. England, second half 19th c.

€ 1 000 – 1 200

38 Trembleuse-Brosche

Silber, 14 kt Gelbgold. Gemuldete Scheibenform. Aufgelegte Blattrispen und ein mittels Spirale beweglich montiertes Insekt mit Diamantrosen- und Orientperlbesatz. Kleine Reparaturen mit Zinnlot, ersetzter Sicherheitsverschluss. Ø 3,3 cm. Gewicht 11,55 g.

Spätes 19. Jh.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A trembleuse brooch. Late 19th C.

€ 400 – 600



37



36



38



39

39 Ägyptische Gliederkette

18 kt Gelbgold. Im Belle Epoque-Stil. Aus zierlichen Navette-Gliedern mit Volutendekor und mit entsprechender Kastenschließe. L 65 cm. Gewicht 16,48 g.

Um 1900.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

An Egyptian 18k gold necklace. Ca. 1900.

€ 600 – 800

(ca. 1,10 ct) bzw. einem Diamant im Übergangsschliff ca. 0,15 ct (I/J, vs) sowie Diamantrosen als Augen. Gestempelt: Feingehalt 585, MZ "K". Eine Diamantrose durch Achtkantdiamant ersetzt. RW 57,5. Gewicht 7,51 g.

Um 1900.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A 14k gold toi-et-moi snake ring.

Ca. 1900.

€ 800 – 1 200

40 Trauring der Katharina von Bora

14 kt Gelbgold/Rotgold. Replik. Durchbrochene, sehr fein ziselierte Schiene in Form eines Kreuzifix mit Korpus und Arma Christi, mittig gefasst mit einem Rubin. Im Inneren der Schiene gotisierende Gravur: "D. Martino Luther Katharina v. Boren 13 Juni 1525". RW 61. Gewicht 3,88 g.

Zweite Hälfte 19. Jh.

Der Reformator Dr. Martin Luther heiratete 1525 die Zisterzienserinnen-Nonne Katharina von Bora. Das vermeintliche Original ihres Eherings befindet sich im Stadtgeschichtlichen Museum und gehört zu den bekanntesten Devotionalien der Familie Luther. Es existieren zahlreiche Nachbildungen in unterschiedlicher Qualität und Ausführung. Die meisten stammen aus dem 19. Jh. und wurden als Souvenirs erworben.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

The engagement ring of Katharina von Bora. Second half 19th C.

€ 500 – 700

42 Anhänger mit Diamanten

14 kt Gelbgold/Weißgold. 18 kt Gelbgold (Anhängeröse). Bicolor-Tropfenform im pavé gefasst mit 15 Altschliffdiamanten zus. ca. 1,90 ct (K-M, si-p). Moderne Anhängeröse mit Brillantbesatz. Ehemaliger Ohrring. H inkl. Öse 4 cm. Gewicht 5,89 g.

A diamond pendant.

€ 800 – 1 200

43 Gewandfibel im keltischen Stil

14 kt Gelbgold. Offene Reiform und Nadel mit historisierendem Bicolor-Filigrandrahtdekor, gefasst mit einer Perle und fünf Saphircabochons. Marken verschlagen. L 5,0 cm; Ø 2,2 cm. Gewicht 5,34 g.

Irland, um 1860/70.

Literatur *Literature*

Vgl. Gere/Rudoe, *Jewellery in the Age of Queen Victoria*, London 2010, 445. Hier ein Kapitel über das Celtic Revival im irischen Schmuck. Das Modell dieser Fibel geht auf die keltische Tara Fibel zurück, die sich heute im National Museum of Ireland in Dublin befindet.

A 14k gold Celtic style fibula brooch.

Ireland, ca. 1860/70.

€ 500 – 600

41



40



43



42





44

44 Louis Philippe-Kameengarnitur

18 kt Gelbgold. Bestehend aus verstellbarem Spangen-Armreif, ovaler Brosche und Paar Ohrgehängen mit feinem Gravurdekor, gefasst mit Muschelkameen, dekoriert mit fein geschnittenen Damenporträts in Schleifenrahmen. Originales Formetui. Gestempelt: Pariser Garantiestempel für Gold, 1838 – 1919 (Tardy, 161), MZ, Belgische Importstempel, seit 1831 (Tardy, 51). Broschierung und Ohrbügel ersetzt, Armreif mit kleinen Dellen und Altreparatur der Innenschiene. Armreif max. B 4 cm. Brosche 5,8 x 4,5 cm. Ohrringe 2,3 x 1,8 cm. Gesamtgewicht 39,15 g.

Paris, ca. 1830.

A Louis Philippe 18k gold cameo garniture. Paris, ca. 1830.

€ 1 200 – 1 500

45 Fransencollier mit Pietre dure

18 kt Gelbgold, florentiner Hartsteinmosaik, eingelegt in Schiefer. Aus sechs ovalen Mosaikplaketten mit farbigen Blumensträußen, die geböschten Rahmen mit sehr feinem antikisierendem Filigrandrahtdekor, verbunden durch doppelreihige Weinranken-Gehänge und Stäbchen-Pendilien mit Granatkugeln. Zwei moderne französische Importstempel für Gold. Plaketten 4 x 3,5 cm. L ca. 44 – 48 cm. Gesamtgewicht 76 g.

Wohl England, um 1870.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

An 18k gold pietre dure fringe necklace. Presumably England, ca. 1870.

€ 2 000 – 2 500



45

46 **Klassizistischer Kameenring**

14 kt Gelbgold. Flacher Ovaler Ringkopf gefasst mit einer transluziden Sardonyx-Kamee mit antikisierendem Profilbildnis einer Lorbeer bekränzten Frau (Appolonia?). Ringkopf 2,5 x 1,9 cm. Gewicht 5,14 g.

Wohl England, Erstes Viertel 19. Jh.

A 14k gold ring with a Neoclassical cameo. Probably England, first quarter 19th c.

€ 1 200 – 1 500

47 **Brosche mit Sardonyxkamee**

14 kt Gelbgold/Rotgold. Braun-weißer Lagenachat mit fein geschnitztem Medaillenbildnis eines älteren Herrn mit Vollbart. Profilierter Goldrahmen à deux couleurs mit floralem Gravurdekor. Kamee revers signiert und datiert "E. Geerts 1886". 6 x 5 cm. Gewicht 28,86 g.

Edouard Louis Geerts, Brüssel 1886.

Der belgische Medailleur Edouard Louis Geerts (Brüssel 1826–1889), ein Schüler des Bildhauers van der Stappen, wurde durch seine Porträtmedaillen bekannt. U.a. zur Eröffnung des Nordsee-Kanals zu Ehren von Wilhelm III. König der Niederlande.

A 14k gold brooch with a sardonyx cameo. Edouard Louis Geerts, Brussels 1886.

€ 1 200 – 1 500



48 **Große Kameenbrosche**

14 kt Gelbgold. Fein beschnittene Muschel mit Profilbildnis eines weinlaubbekränzten Bacchus. Historisierender Repoussé-Rahmen mit plastischen Rollwerkornamenten und floraler Gravur. Rückseitiger Rahmen mit minimalen Dellen. Broschierung und Anhängeröse ersetzt. 8 x 7 cm. Gewicht 34,12 g.

Italien, um 1860.

A 14k gold cameo brooch. Italy, ca. 1860.

€ 1 000 – 1 200

49 **Brosche mit Muschelkamee**

14 kt Gelbgold. Muschel fein beschnitzt mit Reliefdarstellung eines geflügelten Siegesgottes auf einem, von Pferden gezogenen Streitwagen. Rahmen mit plastischem Rollwerkdekor. 7,3 x 6,2 cm. Gewicht 25,30 g.

Mitte 19. Jh.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A 14k gold shell cameo brooch. Mid-19th C.

€ 600 – 800





50 Brosche mit Sardonyxkamee

18 kt Gold. Grau-weißer Lagen-Chalzedon mit sehr fein geschnittenem männlichen Profilkopf all antico im Stil römisch-republikanischer Münzbilder. Bicolor-Rahmen mit Granulationsdekor. Ehemalige Schließe, Broschierung später. 2,7 x 2,1 cm. Gewicht 6,73 g.

Erstes Viertel 19. Jh.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

An 18k gold sardonyx cameo brooch. First quarter 19th C.

€ 800 – 1 000

52 Kreuzanhänger mit Mikromosaik

18 kt Gelbgold. Gleichschenkliges Kreuz mit profilierten Rändern und sehr feinem polychromem Mikromosaikdekor. Im Zentrum Tondo mit detailliertem Brustbild der Mutter Gottes, die Kreuzarme mit Heiliggeist-Taube sowie drei Friedenstauben mit Lorbeerzweigen auf kobaltblauem Fond. Große abnehmbare Bandöse mit profilierten Rändern. Auch als Brosche zu tragen mit scharnierter Anhängeröse und Broschierung. Unge Markt. H gesamt 6,5 cm. Gewicht 25,95 g.

Wohl Rom, um 1860-70.

Provenienz *Provenance*

1950 anlässlich der Feiern des Heiligen Jahres unter dem Pontifikat von Papst Pius XII. als Souvenir im römischen Kunsthandel erworben.

A micromosaic cross pendant. Presumably Rome, ca. 1860/70.

€ 1 000 – 1 500

51 Souvenir-Armband mit Mikromosaiken

18 kt Gelbgold, farbiges Glasmosaik. Geschmeidiges Milanaiseband im archäologisch-historisierenden Stil gegliedert durch plastische Spangen mit Granulation und Kugel-Endungen sowie durch fünf runde kordelgerahmte Medaillons mit verschiedenen christlichen Symbolen in sehr feinem polychromem Mikromosaik. Im Zentrum Agnus Dei (Lamm Gottes) flankiert vom Anker, dem christlichen Symbol für Hoffnung und dem griechischen Christus-Monogramm Chi-Rho sowie zwei gegenständigen Tauben als Symbole des Heiligen Geistes. Originales violettfarbenedes Samtueti mit Etikett von "A. Rey, Via Condotti, Roma". Jedes Medaillon gestempelt: Römische Beschau (Tardy, 217). Unsigniert. L 19 cm. Gewicht 57,69 g.

Rom, um 1860-70.

Das unsignierte Armband mit den sehr qualitätvollen Mikromosaiken, die von frühchristlichen Vorbildern in Rom und Ravenna inspiriert sind, erinnert sehr an die Arbeiten der Castellani. Diese römische Goldschmiededynastie begründete in den 1830er Jahren das „Archeological Revival“ in der Schmuckkunst, das um 1870 seinen Höhepunkt erreichte. Unter der Leitung des Direktors der Mosaikwerkstätten, Luigi Podio, entstanden zwischen 1851 bis zu seinem Tod im Jahre 1888 Mikromosaikarbeiten von hoher Qualität und Feinheit der verwendeten Tessere (Glassteinchen).

Provenienz *Provenance*

1950 anlässlich der Feiern des Heiligen Jahres unter dem Pontifikat von Papst Pius XII. als Souvenir im römischen Kunsthandel erworben.

A Roman souvenir micromosaic bracelet. Rome, ca. 1860/70.

€ 6 000 – 8 000





53

53 Historismus-Armband mit Emaildekor

Metall, vergoldet. Profiliertes Gliederband. Schließe und fünf Plaketten in länglicher Rautenform dekoriert mit goldenen Volutenranken auf blauem Emailfond. Minimale Email-Bestoßungen/-Reparaturen, Vergoldung partiell berieben. L 18 cm. Gewicht 59,84 g.

Wohl England, letztes Viertel 19. Jh.

A Historicist enamel bracelet. Presumably England, last quarter 19th C.

€ 1 200 – 1 500

54 Herzmedaillon mit Diamant

18 kt Gelbgold. Flache glatte Form mit Ringöse. Deckel gefasst mit einem Altschliffdiamant. Innen ajour gearbeiteter Fotorahmen mit Verglasung. H 4 cm. Gewicht 31,24 g.

Ende 19. Jh.

An 18k gold heart medallion. Late 19th C.

€ 1 100 – 1 500

55 Brosche mit Emailminiatur

18 kt Gelbgold. Ovale Emailminiatur mit sehr feiner Darstellung des Narziss, sein Spiegelbild im Wasser betrachtend, auf kobaltblauem Transluzidemail-Fond über konzentrischem Guilloché. Ziselierter Historismus-Rahmen mit umlaufendem Kordelband und radialem Strahlendekor, gefasst mit 40 Diamantrosen

und 20 kleinen Rubinen. Gestempelt: Italienischer Feingehalt 750. 4 x 3,3 cm. Gewicht 19,30 g.

Italien, erste Hälfte 20. Jh.

An 18k gold brooch with an enamel miniature. Italy, first half 20th C.

€ 600 – 800

56 Anhängerbrosche mit Glascabochon

14 kt Gelbgold. Gefasst mit großem oval gemugeltem Stein aus royalblauem Glas. Appliziert Ordenstern mit Diamantrosenbesatz. Mit scharnierter Anhängeröse und Broschierung. Gestempelt: Holländische Importmarke für Feingehalt 585. H 4,3,7 cm. Gewicht 22,05 g.

Wohl England, zweite Hälfte 19. Jh.

A 14k gold pendant brooch with a blue paste cabochon. Probably England, first half 19th C.

€ 400 – 500

57 Art Nouveau-Brosche

18 kt Gelbgold. Alpenveilchen-Motiv, Blüte mittig gefasst mit einem Altschliffdiamant ca. 0,12 ct (G/H, vs). 3 x 4,1 cm. Gewicht 12,97 g.

Um 1900.

An 18k gold Art Nouveau brooch. Ca. 1900.

€ 1 200 – 1 500



55



54



57



56



58

58 Brosche mit Achatkamee

18 kt Gelbgold. Ovaler Lagen-Karneol mit erhabenem Profilbildnis eines älteren Mannes mit Vollbart. Umlaufend gerahmt mit 16 halbierten Orientperlen und winzigen Diamantrosen.

2,9 x 2,5 cm. Gewicht 12,54 g.

Um 1870.

An 18k gold agate cameo and pearl brooch. Ca. 1870.

€ 800 – 1 000

59 Anhänger mit Achatkamee

18 kt Gelbgold. Lagen-Karneol mit fein geschnittenem Profilkopf des Herakles. Auf seinem Helm Darstellung seines Kampfes mit dem Kentauren Nessos.

H 3 cm. Gewicht 9,69 g.

Um 1880.

An 18k gold agate pendant. Ca. 1880.

€ 400 – 600

60 Kleiner Pompadour aus Goldgeflecht

14 kt Gelbgold. In antiker Vasenform. Ovaler Beutel aus feinem Goldgeflecht, der fein reliefierte "Hals" Ziehharmonika-artig auseinander zu ziehen. Der durchbrochene Kuppeldeckel floral reliefiert, gefasst mit einem großen Amethyst (Ø ca. 18,7 mm) und vier kleinen Brillanten. Bajonettverschluss. Volutenhenkel und fein ziselierte Gliederkette. Gestempelt: Feingehalt 14 K. H 18 cm. Gewicht 74,7 g.

Wohl USA, um 1890.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A small 14k woven gold pompadour. Probably USA, ca. 1890.

€ 1 200 – 1 500

61 Belle Epoque-Parfümflakon

Silber, 18 kt Gelbgold. Zylindrischer Korpus aus Bleikristall-Glas, der scharnierte Golddeckel gefasst mit einem flaschengrünen Turmalin im Brillantschliff (Ø ca. 11,3 mm) gerahmt von Diamantrosen. Gestempelt: Wiener Auslandsmarke, 1891 – 1901 (Tardy, 46). H 6 cm. Ø 1,5 cm. Gewicht 29,63 g.

Um 1900.

A Belle Epoque perfume bottle. Ca. 1900.

€ 700 – 900



60



61



59

62 Brosche mit Poseidon

14 kt Rotgold. Gegossene Reliefdarstellung des lagernden Flussgotts, der Rasensockel gefasst mit marmoriert lackiertem Kompositstein (?). Minimale Klebstoffspuren, L 4 cm. Gewicht 17,28 g.

Wohl um 1900.

A 14k red gold Poseidon brooch. Presumably ca. 1900.

€ 1 200 – 1 500

63 Russische Demiparure mit Diamanten

14 kt Gelbgold. Bestehend aus einem Paar Bügel-Ohrgehängen und einer Brosche. Zweiteilig, Scheibenformen mit applizierten Sternen. Jeweils mittig gefasst mit kissenförmigen Altschliffdiamanten (1 x ca. 0,50 ct, 2 x ca. 0,30 ct, 3 x ca. 0,20 ct, J/K, vs-si). Gestempelt: Feingehalt 56 Zolotnik, Stadtmarke St. Petersburg, MZ "IG". Brosche H 4,5 cm. Ohrringe H 4 cm. Gesamtgewicht 17,44 g.

St. Petersburg, um 1880.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A Russian diamond demi-parure. St. Petersburg, ca. 1880.

€ 1 000 – 1 200

64 Schmuck mit Shakudo-Plaketten

Silber. Bronzefarbene Kupferlegierung mit Silber- und Goldeinlagen. Ohrhaken 14 kt Gelbgold. Bestehend aus einer Scheibenbrosche mit vergoldeter Rahmung und einem paar Bügel-Ohrgehänge. Die Shakudoplaketten fein dekoriert in Damaszener-Art (Iroe Takazogan-Technik) mit blühenden Landschaften und Vögeln. Brosche: Ø 3,4 cm. Ohrringe H 6 cm.

Japan, späte Meji-Periode, um 1900. Montierung als Schmuck später.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A set of jewellery made with Japanese shakudo plaques. Japan, late Meji period, ca. 1900. The jewellery mountings later.

€ 800 – 1 200



62



63

64



65

65 Art Nouveau-Bienenbrosche

18 kt Gelbgold. Körper sehr naturalistisch staffiert mit polychromem émail en ronde bosse, die Flügel mit transluzidem émail plique à jour, Augen gefasst mit Saphircabochons. Kopf mit minimaler oberflächlicher Bestoßung des transparenten Emails. Fensteremail partiell minimal craqueliert. L 3,2 cm. Gewicht 8,79 g.

Wohl Ende 19. Jh.

An 18k gold Art Nouveau bee brooch. Presumably late 19th C.

€ 1 500 – 1 800

66 Belle Epoque-Armreif mit Orientperlen

14 kt Gelbgold. Durchbrochener scharnierter Ovalreif. Wellenförmige Schauseite gefasst mit 29 Boutonperlen und fünf Altschliffdiamanten (zus. ca. 0,50 ct, J/K, vs-si). 4,7 x 5,7 cm. Gewicht 16,71 g.

Um 1890.

A Belle Epoque Oriental pearl bangle. Ca. 1890.

€ 600 – 800

67 Belle Epoque-Armreif mit Saphir

14 kt Gelbgold. Schmäler seitlich scharnierter Kordel-Reif. Gefasst mit einem Saphir im Kissenschliff ca. 0,45 ct, flankiert von zwei Altschliffdiamanten à 0,14 ct (J/K, si). Ø innen 6 x 5 cm. Gewicht 12,17 g.

Um 1890.

A Belle Epoque sapphire bangle. Ca. 1890.

€ 600 – 800

68 Gliederarmband mit Granaten

18 kt Gelbgold. Kettenband im doppelten Panzermuster alternierend mit vier runden Granatcabochons (Ø ca. 9,8 mm), flankiert von silbergefassten Diamantleisten. Gestempelt: Pariser Feingehalt für Gold und Repunzierung für Ketten, nicht identifiziertes MZ "GG" in stehender Raute. Granaten berieben. L 19,5 cm. Gewicht 28,18 g.

Paris, um 1870/80.

A French 18k gold garnet bracelet. Paris, ca. 1870/80.

€ 2 200 – 2 500



66

67



68



69

69 Kleine Art Nouveau-Brosche

18 kt Gelbgold. In Form einer fliegenden Schwalbe mit grau-blau opalisierendem Emaildekor, ein Rubincabochon als Auge. Email minimal berieben.
4 x 2,7 cm. Gewicht 7,59 g.

Um 1900.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016),
Frankfurt a. M.

*A small 18k gold Art Nouveau brooch.
Ca. 1900.*

€ 500 – 700

71 Historismusbrosche mit Email

14 kt Gelbgold. Scheibenform aus opalinfarbenem Chalcedon. Appliziertes Schnallenmotiv und Montierungsrand fein dekoriert in schwarz-weißem email champlevé. Ø. 3,5 cm.
Gewicht 8,58 g.

Um 1880.

A Historicist chalcedon brooch. Ca. 1880.

€ 350 – 450

70 Achat-Zigarettenetui

14 kt Gelbgold Abgerundeter zweiteiliger Rechteckkorpus aus transluzidem poliertem Chalzedon. Die scharnierte Montierung à deux couleurs mit ziselierter Lorbeerblattbordüre, besetzt mit einem Rubin- und einem Saphircabochon als Drücker. Punzen: St. Petersburger Beschau, 1896 – 1903, mit Feingehalt 56 Zolotnik und Initialen des Inspektors Jakow Ljapunow (Goldberg, 1937), "Faberge" (kyrillisch), MZ Michael E. Perchin, 1860 – 1903 (Habsburg, Fabergé, 1979, Marke 29). 2 x 8,8 x 5,6 cm.
Gewicht 111,7 g.

Fabergé, St. Petersburg, Werkmeister Michael E. Perchin, Ende 19. Jh.

An agate cigarette case. Fabergé, St. Petersburg, studio master Michael E. Perchin, late 19th C.

€ 6 000 – 8 000



70



71



72

72 Paar Belle Époque-Ohrgehänge

Platin. Jeweils Leiste mit sechs Altschliff-diamanten (zus. ca. 0,96 ct, I/k, si-p), angehängt eine große floral beschnittene Jadepampel (ca. 4,9 x 12,4 mm.) Erneuerte Schrauben in 18 kt Gelbgold. H 7 cm. Gesamtgewicht 24,73 g.

Um 1910/15.

A pair of Belle Époque platinum drop earrings. Ca. 1910/15.

€ 3 800 – 4 500



73

73 Girlandencollier mit Smaragden

18 kt Gelbgold. Mittig in feine Erbskette eingefügtes Gehänge aus feinen Gold-drahtvoluten, gefasst mit zehn Smaragd-cabochons. Zehn Pendilien mit Smaragd-pampeln (ca. 7,3 x 4,2 x 5,1 mm – ca. 11,9 x 6,6 x 7,3 mm). Rechteckschließe mit feinem Gravurdekor. Gehänge H max. 6,3 cm. Kette L 60 cm.

Gewicht 23,63 g.

Um 1890.

An 18k gold emerald necklace. Ca. 1890.

€ 3 000 – 4 000



74

74 Belle Epoque-Anhänger mit Citrin

18 kt Weißgold, Platin. Großer Madeira-Citrin-Tropfen im Brioletschliff ca. 5,65 ct (ca. 35,6 x 23,2 mm). Scharnierte Öse und Fassung mit Diamantrosenbesatz. H inkl. Öse 4,8 cm. Gewicht

Um 1905/10.

A Belle Epoque citrine pendant.

Ca. 1905/10.

€ 700 – 900

75 Französische Uhrkette

18 kt Gelbgold. Phantasiemuster aus volutenförmig geschmiedetem Golddraht. Mit Federring und Karabinerverschluss. Gestempelt: Pariser Feingehalt 750. L 45 cm. Gewicht 17,4 g.

Paris, um 1920.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A French 18k gold watch chain. Paris, ca. 1920.

€ 400 – 600



77

76 Paar Art Déco-Manschettenknöpfe

14 kt Gelbgold. Hexagonalform mit streifigem Guilloché und umlaufendem weißem Emailstreifen. Gestempelt: Feingehalt 585, "XX", "au". Email partiell bestoßen. 1,6 x 1,6 cm. Gesamtgewicht 5,22 g.

1920er Jahre.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A pair of 14k gold Art Deco cufflinks. 1920s.

€ 200 – 250

77 Victorianische Brosche mit Rubinen

18 kt Gelbgold. Geschweifte durchbrochene Kartuschenform. Gefasst mit Diamantrosen, kleinen Orientperlen, kalibrierten natürlichen Rubinen und Verneuil-Rubinen sowie einem zentralen Altschliffdiamant (ca. 0,15, H/I, vs). Gestempelt Feingehalt "18". 1,8 x 4,0 cm. Gewicht 5,21 g.

England 1900.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A Victorian ruby brooch. England, 1900.

€ 800 – 1 000



75

76



78

78 Belle Époque-Schleifenbrosche

18 kt Weißgold. Im pavé ausgefasst mit 87 Diamanten im Altschliff zus. ca. 7,20 ct (H/L, si-p). Mittelstein ca. 0,67 ct (I/K, si2). Wahlweise als Zierspange auf beigegebenem italienischem Halsband zu tragen. Minimale Zinnlot-Reparaturen. L 39 cm. Gewicht 14,38 g.

Um 1910/15.

A Belle Époque diamond bow brooch. Ca. 1910/15.

€ 3 000 – 4 000

79 Belle Époque-Ring mit Saphir

Platin. Gewölbter Ringkopf gefasst mit einem ovalen natürlichen Ceylonsaphir (ca. 2,89 ct, ca. 8,45 x 7,40 x 5,03 mm) und kleinen Diamanten im gemischten Schliff (zus. ca. 0,40 ct). Schiene erweitert. Ringkopf 1,5 x 1,8 cm. RW 51. Gewicht 5,4 g.

Um 1910/15.

A Belle Époque platinum sapphire ring. Ca. 1910/15.

€ 2 000 – 2 500

80 Paar Ohrringe mit Diamantsolitären

14 kt Weißgold, 18 kt Weißgold (Schrauben). Blütenförmige Brisuren und geschweiftes Verbindungsstück mit Altschliff-Diamantbesatz (zus. ca. 0,50 ct). Angehängt chaton-gefasste Diamanten im Kissenschliff ca. 2,21 bzw. ca. 2,36 ct (ca. 8,3 x 6,92 x 4,97 mm, O/P, vs bzw. ca. 7,49 x 7,74 x 5,15 mm, M/N, vs). H 2,5 cm. Gesamtgewicht 7,52 g.

Um 1910/20.

A pair of 14k gold diamond solitaire earrings. Ca. 1910/1920.

€ 6 000 – 8 000



80

81 Belle Époque-Anhänger mit Opal

18 kt Gelbgold/Platin. Gefasst mit ovalem bläulich schimmerndem Kristalopal-Cabochon (ca. 16 ct) und Diamanten im Rosen-, Alt- und Brillantschliff (zus. ca. 0,90 ct, K-M, si). Beigegeben Ankerkette aus 14 kt Weißgold. H 4 cm, Gewicht 9,16 g. Kette L 41 cm, Gewicht 3,32 g.

Um 1910, mit Veränderungen.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A Belle Époque opal pendant. Ca. 1910, with amendments.

€ 1 000 – 1 500



79



81

82 Art Déco-Brosche "Retour d' Egypte"

Platin. Längliche Nadel mit Schnallenmotiv bekrönt von einem gefächerten Lotosblatt. Geometrisch ausgefasst mit 63 Diamanten im Alt- und Übergangsschliff zus. ca. 2,90 ct (H/I, si), Onyxcabochons sowie 48 kalibrierten natürlichen Rubinen und 37 natürlichen Saphiren. Gestempelt: Pariser Feingehalt für Platin, Feingehalt Pt950, "Janesich", nummeriert 1708. H 8,5 cm. B 3 cm. Gewicht 15,75 g.

Die spektakuläre Auffindung des Grabes von Tutanchamun im Tal der Könige durch Harold Carter im Jahr 1922 hatte in den „goldenen 1920er Jahren“ eine Ägyptenmode zur Folge.

Der Name Janesich steht in erster Linie für hochkarätige Juwelen und Accessoires aus der Periode des Art Déco. Das 1835 von Leopoldo Janesich in Triest eröffnete Juwelier-Familienunternehmen erfuhr in der 2. und 3. Generation einen rasanten Aufschwung und expandierte nach Frankreich, Monaco und England mit Dependancen in bester Lage. Es bediente eine wohlhabende internationale Klientel aus Kreisen der Hocharistokratie und des Großbürgertums. 1925 verlieh ihnen das Haus Savoyen das königliche Patent.

Janesich, Paris, um 1925.

Provenienz *Provenance*
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

A platinum Art Deco Egyptian Revival style brooch. Janesich, Paris, ca. 1925.

€ 8 000 – 10 000





83 Paar Lapislazuli-Ohringe

18 kt Weißgold. Steckerbrisen gefasst mit zwei Altschliffdiamanten zus. ca. 0,40 ct (K/L, p und H/I, si). Angehängt bewegliche Leisten gefasst mit Achtkantdiamanten (zus. ca. 0,26 ct) und lange Pampeln aus feinem Lapislazuli mit Goldpuder-Einschlüssen H 39,4 mm, max. Ø 8 mm). Ersetzte Schrauben aus Sterlingsilber. H 7,5 cm. Gewicht 11,58 g.

Um 1900.

A pair of 18k gold lapis lazuli drop earrings. Ca. 1900.

€ 2 200 – 2 500

84 Belle Epoque-Brosche mit Diamanten

Platin. In Form eines sitzenden Hasen, im pavé ausgefasst mit Diamanten in unterschiedlichen alten Schliffen (zus. ca. 1,20 ct, H-L, vs-si). 1,8 x 2,8 cm. Gewicht 4,67 g.

Um 1890.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A Belle Epoque diamond brooch. Ca. 1890.

€ 1 000 – 1 200

85 Art Déco-Armband mit Saphiren

18 kt Weißgold. Schmales scharniertes Band mit geometrischem Durchbruch. Alternierend in Z-Formen ausgefasst mit 105 Diamanten im Übergangsschliff (zus. ca. 3,45 ct, J/K, vs-si) und 105 kalibrierten Saphiren (zus. ca. 5,25 ct). Seitliche Fassungen umlaufend ziseliert mit Blattfries. Leicht verbogen.

L 16,5 cm. B 1,3 cm. Gewicht 26,39 g.

Um 1925.

An Art Deco sapphire bracelet. Ca. 1925.

€ 1 800 – 2 200

86 Art Déco-Ring mit Saphiren

Platin. Quadratischer Ringkopf mit abgeschrägten Ecken voll ausgefasst mit 12 Diamanten im Altschliff (zus. ca. 1,60 ct, I-K, vs-si) und einem zentralen Saphir ca. 1,20 ct im ovalen Ceylonschliff. Umlaufend gerahmt mit einem Streifen kalibrierter Saphire (zus. ca. 1,20 ct). Zentraler Saphir ersetzt. Eingelötete Verkleinerung in rodiniertem Gelbgold. Ringkopf 2 x 2 cm. RW 54,5. Gewicht 7,09 g.

Um 1920.

An Art Deco platinum sapphire ring. Ca. 1920.

€ 1 200 – 1 500



86

84

85



87

87 Art Déco-Smaragdring

14 kt Weißgold. Konisch bombierter Ringkopf millegriffe-gefasst mit Diamanten im Achtkant- und Rosenschliff (zus. ca. 0,78 ct) und einer Leiste kalibrierter Smaragde (zus. ca. 0,12 ct). Besetzt mit einer barocken Boutonperle (ca. 6,57 x 5,92 mm, wohl Naturperle, nicht geprüft). Gestempelt: Feingehalt 585. Ringkopf 2,2 x 1,7 x 1,7 cm. RW 51,5. Gewicht 5,8 g.

Um 1920.

An Art Déco 14k gold ring. Ca. 1920.

€ 1 800 – 2 000

88 Art-Déco-Brosche mit Smaragden

Platin, 14 kt Gelbgold (Broschierung). Gewölbte sehr fein à jour gesägte Ovalform. Millegriffe-gefasst mit 68 Diamanten im Alt- und Übergangsschliff (zus. ca. 2,80 ct. J/K, vs) und kleinen kalibrierten Smaragden. Mittig ein kissenförmiger Altschliffdiamant ca. 1,50 ct (ca. 6,82 x 8,03 x 4,37 mm, L/M, si1) seitlich flankiert von je einem ovalen kolumbianischen Smaragd (ca. 0,74/0,91 ct). Gestempelt: Wiener Importstempel für Platin, seit 1967 (Neuwirth I, T9, 2). Ein Smaragd mit kleinem Chip an der Rondiste. 3 x 5 cm. Gewicht 13,98 g.

Um 1920-25.

An Art Deco emerald brooch. Ca. 1920-25.

€ 3 000 – 4 000

89 Brosche mit feinem kolumbianischen Smaragd

Platin. Runde fein à jour gesägte Form ausgefasst mit 80 sehr kleinen Diamanten im Achtkantschliff. Mittig gefasst mit einem oktagon geschliffenen kolumbianischen Smaragd 6,53 ct (13,50 x 12,33 x 5,48 mm, sehr feine Farbe). Ø 3 cm. Gewicht 10,23 g.

Um 1920.

Gutachten *Certificate*

Gemstone Report Nr. 030921 vom 1.10.2020 des DSEF, Idar-Oberstein, bestätigend, dass es sich um einen natürlichen Smaragd handelt, minimale Behandlung mit Öl, Herkunft: Kolumbien.

A platinum brooch with a fine Colombian emerald. Ca. 1920.

€ 15 500 – 16 500

90 Art Déco-Brosche mit alten Diamanten

18 kt Weißgold/Gelbgold. Durchbrochene Schnallenform. Voll ausgefasst mit 48 kissenförmigen Diamanten in historischen Schliffformen des 19. Jh. (u.a. Tafel- und Peruzzi-Schliff). Kissenförmiger Mittelstein ca. 1,40 ct (ca. 7,21 x 6,40 x 4,05 mm, J/K, si), restliche Diamanten zus. ca. 7,20 ct (J-M, si). Broschierung ersetzt. Später angebrachte scharnierte Sicherheitsmontierung. 2,5 x 4,4 cm. Gewicht 9,12 g.

Italien, um 1925.

An 18k gold Art Deco diamond brooch. Italy, ca. 1925.

€ 4 000 – 6 000



89



90



88



91

91 Art Déco-Diamantclip

Platin, 18 kt Weißgold. Passig geschweifte scharnierte Schnallenform. Millegriffe-gefasst mit Diamanten im Übergangsschliff zus. ca. 1,60 ct (I/I, vs-si). Der zargengefasste Mittelstein ca. 0,50 ct (I/I, si). Stempel verschlagen und berieben. 3 x 3 cm. Gewicht 8,19 g.

Um 1925.

An Art Deco diamond clip brooch.

Ca. 1925.

€ 2 200 – 2 500

92 Belle Epoque-Brosche mit Conchperle

Silber, 14 kt Gelbgold. Zierliche Schleifenform. Ausgefasst mit Altschliffdiamanten zus. ca. 0,78 ct (H-I, vs-si). Pendilien mit einer Tropfenperle (wohl Zuchtperle, Ø ca. 4,79 mm) und einer ovalen roséfarbenen Conchperle (Ø ca. 4,23 mm). L 3,2 cm. Gewicht 5,29 g.

Um 1900.

A Belle Epoque conch pearl brooch.

Ca. 1900.

€ 1 600 – 1 800

93 Paar Ohrringe mit Perlen

Platin. Steckerbrisen jeweils gefasst mit Brillantsolitär ca. 0,95 ct (L/M, vvs-vs) und drei kleinen Brillanten zus. ca. 0,66 ct (L/M, vs). Angehängt Diamantleiste (zus. ca. 0,30 ct) und zwei leicht barocke Zuchtperlen (weiß und hellgrau, Ø ca. 7,4/7,7 mm) in diamantbesetzten Fassungen. Ersetzte Flügelschrauben aus Gelbgold. H 3,5 cm. Gesamtgewicht 8,16 g.

1930er Jahre.

A pair of platinum diamond and pearl earrings. 1930s.

€ 2 200 – 2 500

94 Belle Epoque-Miniaturrahmen

Platin, 18 kt Gelbgold. À jour gearbeitetes Kranzmotiv mit vier transluzid grün emaillierten Schleifen, die zierlichen Lorbeerblätter ausgefasst mit 54 Altschliffdiamanten (zus. ca. 0,90 ct). Eingelegter Samt. Ø 4 cm. Gewicht 13,3 g.

Um 1900.

A Belle Epoque miniature frame.

Ca. 1900.

€ 1 000 – 1 200



92



94



93



95 Ring mit Diamantsolitär

14 kt Gold, rhodiniert. Die Schultern mit Brillantbesatz. Ringkopf mit Altschliffdiamant ca. 1,30 ct (K/L, vs) in Zargenfassung, RW 55. Gewicht 2,26 g.

Um 1915/20.

A diamond solitaire ring. Ca. 1915/20.

€ 1 500 – 2 000

96 Collier negligé mit Diamanten

Platin, 14 kt Gelbgold. Zierliche Rautenglieder mit Diamantbesatz, der blütenförmige Anhänger gefasst mit einem Altschliffdiamant ca. 0,40 ct (I/J, vs). Anhänger H 4,5 cm. Kette L 40 cm. Gewicht 4,26 g.

Um 1910/15.

A diamond collier negligé. Ca. 1910/15.

€ 600 – 800



95

97 Anhänger mit Diamantsolitär

Platin, 14 kt Weißgold (Kette). Gefasst mit einem rechteckigen Diamanten ca. 1,13 ct (ca. 7,14 x 5,20 x 3,93 mm, H/I, vs) im Kissenschliff. Beigegeben feine Ankerkette aus Weißgold. Gestempelt: Feingehalt 950 (Anhänger), 585 (Kette). Anhänger Gewicht 1,27 g. Kette L 44 cm, Gewicht 2,82 g.

Um 1920,

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A diamond solitaire pendant. Ca. 1920.

€ 1 500 – 2 000

98 Art Déco Collier negligé

Platin. Zargengefasst mit drei Altschliffdiamanten (1 x ca. 0,20 ct, 2 x ca. 0,10 ct), die beweglichen Stäbchenpendilien jeweils mit zargengefassten Diamanten im Übergangsschliff (ca. 1,20 ct, J/K, si / ca. 1,10 ct, H/I, p). Ankerkette. Gestempelt: Französischer Feingehalt für Platin seit 1912 (Tardy, 373). Kette L 40 cm. Anhänger H 5 cm.

Frankreich, um 1925.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

An Art Deco collier negligé. France, ca. 1925.

€ 3 000 – 4 000



97



98



96



Lot 80



99 Belle Epoque-Korsagenbrotsche

Silber, 18 kt Gelbgold (Nadel). Sehr fein à jour gesägte Kartuschenform, ausgefasst mit ca. 540 Diamanten im Rosen- und kissenförmigen Altschliff (zus. ca. 8,30 ct, H-J). Punzen: Pariser Garantiestempel für Silber, MZ verschlagen. Ersetzte Broschierung mit Goldnadel. Nachträglich rückseitig rhodiniert. 5 x 7,8 cm. Gewicht 40,6 g.

Paris, um 1900.

A Belle Epoque corsage brooch. Paris, ca. 1900.

€ 4 000 – 6 000

100 Ring mit Aquamarin

18 kt Weißgold. Die profilierten Schultern mit bombierten Achtkant-Diamantleisten (24 Diamanten zus. ca. 0,24 ct (K/L, si). Ringkopf gefasst mit oktagonalem Aquamarin ca. 17,07 ct (ca. 17,25 x 15,02 x 9,49 mm, feine Santa-Maria-Farbe). Ringkopf 1,8 x 1,5 cm. RW 53. Gewicht 8,58 g.

1940er Jahre.

An 18k white gold aquamarine ring. 1940s.

€ 1 800 – 2 200

101 Art Déco-Anhänger mit Aquamarin

Platin, 14 kt Gelbgold. Kette 18 kt Weißgold. Gefasst mit einem tropfenförmigen Aquamarin ca. 11,99 ct (ca. 25,01 x 11,63 x 8,11 mm) und sieben im Verlauf angeordneten Altschliffdiamanten zus. ca. 0,60 (J/K, si). Beigegeben feine Kette im Flachpanzermuster. Kette gestempelt: Italienischer Feingehalt 750, Herkunftsmarke, "Uno-A.-R." H 3,8 cm. Gewicht 8,62 g. Kette L 50 cm. Gewicht 5,11 g.

Um 1920.

An Art Deco aquamarine pendant. Ca. 1920.

€ 1 800 – 2 200



102 Art Déco-Collier mit Aquamarinanhänger

Platin, 18 kt Weißgold. Filigrane Gliederkette im Fantasiemuster alternierend mit 12 barocken Orientperlen (Ø ca. 4,7 – 5,3 mm). Durchbrochener Anhänger geometrisch ausgefasst mit 23 Diamanten im gemischten Schliff (Übergangs-, Brillant-, Achtkant-, Baguette- Schliff) zus. ca. 0,75 ct (H/I, vs-si), angehängt ein tropfenförmiger Aquamarin im Briolletschliff (ca. 10,23 x 25,53 mm). Kette gestempelt: Pariser Feingehalt für Gold und Platin. Collier und Anhänger nicht ursprünglich zusammengehörig. Anhänger H 6 cm. Kette L 39 cm. Gewicht 11,37 g.

Um 1920.

An Art Deco diamond necklace with an aquamarine pendant. Ca. 1920.

€ 1 600 – 2 000



101



102



100

103 Armreif mit Turmalinen

14 kt Gelbgold. Seitlich scharnierter Ovalreif mit Sicherheitsverschluss. Ausgestellte Schauseite gefasst mit drei flaschengrünen Turmalinen im Stufen- und Trapez-Schliff (1 x ca. 5,65 ct, 2 x ca. 2,75 ct) und vier Diamantleisten im Achtkantschliff (16 Steine zus. ca. 0,16 ct, M/N, vs/si). Gestempelt: Feingehalt 585, MZ "Hh". Ø 5 x 5,5 cm. Gewicht 29,92 g.

Deutschland, 1930er Jahre.

A 14k gold tourmaline bangle. Germany, 1930s.

€ 1 200 – 1 500



104 Armreif mit Aquamarin

14 kt Gelbgold. Profiliertes Ovalreif mit seitlichem Scharnier. Schauseitig ausgestellt und mit appliziertem Vegetabildekor, mittig gefasst mit einem ovalen Aquamarin ca. 5,82 ct (ca. 15,37 x 9,51 x 6,84 mm), flankiert von zwei kleinen Achtkantdiamanten. Scharnier etwas locker. Aquamarin wohl ersetzt. Ø 5 x 6 cm. Gewicht 38,17 g.

Deutschland, 1930er Jahre.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A 14k gold aquamarine bangle. Germany, 1930s.

€ 800 – 1 200

105 Art Déco-Armreif mit Lapislazuli

Scharnierter konvex-konkav getriebener Bandreif gefasst mit drei profiliert beschnitzten Lapisplatten (mittlere 19 x 25 mm). Gestempelt: Wiener MZ "JH" (Neuwirth, 1174). Ø innen 5,3 x 6 cm. B max. 2,6 cm. Gewicht 47,01 g.

Julius Hügler, Wien, um 1930.

An Art Deco lapis lazuli bangle. Julius Hügler, Vienna ca. 1930.

€ 1 000 – 1 500



104



105



103



106 Gliedercollier mit gelbem Saphir

14 kt Gelbgold. Halsband aus in einander verschlungenen Golddraht-Ringen. Die trapezförmige Zierschließe gefasst mit einem gelben Saphir im Kissenschliff ca. 2,93 ct (ca. 8,3 x 9,5 mm) radial gerahmt von einem fein granulierten Blütenmotiv. Gestempelt: Feingehalt 585, MZ "ET". L ca. 36 cm. B 2,2 cm. Gewicht 78,50 g.

Elisabeth Treskow, Köln, wohl 1940er Jahre.

Provenienz *Provenance*
Nachlass Günter Kauth (1946-2016),
Frankfurt a. M.

*A 14k gold yellow sapphire necklace.
Elisabeth Treskow, Cologne, presumably
1940s.*

€ 4 000 – 6 000



107 Scheibenbrosche "Apollon"

Silber. Ovale, leicht gebuckelte Form mit getriebener Reliefdarstellung des Apollon mit Chitara, auf einem Löwen reitend. Punzen: Feingehalt 900, Innungsstempel der Stadt Essen, MZ "ET". 5,3 x 4,2 cm. Gewicht 11,6 g.

Elisabeth Treskow, Margarethenhöhe/ Essen, um 1940.

Provenienz *Provenance*
Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A silver brooch "Apollon". Elisabeth Treskow, Margarethenhöhe/ Essen, ca. 1940.

€ 500 – 700



107

108 Fransencollier mit Chrysopras

14 kt Gelbgold. Gefasst mit vier Chrysoprascabochons, radial angehängt Stabmotive alternierend mit neun im Verlauf angeordneten Ovalgliedern mit Chrysoprascabochons. Gestempelt: Feingehalt 585, MZ "ET". L 38,5 cm. Gewicht 77,0 g.

Elisabeth Treskow, Essen um 1931/32.

Provenienz *Provenance*
Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

Literatur *Literature*
Abgebildet bei Joppien, Elisabeth Treskow, Köln 1990, Kat.Nr. 40 a S. 140, Abb. S. 89. Ursprünglich Teil einer fünfteiligen Parure.

A 14k gold chrysoprase fringe necklace. Elisabeth Treskow, Essen ca. 1931/32.

€ 3 000 – 4 000



108

109 Armband mit Chrysopras

14 kt Gelbgold. Flaches Band aus scharnierten Ovalgliedern. Mittig gefasst mit einem opalen Chrysoprascabochon. Auf dem Schnäpper gestempelt: Feingehalt 585, MZ "ET". L 18,5 cm. Gewicht 67,39 g.

Elisabeth Treskow, Essen um 1931/32.

Provenienz *Provenance*
Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

Literatur *Literature*
Publiziert bei Joppien, Elisabeth Treskow, Köln 1990, S. 140, Kat.Nr. 40 b. Ursprünglich Teil einer fünfteiligen Parure.

A 14k gold chrysoprase bracelet. Elisabeth Treskow, Essen ca. 1931/32.

€ 1 800 – 2 200



109



110 Blumenring mit Ceylonsaphiren

18 kt Gelbgold, Platin. Unikat. Geschmiedeter skulpturaler Bicolor-Ring mit Crossover-Schiene, die Endungen vegetabilisch gestaltet, gefasst mit drei Saphir-Cabochons (ca. 7,85 ct/ca. 4,56 ct/ca. 2,81 ct) und zwei segmentförmigen Diamantrosen (ca. 9,7 x 5,6 mm bzw. ca. 8,5 x 4,2 mm). Der stilisierte Schlangenkopf besetzt mit 13 kleinen Rubincabochons. Unsigniert. Ringkopf 5,2 x 2,4 cm. RW 53,5. Gewicht 35,39 g.

Falko Marx, Köln, um 2000.

Provenienz *Provenance*

Kölner Privatbesitz. Im Atelier des Goldschmieds erworben.

A Ceylon sapphire flower ring. Falko Marx, Cologne ca. 2000.

€ 5 500 – 6 500

111 Armband mit Mondsteinen

14 kt Gelbgold. Konkave Scheibenglieder mit radialer floraler Filigrandrahtbelötung alternierend mit drei zargengefassten Mondsteincabochons (Ø ca. 8,4 mm). Haken-Ösen-Verschluss. Gestempelt: Feingehalt 585, MZ "ET". L 18 cm. Gewicht 21,6 g.

Elisabeth Treskow, Köln, wohl 1950er Jahre.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A 14k gold moonstone bracelet. Elisabeth Treskow, Cologne, presumably 1950s.

€ 1 500 – 2 000

112 Paar Ohrstecker mit Granulation

18 kt Gelbgold. Konvex-konkav getriebene Form mit feinem geometrischem Granulationsdekor, gefasst mit jeweils einer Zuchtperle (Ø ca. 3,6 mm) und einem kleinen Brillant (zus. ca. 0,20 ct, J/K, vs) Ø 1,6 cm. Gesamtgewicht 6,74 g.

Deutscher Goldschmied, 1940er/50er Jahre.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A pair of 18k gold granulation earrings. Germany, presumably 1940s/50s.

€ 400 – 600

113 Freundschaftsring mit Granat

14 kt Gelbgold. Rechteckiger Ringkopf mit abgeschrägten Ecken gefasst mit einem Pyrop im Stufenschliff mit bufftop (ca. 12,4 x 10,8 x 5,3 mm). Als intaglio die verschränkten Initialen ET ML. Gestempelt: Feingehalt 585, MZ "ET". Ringkopf 1,26 x 1,42 cm. RW 52. Gewicht 10,3 g.

Elisabeth Treskow, 1950er Jahre.

Der Stein trägt die Initialen von Elisabeth Treskow und Lioba Munz und war ein persönliches Geschenk der Goldschmiedin an ihre Freundin und Schülerin.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A garnet friendship ring. Elisabeth Treskow, 1950s.

€ 1 200 – 1 500



110



112

113

111

114 Collier mit Granulation

14 kt Gelbgold. Aus 15 im Verlauf angeordneten getriebenen Halbkugeln mit feinem ornamentalem Granulationsdekor, die rückseitigen Verbödungen entsprechend graviert. Eingefügt in eine Kette aus handgeschmiedeten Ringgliedern. Steckschließe gestempelt: Feingehalt 585, MZ "AW". Vier Verbödungen verloren. Minimale Granulienverluste. L 41 cm. Gewicht 33,95 g.

Deutscher Goldschmied A.W., 1930er Jahre.

Provenienz *Provenance*
Nachlass Günter Kauth (1946-2016),
Frankfurt a. M.

A gold granulation necklace. German goldsmith "A.W.", 1930s.

€ 1 000 – 1 500

116 Ring mit Granulation

14/22 kt Gelbgold. Flacher rechteckiger Ringkopf mit floraler Granulation, gefasst mit natürlichem Burma-Rubin ca. 0,62 ct (ca. 5,5 x 4,78 x 2,71 mm) und zwei Altschliffdiamanten zus. ca. 0,10 ct (H/I, si). Gestempelt: Feingehalte 585, 900. MZ "FHW". Ringkopf 2,0 x 1,5 cm. RW 5,53 g.

Gebrüder Wandinger, Dorfen 1930er Jahre.

A gold granulation ring. Gebrüder Wandinger, Dorfen 1930s.

€ 1 000 – 1 500

115 Ring mit Granulation

14/18 kt Gelbgold. Flacher rechteckiger Ringkopf mit geometrischer Granulation, gefasst mit champagnerfarbenem Ceylonsaphir im Kissenschliff ca. 2,04 ct (ca. 7,78 x 6,87 x 4,14 mm) und acht Altschliffdiamanten zus. ca. 0,42 ct (H/I, si). Gestempelt: Feingehalte 585, 750. MZ "FHW". Ringkopf 2,4 x 1,5 cm. RW 50. Gewicht 7,06 g.

Gebrüder Wandinger, Dorfen 1930er Jahre.

A gold granulation ring. Gebrüder Wandinger, Dorfen 1930s.

€ 1 000 – 1 200

117 Stabnadel mit Granulation

14/22 kt Gelbgold. Gestempelt: Feingehalte 585, 900. MZ "FHW". 4,9 cm. Gewicht 4,29 g.

Gebrüder Wandinger, Dorfen 1930er Jahre.

A gold granulation pin brooch. Gebrüder Wandinger, Dorfen 1930s.

€ 350 – 450



116

117

115

114

118 Armband mit Granulation

14 kt Gelbgold/Weißgold. Scharniertes Plattenarmband mit feiner geometrischer Flächengranulation und profilierten Rändern. Mittig dekoriert mit acht Brillanten (zus. ca. 1,20 ct, H/I, vvs) in weißgoldenen Zargenfassungen. Gestempelt: Feingehalt 585, MZ "JP (ligiert)". L 18,5 cm. Gewicht 63,06 g.

Deutscher Goldschmied, 1950er Jahre.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A gold granulation bangle. Germany, 1950s.

€ 1 500 – 2 000

120 Farbsteinbrosche

14 kt Gelbgold. S-Form, gefasst mit einem ovalen Mondsteincabochon (ca. 13,5 x 10,1 mm) und einem roten Korallenbouton (Ø ca. 15,8 mm, *corallium rubrum*). Nadel verbogen und Scharnier etwas locker. H 5,5 cm. 13,6 g.

Deutscher Goldschmied, wohl 1940er/50er Jahre.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A 14k gold gemstone brooch. Germany, presumably 1940s/50s.

€ 600 – 800



119 Scheibenbrosche mit Vinaigrette

14 kt Gelbgold. Konvex getriebene Scheibe mit blütenförmig gebogtem Rand. Sehr fein granuliert mit einem konzentrischen Fries aus Blumen, Vögeln und Schmetterlingen, besetzt mit einem Korallenbouton (*corallium rubrum*, Ø ca. 21,5 mm), der geböschte Rand mit stilisierter Filigrandrahtbelötung. Rückseitig zur Aufnahme von Parfüm gearbeitet mit floral à jour gesägtem Schraubdeckel. Gestempelt: Feingehalt 585, MZ, datiert 1949. Koralle mit feinem Haarriss. Ø 5,3 cm. Gewicht 41,3 g.

Georg Pietsch, Hamm, 1948.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A 14k gold brooch with a perfume locket. Georg Pietsch, Hamm 1948.

€ 800 – 1 200



118

119



121

121 Brosche mit antikem Skarabäus

14 kt Gelbgold. Getriebene Bandform, mittig drehbar montierter Skarabäus aus geschnitztem Steatit, als intaglio eine sitzende Maat. Gestempelt: Feingehalt 585, "DÖRNER". L 4,9 g. Gewicht 7,8 g.

Alfred Dörner, Hagen, um 1950. Der Skarabäus Ägypten, Amenophis III., 18. Dynastie.

Provenienz Provenance

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A 14k gold brooch with an ancient Egyptian scarab beetle. Alfred Dörner, Hagen, ca. 1950. The scarab amulet Egyptian, Amenophis III, 18th dynasty.

€ 500 – 700

122 Amethystring mit Granulation

14 kt Gelbgold. Profilierte Bandschiene. Hoher Ringkopf in Pyramidalform mit geometrischem Granulationsdekor, gefasst mit einem Amethystcarré ca. 1,65 ct (ca. 6,78 x 6,78 x 4,54 mm). Gestempelt: Feingehalt 585, nicht identifizierte MZ. RW 57. Gewicht 11,66 g.

Deutscher Goldschmied, wohl 1940er/50er Jahre.

Provenienz Provenance

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A 14k gold granulation amethyst ring. Germany, presumably 1940s/50s.

€ 1 000 – 1 500

123 Armreif mit Jadeschnitzerei

14 kt Gelbgold. Bandförmiger Reif mit abnehmbarer Zierspange, gefasst mit ovaler Nephritplakette mit Chrysanthemmotiv (ca. 28 x 35 mm) und mit drei weißen Saphiren im Brillantschliff. Ø 5,7 x 4,9 cm. Gewicht 34,3 g.

Deutscher Goldschmied, wohl 1930er Jahre.

Provenienz Provenance

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A 14k gold carved jade bangle. Germany, presumably 1930s.

€ 800 – 1 000

124 Zwei Anhänger mit Granulation

14 kt Gelbgold. Konvex-konkave Scheibenformen mit feiner ornamentaler Granulation und mittig appliziertem Vegetabildekor. Gefasst mit grünem Turmalin, Rubin bzw. Opal, Saphir und Brillant (ca. 0,07 ct, H/I, si) sowie mit kleinen Zuchtperlen. Der eine Anhänger broschiert. Gestempelt: Feingehalt 585, "Handarbeit" (die eine Brosche). H 4 cm. Gesamtgewicht 19,47 g.

Deutschland, 1930er Jahre.

Provenienz Provenance

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

Two gold granulation pendants. Germany, 1930s.

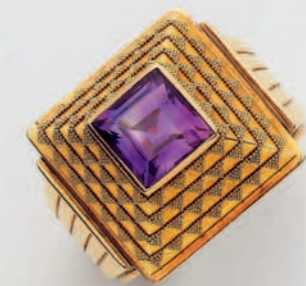
€ 600 – 800



123



124



122



125 Turmalinbrosche mit Granulation

Feingehalt 14 kt Gelbgold. Aus zwei getriebenen Halbkugeln mit radialer Granulation, gefasst mit zwei runden (je ca. 0,35 ct) und einem ovalen rosa Turmalin ca. 1,53 ct (ca. 8,92 x 7,12 x 3,57). Gestempelt: Feingehalt 585. Minimaler Granülenverlust. L 4 cm. Gewicht 7,77 g.

Deutschland, 1930er Jahre.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A 14k gold granulated tourmaline brooch. Germany, 1930s.

€ 400 – 600

126 Wandel-Halsschmuck

22 kt Gelbgold. Handgeschmiedete Gliederkette im Stil der Antike, der lange Anhänger mit Klapperring am unteren Ende, gefasst mit zwei großen ovalen Lapislazuli-Cabochons (ca. 12,8 x 15,5 mm und ca. 13,9 x 6,8 mm) und sieben pink- und fliederfarbenen Saphiren (zus. ca. 1,6 ct). Die Rückseite der Gliederkette mittels zweier Steckschließen abnehmbar und alternativ als Armband zu tragen. Auch als Handschmuck tragbar, indem man den Ring auf den Mittelfinger setzt und die Ketten kreuzweise um das Handgelenk herumlegt. Ätzsignatur «Skoluda». Die ursprünglichen Gemmen wurden durch zwei Lapislazulicabochons ersetzt. Anhänger H 10 cm. Kette L 37 cm. Armband 17,5 cm. Gewicht 148,41 g.

Wolfgang Skoluda, Hamburg, 1974.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A 22k gold transformable necklace. Wolfgang Skoluda, Hamburg 1974.

€ 3 500 – 4 500



127 **Perlensautoir mit Scheibenschließen**

18 kt Gelbgold. Sonderanfertigung. Zweisträngige lange Kette aus 386 zierlichen Zuchtperlen (Ø ca. 3,5 mm) alternierend mit godronierten Goldhülsen. Zwei handgeschmiedete Steckschließen in Scheibenform mit spiralförmigem Rippenmuster. Scheiben gestempelt: Feingehalt 750, MZ, datiert "82". Schließen Ø 2,5 cm. L 38/45 cm. Gewicht 37,10 g.

Herbert Fischer, Göttingen, 1982.

An 18k gold pearl sautoir with adjustable clasps. Herbert Fischer, Göttingen 1982.

€ 900 – 1 200

128 **Armreif mit Farbsteinen**

18 kt Gelbgold. Ovaler scharnierter Bandreif mit gegossener strukturierter Reliefoberfläche, gefasst mit 15 Turmalinen und neun Rubinen im Rund- und Carré-Schliff sowie mit 22 Diamanten im Brillant- und Rosenschliff zus. ca. 0,88 ct (H/I, vs-si). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ "A. Frühauf". Gewicht 73,33 g.

Anton Frühauf, Meran 1970er Jahre.

An 18k gold gemstone bangle. Anton Frühauf, Meran 1970s.

€ 2 500 – 3 500

129 **Gliederkette**

18 kt Gelbgold. Geschmiedet aus ineinander verschlungenen Golddraht-Ringen. Federring-Verschluss. Gestempelt: Feingehalt 750. L 59 cm. Gewicht 69,43 g.

Zweite Hälfte 20. Jh.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

An 18k gold chain necklace. Second half 20th C.

€ 2 000 – 2 500

127



128



129

130 Schlangenbrosche

18 kt Weißgold. Geschmiedete Reifförmig mit stilisiertem Gravurdekor, das Auge besetzt mit einer Diamantrose. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ "MB". Ø 3,3 cm. 16,14 g. Mit Etui.

Mechthild Baumann, Köln 1987.

Provenienz *Provenance*
Atelier der Goldschmiedin.

An 18k white gold snake brooch.
Mechthild Baumann, Cologne 1987.

€ 1 000 – 1 200



130

131 Sautoir mit getriebener Schließe

Sterlingsilber. Aus feinen Silberfäden gestrickte geschmeidige Schlauchkette. Die längliche zweiteilige Kastenschließe mehrfach profiliert und mit leichtem Martelé. Gestempelt: Feingehalt 925, MZ "MB". Schließe 10 cm. L. gesamt 104 cm. 129,62 g.

Mechthild Baumann, Köln 1994.

Provenienz *Provenance*
Atelier der Goldschmiedin.

A Sterling silver sautoir with a repoussé clasp.
Mechthild Baumann, Cologne 1994.

€ 1 200 – 1 500

132 Silberner Armreif

Sterlingsilber. Vollrund geschmiedeter Reif mit appliziertem Blattmotiv. Gestempelt: Feingehalt 925, MZ "MB". Ø innen 6,5 cm. Gewicht 122,0 g.

Mechthild Baumann, Köln, 1991.

Provenienz *Provenance*
Atelier der Goldschmiedin.

A Sterling silver bangle.
Mechthild Baumann, Cologne 1991.

€ 800 – 1 200



132



131



133

133 Muschelbrosche mit Naturperlen

18 kt Gelbgold. In Form einer stilisierten Muschel. Aus drei ineinander gesetzten, getriebenen Schalen mit passig gebogtem Umriss, besetzt mit 24 kleinen barocken Perlen in Braun- und Grautönen (ca. 2,9 – 5,5 mm) und einer bizarr geformten weißen Perle im Zentrum (18,6 x 18,3 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ "MB". Ø 5,5 cm. Gewicht 34,03 g. Mit Etui.

Mechthild Baumann, Köln 1966.

Die Perlen wurden nicht geprüft. Laut Angaben der Goldschmiedin handelt es sich um Naturperlen.

Provenienz *Provenance*

Atelier der Goldschmiedin.

An 18k gold shell brooch with natural pearls. Mechthild Baumann, Cologne 1966.

€ 6 500 – 8 500

136 Naturperlencollier mit Farbsteinanhänger

18 kt Gelbgold. Halsband aus sechs tordierten Strängen boutonförmiger Saatterlen und Goldringen, die eiförmigen Ansätze und der ovale Anhänger gefasst mit drei facettierten Peridots (zus. ca. 3,0 ct) und 24 kleinen Ceylonsaphiren (zus. ca. 1,50 ct). Getriebene Schließe in Blütenform besetzt mit einer Zuchtperle (Ø ca. 10,51 mm). Feingehalt 750, MZ "MB". Schließe Ø 2,5 cm. Kette L 37 cm. Gesamtgewicht 35,24 g. Mit Etui.

Mechthild Baumann, Köln, 1966.

Provenienz *Provenance*

Atelier der Goldschmiedin.

An 18k gold and natural pearl necklace with a coloured stone pendant. Mechthild Baumann, Cologne 1966.

€ 4 500 – 6 500

134 Bandring mit Email

18 kt Gelbgold. Geschmiedeter Bandreif mit profilierten Rändern. Umlaufend dekoriert mit geometrischer Bordüre in feiner Granulation und überzogen mit rostrottem Transluzid-Email. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ "MB". RW 56. Gewicht 10,33 g. Mit Etui.

Mechthild Baumann, Köln 1990.

Provenienz *Provenance*

Atelier der Goldschmiedin.

An 18k gold and enamel ring with granulation. Mechthild Baumann, Cologne 1990.

€ 1 000 – 1 200

135 Ring mit Zuchtperle und Granulation

18 kt Gelbgold. Runder, fein granulierter Ringkopf gefasst mit einer Zuchtperle (Ø 8,7 mm), gerahmt von einem Kranz kleiner Orientperlen. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ "MB". Ringkopf Ø 1,8 cm. RW 57. Gewicht 17,79 g.

Mechthild Baumann, Köln 1972.

Provenienz *Provenance*

Atelier der Goldschmiedin.

An 18k gold and pearl ring. Mechthild Baumann, Cologne 1972.

€ 1 200 – 1 500



136



134



135



137

137 Korallen-Collier

14 kt Gelbgold. Aus fünf gedrehten Strängen kleiner roter Korallen (Ø ca. 3 mm, corallium rubrum). Schließe in Herzform gefasst mit gemugelter rote Koralle (ca. 15,8 x 15,8 mm, corallium rubrum) und acht weißen Saphiren (zus. ca. 0,16 ct). Gestempelt: Feingehalt 585, "Risch", "Handarbeit". L ca. 40 cm. Gewicht 40,65 g.

Hildegard Risch, Wesseling, um 1980.

Provenienz Provenance

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A 14k gold coral necklace. Hildegard Risch, Wesseling ca. 1980.

€ 800 – 1 200

138 Nielloring mit Diamantsolitär

18 kt Gelbgold. Geschmiedeter Ring mit hexagonalem Kopf und streng geometrischem Niellodekor. Gefasst mit einem Diamant 0,75 ct im Übergangsschliff (K/L, si). Gestempelt (mit Niello-Füllung): Feingehalt 750, MZ PP (ligiert). Ringkopf 1,5 x 1,5 cm. Gewicht 14,78 g.

Rheinischer Goldschmied, 20. Jh.

An 18k gold niello ring with a diamond solitaire. Rhineland, 20th C.

€ 1 500 – 2 000

139 Brosche mit Diamanten

18 kt Gelbgold. Offene geometrische Form gefasst mit fünf kleinen Brillanten (zus. ca. 0,30 ct, F/G, vs). Gestempelt: Feingehalt 750, "WÖHLER". L 4,5 cm. Gewicht 9,42 g.

Goldschmiede Wöhler, Mannheim um 1970.

Provenienz Provenance

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

An 18k gold diamond brooch. Goldschmiede Wöhler, Mannheim ca. 1970.

€ 600 – 800

140 Brosche "Medusa"

Silber, Gelbgold. Strukturiert geschmiedete Plakette aus geschwärztem Silber mit partiellen Goldauflagen. Stilisierter Kopf im Profil mit Schlange, das Auge gefasst mit einem Mondsteincabochon. Gestempelt: MZ "HZ" (ligiert). 5,5 x 5,5 cm. Gewicht 22,78 g.

Herbert Zeitner, Lüneburg, um 1970.

A gold and silver brooch "Medusa". Herbert Zeitner, Lüneburg, ca. 1970.

€ 600 – 800



140



138



139



141 Paar Ohrhinge "Schoten II"

18 kt Gelbgold. Unikat. Geschmiedet in Form naturalistisch gekrümmter und aufgeplatzter Hülsenfrucht-Schoten, sehr fein gesprenkelt staffiert mit farbigem Feueremail, Früchte aus acht Keshiperlen mit zart roséfarbenem Lüster. Die speziell angefertigten Clip-Stecker-Montierungen à jour gearbeitet und fein ziseliert, gefasst mit verschlungenen Brillantleisten (97 Steine zus. 0,27 ct, G, vs). Originaler Wildlederbeutel. Gestempelt: Feingehalt 750, "Jakob". H gesamt 4,8 cm. Clip H 1,5 cm. Hülse H 3,1 cm. Gesamtgewicht 13,14 g.

Otto Jakob, Karlsruhe 2005.

Provenienz *Provenance*
2005 im Atelier des Künstlers erworben.

Literatur *Literature*

Abgebildet bei Taschen (Hrsg.), Otto Jakob – Ripe Fruit, Berlin 2018, S. 117.

A pair of 18k gold enamel earrings "Schoten II". Otto Jakob, Karlsruhe 2005.

€ 2 000 – 2 500

142 Rosenkranz III

22 kt Gelbgold, Sterlingsilber. Lange Kette aus korallenroten, auf violettfarbenen Seidenfaden aufgezogenen tropischen Samen (Adenantha Pevomina Brasilien), alternierend mit kleinen Goldringen, godronierten Goldzapfen und sechs ovoiden Paternoster-Kugeln aus geschmiedetem Silber mit durchbrochenem Flechtmotiv. Als Zwischenglied ein plastisch gestalteter Hundekopf mit gebleckten Zähnen und heraushängender Zunge, partiell staffiert mit farbigem Email, der halbkugelige Kettenansatz aus ebonisiertem Holz mit inkrustierten roten Korallen (corallium rubrum). Angehängt ein im Umriss geschweiftes lateinisches Kreuz aus gedrechseltem ebonisiertem Holz mit zentral eingelassenem ziseliertem Kreuzblumenmotiv. Beigegeben originaler Kasten. Gestempelt: Feingehalte 900/925, "Jakob". L gesamt 48,5 cm. Kette L 68 cm. Kreuz 3,5 x 3 cm. Hundekopf L 2,5 cm. Gesamtgewicht 58,51 g.

Otto Jakob, Karlsruhe, 2006.

Provenienz *Provenance*
2006 im Atelier des Künstlers erworben.

A 22k gold rosary "Rosenkranz III". Otto Jakob, Karlsruhe 2006.

€ 2 500 – 3 000





143

143 Paar Ohrringe "Krystallos"

18 kt Roségold. Bügelohrringe mit profilierten Anhängern aus gedrehten Bergkristallrondellen. Die zisierte Haubenfassung gefasst mit 54 Micro-Brillanten im pavé (zus. 0,17 ct, G, vs). Originaler Wildlederbeutel. Gestempelt: Feingehalt 750, "Jakob". H gesamt 2,9 cm. Gesamtgewicht 11,01 g.

Otto Jakob, Karlsruhe 2005.

Provenienz *Provenance*
2005 im Atelier des Künstlers erworben.

A pair of 18k rose gold rock crystal earrings "Krystallos". Otto Jakob, Karlsruhe 2005.

€ 1 500 – 2 000



144

144 Brosche mit Amethysten

18 kt Rotgold/Weißgold. Gefasst mit drei rechteckigen Amethysten im Stufen- und Antikschliff (Mittelstein: ca. 20,33 ct, ca. 18,36 x 14,17 x 10,45 mm; 2 x ca. 7,43 ct, ca. 12,95 x 9,30 x 8,25 mm), in den Zwickel sechs kleine Rubintropfen (zus. ca. 0,60 ct). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ "GH". L 6 cm. Gewicht 22,62 g.

Hemmerle, München,

An 18k gold amethyst brooch. Hemmerle, Munich.

€ 1 500 – 2 000

145 Paar Ohrringe mit Aquamarinen

18 kt Gelbgold. Halbkugelige Clip-Brisuren im pavé gefasst mit 56 Aquamarinen (zus. ca. 5,0 ct). Kugelhänger überzogen mit gestrickten opalinfarbenen Chalcedon-Perlchen ("Spitzenachat"). Originales hellgraues Hemmerle-Lederetui. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ "GH", "Hemmerle". H 4 cm. Kugelhänger Ø 2,5 cm. Gesamtgewicht 25,91 g.

Hemmerle, München,

A pair of 14k gold aquamarine earrings. Hemmerle, Munich.

€ 8 000 – 10 000



145



146

146 Ring mit Chalcedon

22 kt Gelbgold. Handgeschmiedete, massive Schiene. Der große Ringkopf gefasst mit einem opalinblauen Chalcedon-Cabochon (ca. 24,5 x 13,1 mm). Gestempelt: Feingehalt 900. Ringschiene verkleinert. Ringkopf: 3,0 x 1,9 cm. Gewicht 22,49 g.

Theodor „Teddy“ Hahn, Darmstadt 1970er Jahre.

A 22k gold chalcedony ring. Theodor "Teddy" Hahn, Darmstadt 1970s.

€ 700 – 900

147 Cuff-Armreif mit Multicolorsteinen

18 kt Gelbgold. Unikat. Handgeschmiedeter durchbrochen gearbeiteter Manschettenreif mit seitlicher Scharnierung. Vollständig à jour aus gefasst mit 60 Farbssteincabochons unterschiedlicher Größe, Form und Farbe (u.a. Jaspis, Amethyst, Malachit, Karneol, Tigerauge, Nephrit-Jade, Citrin, Rosenquarz, Crysoberyll, Chrysopras, Türkis, synthet. Saphir und Rubin). Gestempelt: Feingehalt 750, Signiert "Theodor Hahn 67". B ca. 5 cm. Ø innen 6,3 cm. Gewicht 215, 29 g.

Theodor „Teddy“ Hahn, Darmstadt, 1967.

An 18k gold gemstone cuff bangle. Theodor "Teddy" Hahn, Darmstadt 1967.

€ 7 000 – 9 000



147





148

148 Netsuke-Ring

22 kt Gelbgold. Massives, handgeschmiedetes Unikat. Der Ringkopf in Form eines, den Finger wie eine Manschette umschließenden Lotosblatts, auf dem eine Schnecke und ein Frosch sitzen. Ringkopf 5 x 3 cm. RW 57. Gewicht 83,07 g.

Theodor „Teddy“ Hahn, Darmstadt 1990er Jahre.

Das Vorbild für dieses ausgefallene Ring-Objekt ist ein japanisches Netsuke des 18. Jh. aus geschnitztem Buchsbaum. Es gehört zur bedeutenden Netsuke-Sammlung von Teddy Hahn und steht nicht zum Verkauf. Der hockende Frosch ist eine Ergänzung des Künstlers.

A 22k gold netsuke ring. Theodor "Teddy" Hahn, Darmstadt 1990s.

€ 4 000 – 6 000

150 Gliederkette

18 kt Gelbgold. Sautoir aus großen Reifgliedern. Gestempelt: Feingehalt 750. Ein Reif lose beigegeben. L ca. 93 cm. Gewicht 177,37 g.

Theodor „Teddy“ Hahn, Darmstadt, 1980er Jahre.

An 18k gold chain necklace. Theodor "Teddy" Hahn, Darmstadt 1980s.

€ 6 000 – 8 000

149 Cocktailring mit Rubinen und Perlen

18 kt (Ringkopf) /22 kt Gelbgold. Offene martellierte Schiene. Der große hochrechteckige Ringkopf strukturiert und aufwändig gestaltet mit Goldkugelaufgaben und Perlen, gefasst mit zehn kleinen Rubinen und zwei Altschliffdiamanten (zus. ca. 0,20 ct). Ringkopf 2,9 x 1,8 cm. RW 56. Gewicht 31,13 g.

Theodor „Teddy“ Hahn, Darmstadt, 1970er Jahre, unter Verwendung eines Ringkopfs aus den 1930er Jahren.

A ruby and pearl cocktail ring. Theodor "Teddy" Hahn, Darmstadt 1970s, using a bezel from the 1930s.

€ 1 800 – 2 200



Netsuke
Sammlung Teddy Hahn



149

150

151 Seestern-Brosche

18 kt Gelbgold, geschwärztes Silber.
Fünfsackiger naturalistisch gestalteter
Seestern im pavé ausgefasst mit Dia-
manten im Brillantschliff zus. ca. 6,15 ct
(G/H, vvs) und cognacfarbenen Saphiren
(zus. ca. 10,80 ct). In den Zwickeln ange-
schraubt fünf radial ausstrahlende stilis-
ierte Seetang-Tentakel aus geschwärztem
Silber mit Brillantbesatz. Gestempelt:
Feingehalt 750, "Hornemann". 7 x 6,5 cm.
Gewicht 53,65 g.

Georg Hornemann, Düsseldorf 2001.

Literatur *Literature*

Abgebildet bei Hornemann, Georg
Hornemann, Köln 2003, S.156.

*An 18k gold diamond and sapphire
starfish brooch. Georg Hornemann,
Düsseldorf 2001.*

€ 8 000 – 10 000





152

152 Farbsteinanhänger

18 kt Gelbgold. Gefasst mit einem zargengefassten Feuerachat-Cabochon und einem oktogonalen Rauchquarz im Treppenschliff ca. 9,17 ct (15,94 x 11,84 x 6,50 mm). Gestempelt: Italienischer Feingehalt 750. Unsigniert. H 2,5 cm. Gewicht 7,1 g.

Goldschmiede Gabrielli, Bruneck/Südtirol, 1980er Jahre.

An 18k gold gemstone pendant. Goldsmiths Gabrielli, Bruneck/South Tyrol 1980s.

€ 500 – 700

154 Ring im Art Nouveau-Stil.

18 kt Gelbgold. Gegossene Reliefschiene mit Blütenmotiv, besetzt mit kleiner Perle (Ø 2,5 mm). Gestempelt: Italienischer Feingehalt 750. Unsigniert. RW 50. Gewicht 7,02 g.

Goldschmiede Gabrielli, Bruneck/Südtirol, 1980er Jahre.

An 18k gold Art Nouveau style ring. Goldsmiths Gabrielli, Bruneck/South Tyrol 1980s.

€ 700 – 900

153 Demiparure mit Feueropalen

18 kt Gelbgold. Bestehend aus Halsreif mit Anhänger und Ring. Geschmiedeter konischer Halsreif in offener Crossover-Form mit Federscharnier aus Stahl. Schauseitig à jour gefasst mit sieben im Verlauf angeordneten mexikanischen Feueropal-Cabochons. Der variable Anhänger in Kreis-Segmentform mit feststehendem Haken, gefasst mit einem großen ovalen Feueropal (ca. 26 x 12,33 mm). Der Ring mit gesprengter Schiene gefasst mit einem ovalen transluziden Feueropalcabochon (ca. 26 x 12,33 mm). Ungestempelt. Halsreif: Ø innen 13 x 12 cm. Anhänger H 3,5 x 4,3 cm. Gesamtgewicht 130,55 g.

Goldschmiede Gabrielli, Bruneck/Südtirol, 1980er Jahre.

An 18k gold fire opal demi-parure. Goldsmith Gabrielli, Bruneck/South Tyrol 1980s.

€ 4 000 – 6 000



153



154



155

155 Bergkristall-Anhänger mit Rubin

18 kt Gelbgold, 14 kt Gelbgold (Kette). Gemugelte Bergkristallscheibe (Ø ca. 45 mm), mittig gefasst mit einem ovalen Rubincabochon (ca. 9,76 x 8,06 mm). Scharnierte Ringöse. Beigegeben feine Kette im Venezia-Muster. Gestempelt: Feingehalt 750. Unsigniert. Anhänger Ø 4,5 cm, H gesamt 6 cm. Kette L 61 cm. Gesamtgewicht 37,32 g.

Goldschmiede Gabrielli, Bruneck/Südtirol, 1980er Jahre.

An 18k gold ruby and quartz pendant necklace. Goldsmiths Gabrielli, Bruneck/South Tyrol 1980s.

€ 1 000 – 1 500

157 Demiparure mit Rubinen

18 kt Gelbgold. Bestehend aus einem Ring und einem Anhänger in stilisierter Sputnikform, ausgefasst mit vier kleinen Brillanten zus. ca. 0,17 ct (H/I, vs -si) und acht Rubincabochons (der größte Stein ca. 1,17 ct, ca. 6,5 x 5,25 x 3,20 mm). Gestempelt: Feingehalt 750. Unsigniert. Ring: RW 51. Anhänger 3,0 x 3,5 cm. Gesamtgewicht 11,0 g.

Goldschmiede Gabrielli, Bruneck/Südtirol, 1980er Jahre.

An 18k gold ruby demi-parure. Goldsmiths Gabrielli, Bruneck/South Tyrol 1980s.

€ 1 200 – 1 500

156 Demiparure mit Mondsteinen

18 kt Gelbgold. Mittig in Ankerkette eingefügtes bewegliches Gehänge aus stilisierten Blütenmotiven, ausgefasst mit 40 opalinfarbenen Mondsteincabochons (Ø 3,6 mm – max. 11,9 x 8,0 mm). Ungestempelt. Ankerkette gestempelt: Italienischer Feingehalt 750, Herkunftsmarke. L 42 cm. Gewicht 40,20 g.

Goldschmiede Gabrielli, Bruneck/Südtirol, 1980er Jahre.

An 18k gold moonstone demi-parure. Goldsmiths Gabrielli, Bruneck/South Tyrol 1980s.

€ 2 000 – 2 500



156



157



157



158 Perlenkette mit Multicolorsteinen

18 kt Gelbgold. Dreireihiges Girlandengehänge aus kleinen Zuchtperlen alternierend mit Saphir- und Smaragd-Rondellen sowie Goldgliedern in Hülsen-, Scheiben- und Kegelform. Schließe in Entourageform gefasst mit Saphircabochon (ca. 6,5 x 5,0 mm) gerahmt von Kranz aus Zuchtperlen, die ovalen Bandansätze jeweils mit einem Smaragdcabochon (ca. 5,8 x 4,2 mm). Ungestempelt. Auf der Schließe handsigniert "Jos. Gabrielli". L max. 70 cm. Gewicht 69,47 g.

Goldschmiede Gabrielli, Bruneck/Südtirol, 1980er Jahre.

An 18k gold pearl and gemstone necklace. Goldsmiths Gabrielli, Bruneck/South Tyrol 1980s.

€ 1 800 – 2 200



SCHMUCK NACH
1940



159

159 Paar Retro-Ohringe mit Rubinen

18 kt Gelbgold, Platin. Plastische Rosenblüte mit Rubin- und Achtkantdiamant-Besatz. Gestempelt: Pariser Garantie für Gold und Platin. Ehemals Ohrclips, durch Stecker mit Schrauben ersetzt. Ø 2,1 cm. Gesamtgewicht 10,21 g.

Frankreich, 1940er Jahre.

A pair of 18k gold ruby retro style earrings. France, 1940s

€ 400 – 600

160 Paar Retro-Ohrclips

14 kt Rotgold. Plastische Rosenblüte mit Rubin und Diamantbesatz im Achtkantschliff. Montierung verändert. Ø 2 cm. Gesamtgewicht 10,23 g.

1940er Jahre.

A pair of 14k gold retro style earrings. 1940s.

€ 600 – 800

161 Retro-Armband mit Rubinen

18 kt Gelbgold. Breites massives Band im Ziegelmuster. Verstellbare gebuckelte Schließe gefasst mit Achtkantdiamanten und Rubinen, das spitze Bandende mit sieben zargengefassten Achtkantdiamanten alternierend mit sechs Rubinen. Rubine zus. ca. 0,70 ct, Diamanten zus. ca. 0,31 ct (H/I, vs-si). L 22 cm, B 2 cm. Gewicht 94,88 g.

Anfang 1950er Jahre.

An 18k gold retro style ruby bangle. Early 1950s.

€ 4 000 – 5 000

162 Retro-Clipbrosche

14 kt Roségold. In Form einer stilisierten Anemone, in Entourageform gefasst mit zentralem Altschliffdiamant carmoisiert mit 16 natürlichen Rubinen im emerald-cut sowie mit drei Altschliffdiamanten zus. ca. 0,82 ct (K/L, si). Gestempelt: Niederländischer Importstempel für Feingehalt 585, andere Marke verschlagen. 4,8 x 3,5 cm. Gewicht 11,64 g.

Um 1945/50.

A 14k rose gold retro style clip brooch. Ca. 1945/50.

€ 600 – 800



160



161



162



163

163 Anhänger mit Multicolorsteinen

14 kt Gelbgold. Bombierte Rechteckform mit à jour gearbeitetem Blattrelief, gefasst mit zwei Saphiren, drei Smaragden (Mittelstein ca. 0,40 ct) und fünf Diamanten im Rosen- und Brillantschliff (zus. ca. 0,16 ct). Beigegeben feine Saatperlenkette, der U-förmige Anhängerbügel mit Achtkantdiamant-Besatz. Gestempelt: Feingehalt 585. 3,3 x 2,7 cm. Gewicht 15,26 g. Kette L 36,5 cm.

Deutschland, 1930er Jahre.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A 14k gold gemstone pendant. Germany, 1930s.

€ 1 200 – 1 500

165 Retro-Ring mit Diamantsolitär

18 kt Rotgold. Geometrisch profilierte Schiene gefasst mit einem Altschliffdiamant ca. 1,1 ct (J/K, si) und einer bogenförmigen Leiste kalibrierter Rubine. Rubine stark berieben, zwei beschädigt. RW 53. Gewicht 13,13 g.

Um 1945.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A diamond solitaire retro style ring. Ca. 1945.

€ 1 200 – 1 500

164 Zwei Retro-Broschen

14/18 kt Gelbgold. Blumenstrauß mit Perl- und Diamantrosenbesatz. Gebinde aus zwei Schilfkolben gefasst mit Achtkantdiamanten und Rubinen. Rubinbrosche gestempelt: Feingehalt 750. Blumenstraußbrosche mit minimalen Klebstoffspuren. L 5/6,5 cm. Gesamtgewicht 17,22 g.

1940er/1950er Jahre.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

Two gold retro style brooches. 1940s/1950s.

€ 600 – 800

166 Retro-Gliederarmband

14 kt Gelbgold. Hohles Manschettenband mit dreidimensionalem Kordelmuster. Gestempelt: Feingehalt 585. L 17,5 cm. B 3 cm. Gewicht 63,2 g.

1940er/1950er Jahre.

A 14k gold retro style bangle. 1940s/1950s.

€ 1 800 – 2 000



164



166



165



167

167 Vinaigrette-Anhänger

18 kt Gelbgold. In Form einer Miniatur-Deckenlaterne mit scharnierter Tür, reich dekoriert mit Filigrandrahtauflagen und gefasst mit drei rechteckigen Amethysten im Treppenschliff und einem in Tropfenschliff (größter Stein ca. 3,70 ct). Gestempelt: Feingehalt 750/K18, italienische Herkunftsmarke. H 4,2 cm. Gewicht 18,6 g.

Florenz, Figli Vittorio Franconeri, 1950er Jahre.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

An 18k gold amethyst scent locket. Florence, Figli Vittorio Franconeri, 1950s.

€ 1 000 – 1 200

169 Clipbrosche mit Madeira-Citrinen

18 kt Gelbgold. Stilisierter Blumenstrauß gefasst mit 12 ovalen cognacfarbenen Citrinen und 15 Diamanten im Brillantschliff zus. ca. 0,32 ct (H/I, vs). Broschierung mit Doppelnadel. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. L 5 cm. Gewicht 12,42 g.

Gübelin, Luzern.

An 18k gold Madeira citrine clip brooch. Gübelin, Lucerne.

€ 1 100 – 1 500

168 Anhängerbrosche mit Multicolorsteinen

14 kt Gelbgold. In Form einer stilisierten Hortensienblüte, bombiert und vegetabilisch gestaltet in dreifarbigem Gold und mit feinem Granulationsdekor, gefasst mit geschliffenen Farbsteinen (Rubin, Smaragd, Saphir, Turmaline, Diamanten in verschiedenem Schliff) und Zuchtperlen. Variabel tragbar mit scharniertem Anhängerbügel und Broschierung. Beigegeben feine Erbskette. Gestempelt: Feingehalt 585, MZ "RMU". Kleine Zinnlot-Reparaturen. Ø 4 cm. Kette L 50 cm. Gesamtgewicht 35,40 g.

Robert Merath, Ulm, 1950er Jahre.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A 14k gold gemstone pendant brooch. Robert Merath, Ulm 1950s.

€ 1 500 – 2 000

170 Goldfisch-Brosche

14 kt Gelbgold. Mit fein graviertem Schuppenmuster und rubinbesetzten Augen. Gestempelt: Feingehalt 585, MZ "HNA (ligiert)". 3,3 x 2,6 cm. Gewicht 9,96 g.

Deutschland, 1960er Jahre.

A 14k gold fish brooch. Germany, 1960s.

€ 750 – 800



168



169



170



171

171 Clip-Brosche

18 kt Gelbgold. In Form eines streifig durchbrochenen Ahornblatts. Gestempelt: Pariser Feingehalt für Gold, "Boucheron Paris", "Déposé", MZ, nummeriert 13,643. 4,5 x 5 cm. Gewicht 16,75 g.

Boucheron, Paris, 1950er Jahre.

An 18k gold clip brooch. Boucheron, Paris 1950s.

€ 1 300 – 1 500

172 Gliederarmband mit Walnuss

18 kt Gelbgold. Floral ziseliertes Gliederarmband im Phantasiepattern mit Federring-Verschluss. Charm-Anhänger in Form einer naturalistischen Walnuss. Walnuss mit winzigem Manufakturbedingtem Gussloch. L 19,5 cm. Gewicht 24,34 g.

Wohl England, letztes Viertel 19. Jh.

An 18k gold bracelet with a walnut charm. Probably England, last quarter 19th c.

€ 1 300 – 1 500



172

173 Charm-Gliederarmband

18 kt Gelbgold. Längliche Ringglieder. Sechs figürliche Anhänger: Windmühle mit beweglichen Flügeln; Goldmünze (5 Reichsmark, 1877, Bildnis König Ludwig von Bayern/Reichsadler), Schatztruhe mit scharniertem Deckel, Geldsack "1000 Dollar", Kaffeekanne und Oldtimer. Gestempelt: Italienischer Feingehalt 750, Herkunftsmarke. L 20 cm. Gewicht 41,17 g.

Verona, 1950er Jahre.

An 18k gold charm bracelet. Verona, 1950s.

€ 1 200 – 1 500



173

174 Cocktail-Ring mit Türkiscabochon

18 kt Gelbgold. Ausgestellte Schiene mit Kordelmuster-Relief. Ovaler bombierter Ringkopf gefasst mit einem großen Cabochon aus Türkis-Matrix (ca. 20,7 x 13,7 mm) carmoisiert mit 16 Diamanten im Brillantschliff zus. ca. 0,32 ct (I/J, vs) und 16 Rubinen (zus. ca. 0,24 ct). Gestempelt: Feingehalt 750. Ringkopf 2,8 x 2,2 cm. RW 59. Gewicht 16,43 g.

1960er Jahre.

An 18k gold ruby and turquoise cabochon ring. 1960s.

€ 1 800 – 2 200

175 Ring mit Aquamarin

18 kt Weißgold. Gefasst mit einem großen ovalen Aquamarin im gemischten Schliff ca. 26,95 ct (ca. 25,02 x 17,38 x 10,65 mm), seitlich flankiert mit zwei Diamantnavettes (zus. ca. 0,30 ct, H/I, vs.). Gestempelt: Feingehalt 750. Ringkopf 2,5 x 2,2 cm. RW 57. Gewicht 15,12 g.

Um 1950.

An 18k white gold aquamarine ring. Ca. 1950.

€ 1 500 – 2 000



174

176 Aquamarinring

18 kt Weißgold. Gewölbte profilierte Schultern. Großer Ringkopf gefasst mit einem Aquamarin im gemischten Schliff ca. 13,35 ct (ca. 19,38 x 13,77 x 8,02 mm). Schiene erweitert. 2,0 x 1,3 cm. RW 51. Gewicht 10,23 g.

1940er Jahre.

An 18k white gold aquamarine ring. 1940s.

€ 2 200 – 2 500

177 Clipbrosche mit Türkisen

18 kt Gelbgold. Runde stilisierte Korallenform mit matt strukturierten Ästen. Mittig in Entourageform gefasst mit sechs kleinen Türkiscabochons. Gestempelt: Pariser Feingehalt 750, "Boucheron Paris", Londoner Importstempel. Handgraviert Nr. 18450. Ø 4,5 cm. 28,82 g.

Boucheron, Paris, 1970er Jahre.

An 18k gold turquoise clip brooch. Boucheron, Paris 1970s.

€ 1 500 – 2 000



177



175



176



178

178 Cocktailring mit kolumbianischem Smaragd

18 kt Weißgold. In Entourageform gefasst mit einem oktagonalen kolumbianischen Smaragd im Stufenschliff ca. 6.0 ct (11,95 x 10,85 x 7,25 mm, feine Farbe) carmoisiert mit 16 Brillanten (zus. ca. 2,86 ct, (G/H, vvs). Gestempelt: Feingehalt 750, "Binder". Smaragd minimal bestoßen an der Rondiste. Ringkopf 2,1 x 1,6 cm. RW 53. Gewicht 8,85 g. Juwelier Binder, Zürich 1960er Jahre.

Gutachten *Certificate*
Gemstone-Report Nr. 031661 der DSEF, Idar-Oberstein vom 15.04.2021 bestätigend, dass es sich um einen natürlichen Smaragd handelt, minimale Anzeichen von Behandlung zur Verbesserung der Klarheit (clarity enhancement), Herkunft: Kolumbien. In der Fassung getestet.

Provenienz *Provenance*
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

A diamond and emerald cocktail ring. Juwelier Binder, Zurich 1960s.

€ 15 000 – 20 000

179 Retro-Clipbrosche mit Smaragden

Platin. In Form einer stilisierten Heckenrosenblüte dicht ausgefasst mit Diamanten zus. ca. 8,10 ct (H/I, vs) in unterschiedlichen Schliffformen: 122 im Brillantschliff, drei im Navette-Schliff und acht im Taper-Baguette-Schliff. Zentral in Blütenform gefasst mit einem ovalen Smaragdcabochon ca. 7,39 ct (ca. 12,99 x 11,76 x 6,71 mm), sechs geschnitzten Smaragden in Blattform (L 8 – 10 mm) sowie mit sechs roten Korallencabochons (Ø ca. 6 mm, corallium rubrum). Gestempelt: Feingehalt "PT 950", MZ "PSN". 4,5 x 7 cm. Gewicht 46,98 g.

1950er Jahre.

Provenienz *Provenance*
Erworben bei Moira Fine Jewellery, Old Bond Street, London.

A retro style emerald clip brooch. 1950s.

€ 10 000 – 15 000

180 Clipbrosche mit Diamanten

Platin. In Form einer Enzianblüte. Voll ausgefasst mit Diamanten im Achtkantenschliff zus. ca. 1,80 ct (H/I, si) und einem zentralen Brillant (ca. 0,20 ct, H/I, si). H 5 cm. Gewicht 13,69 g.

1930er Jahre.

A platinum diamond clip brooch. 1930s.

€ 1 000 – 1 200



179



180



181 Verwandelbare Diamantbrosche mit Burmarubin

18 kt Weißgold. Symmetrisch durchbrochene Kartuschenform voll ausgefasst mit Diamanten im Brillant-, Navette- und Achkant-Schliff zus. ca. 4,80 ct (6 x ca. 0,35 ct, 6 x ca. 0,25 ct, 6 x ca. 0,10 ct, 12 x 0,05 ct, H/I, vvs). Zwei wahlweise einzuschraubende Mittelsteine in Chatonfassung: kissenförmiger natürlicher Burma-Rubin ca. 6,50 ct (ca. 12,75 x 10,25 x 6,45 mm) und flaschengrün bestrahlter Diamant im Brillantschliff ca. 3,52 ct (ca. 10,55 x 10,72 x 5,11 mm, H/I vvs). Beigegeben ein Schraubenzieher. Gestempelt: Feingehalt 750, "Binder". Rubin mit Bestoßung 3,9 x 3,5 cm. Gesamtgewicht 22,35 g.

Juwelier Binder, Zürich, 1950er Jahre.

Gutachten *Certificate*

Gemstone-Report Nr. 031662 der DSEF, Idar-Oberstein vom 15.04.2021 bestätigend, dass es sich um einen natürlichen Rubin handelt, keine Anzeichen von Hitzebehandlung (NTE), Herkunft: Burma. In der Fassung getestet.

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

A diamond and Burmese ruby adjustable brooch. Jewelier Binder, Zurich 1950s.

€ 30 000 – 40 000



182 Ring mit Diamantsolitär

Sterlingsilber. Massiver Bandring mit Martelé-Dekor. Zargengefasst mit einem Diamant im Übergangsschliff ca. 3,80 ct (ca. 9,80 x 9,70 x 6,13 mm, L/M, vvs-vs, leichte Fluoreszenz). Gestempelt: Feingehalt 925. Verschlagene italienische Herkunftsmarke. RW 60. Gewicht 18,33 g.

Italien, 1970er/80er Jahre.

A Sterling silver diamond solitaire ring. Italy, 1970s/1980s.

€ 15 000 – 20 000

184 Ring mit Diamanten

18 kt Weißgold. Ausgestellte durchbrochene Form. Im Verlauf gefasst mit fünf Brillanten (von ca. 0,20 ct – ca. 1 ct, zus. ca. 2,24 ct, H/I, vvs), Rand umlaufend eingefasst mit Diamanten im Taper-Baguette-Schliff. Gestempelt: Feingehalt 750. RW 59. Gewicht 9,94 g.

1950er Jahre.

An 18k white gold diamond ring. 1950s.

€ 4 000 – 6 000

183 Ring mit Diamantsolitär

18 kt Gelbgold. Gegossene Bandringschiene mit reichem Reliefdekor im historisierenden Stil. Die Schultern mit fein ziselierten Medusenköpfen. Zargengefasst mit einem Diamant im Übergangsschliff ca. 3,80 ct (ca. 9,53 x 9,91 x 6,29 mm, O/P, vvs, keine Fluoreszenz). Gestempelt: Italienischer Feingehalt 750, Herkunftsmarke. RW 57. Gewicht 20,67 g.

Florenz, Juwelier Giani & Venturi. 1970er/80er Jahre.

An 18k gold diamond solitaire ring. Florence, Jeweller Giani & Venturi. 1970s/1980s.

€ 18 000 – 22 000

185 Bandring mit alten Diamanten

Platin, Gold. Bombierte gerippte Schiene mittig gefasst mit einer Leiste aus sieben Diamanten im Kissen- und Tafelschliff zus. ca. 1 ct (H-J, si-p). Gestempelt: Französische Importmarken für Platin und Gold. RW 56. Gewicht 8,17 g.

1950er Jahre.

A diamond retro style ring. 1950s.

€ 1 000 – 1 200



184



185



183



182



183

187 Ring mit feinem Ceylonsaphir

18 kt Weißgold. Ringkopf gefasst mit einem großen natürlichen Ceylonsaphir im modifizierten Kissenschliff ca. 30,0 ct (ca. 18,70 x 16,5 x 10,95 mm) seitlich flankiert von jeweils zwei kleinen Diamantbaguettes. Gestempelt: Feingehalt 750. Ringkopf 1,9 x 2,0 cm. RW 55. Gewicht 15,38 g.

1940er Jahre.

Gutachten *Certificate*

Gemstone-Report Nr. 031664 der DSEF, Idar-Oberstein vom 15.04.2021 bestätigend, dass es sich um einen natürlichen Saphir handelt, keine Anzeichen von Hitzebehandlung (NTE), Herkunft: Sri Lanka. In der Fassung getestet.

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

An 18k white gold Ceylon sapphire ring. 1940s.

€ 30 000 – 40 000



187

186 Cocktailring mit Ceylonsaphir

18 kt Weißgold. Blütenförmiger Ringkopf gefasst mit einem ovalen Saphir 5,09 ct (11,11 x 9,34 x 5,93 mm, feines royal blue) carmoisiert mit 24 Diamanten im Navetteschliff und zwei im Brillantschliff (zus. ca. 2,40 ct, H/I, vvs). Ringkopf Ø ca. 2,1 cm. RW 54. Gewicht 8,54 g.

Gutachten *Certificate*

Gemstone Report DSEF, Idar-Oberstein, Nr. 030918 vom 29.09.2020 bestätigend, dass es sich bei dem Mittelstein um einen natürlichen Saphir handelt, keine Anzeichen von Hitzebehandlung (NTE), Herkunft: Sri Lanka.

An 18k gold diamond and Ceylon sapphire cocktail ring.

€ 10 000 – 12 000

188 Art Déco-Ring mit Ceylon-Saphir

Platin. Zierliche Platindraht-Schiene. Ovaler Ringkopf gefasst mit natürlichem Ceylon-Saphir von 14,0 ct (ca. 16,20 x 12,75 x 7,75 mm) im ovalen Kissenschliff. Gestempelt: "Cartier". Nummeriert '27164X1'. Saphir mit feinen Gebrauchsspuren. Ringschiene verkleinert. Ringkopf 1,8 x 1,43 cm. Gewicht 6,99 g. RW 47.

Cartier, New York, 1927.

Gutachten *Certificate*

Gemstone-Report Nr. 031663 der DSEF, Idar-Oberstein vom 15.04.2021 bestätigend, dass es sich um einen natürlichen Saphir handelt, keine Anzeichen von Hitzebehandlung (NTE), Herkunft: Sri Lanka. In der Fassung getestet. Ursprüngliches Cartier-Zertifikat (Nr. 2268) nicht mehr vorhanden.

Provenienz *Provenance*

Erworben Christie's Genf, Auktion „The magical Art of Cartier“ am 19.11.1996, Lot 268.

An Art Deco Ceylon sapphire ring. Cartier, New York 1927.

€ 25 000 – 35 000



188



186



187

189 **Zigarettenetui mit Saphircabochon**

14 kt Gelbgold. Abgerundete Rechteckform. Strukturierter Reliefdekor. Gestempelt: Feingehalt 585. 6,5 x 9,5 x 1,5 cm. Gewicht 104,43 g.

1920er/30er Jahre.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016),
Frankfurt a. M.

A 14k gold cigarette case with a sapphire cabochon. 1920s/1930s.

€ 1 800 – 2 200



190 **Cocktailring mit Saphir**

18 kt Roségold. Retro-Stil aus Golddraht. Bombierter ovaler Ringkopf gefasst mit einem natürlichen Ceylonsaphir 4,55 ct (11,20 x 8,98 x 5,52 mm, feine royal blue-Farbe) und Diamanten im Brillantschliff zus. ca. 2,50 ct (I/K, vs-si). Verschlagene französische Garantie für Gold (Tardy, 161). RW 51. Gewicht 14,78 g

Gutachten *Certificate*

Gemstone Report DSEF, Idar-Oberstein, Nr. 031197 vom 14.12.2020 bestätigend, dass es sich um einen natürlichen Saphir handelt, keine Hinweise auf Hitzebehandlung (NTE), Herkunft Sri Lanka.

An 18k rose gold sapphire ring.

€ 8 000 – 10 000





191

191 Miniaturbroche mit Perle

18 kt Weißgold. In Form einer fliegenden Ente, gefasst mit Brillanten zus. ca. 0,55 ct (F/G, vvs) und einer ovalen Südseeperle (ca. 10,4 x 10,22 mm) und einem Rubincabochon als Auge. gestempelt: Feingehalt "18 K". L 3,5 cm. Gewicht 4,55 g.

A miniature South sea pearl brooch.

€ 600 – 800

193 Oktopus-Brosche mit Barockperle

Silber, 14 kt Roségold, 18 kt Gelbgold (Nadel). Gefasst mit einer großen barocken Blisterperle (ca. 14,33 x 15,01 mm), fünf Diamantrosen und 46 pinkfarbenen Rubinen (zus. ca. 1,25 ct). Ersetzte Broschierung aus Gelbgold. H 6 cm. Gewicht 25,53 g

An octopus brooch with a baroque pearl.

€ 1 200 – 1 500

192 Paar Ohrgehänge mit Tahitiperlen

18 kt Gelbgold. Bombierte Brisur und angehängter Stab mit korbformiger Endung strukturiert gestaltet und unregelmäßig gefasst mit 16 Diamantcarrés zus. ca. 0,32 ct (H/I, vs) und 36 Rubinen zus. ca. 2,40 ct. Mit lose eingefügten hellgrauen Südsee-Zuchtperlen (Ø 12,78 bzw. 12,95 mm). Gestempelt: Feingehalt H 6,7 cm. Gesamtgewicht 37,49 g.

Italien, 1970er Jahre.

A pair of 18k gold Tahiti pearl drop earrings. Italy, 1970s.

€ 1 500 – 2 000



192



193

194 Paar italienische Ohrgehänge

18 kt Gelbgold. Zweiteilig. Bügel mit Kugel, der Anhänger mit schlanker Pampel aus roter Koralle (ca. 20,5 x 7,55 mm, *corallium rubrum*). Gestempelt: Italienischer Feingehalt 750, "Uno A.R.", Herkunftsmarke. H 5,3 cm. Gewicht 8,61 g.

Unoaerre, Arezzo, um 1970.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A pair of Italian 18k gold drop earrings. Unoaerre, Arezzo, ca. 1970.

€ 400 – 600

196 Korallensautoir mit Widderkopf

18 kt Gelbgold. Fünfsträngige Kette und Quastenanhänger aus kleinen gleichmäßigen roten Korallenkugeln (*corallium rubrum*). Plastischer Widderkopf mit naturalistisch strukturiertem Fell gefasst mit Brillanten zus. ca. 0,60 ct (H/I, vs), die Augen mit Chrysopras-Cabochons. Gestempelt: Feingehalt 750. Widderkopf 4,2 x 3,1 cm. Kette L 60 cm. Quaste H 10 cm. Gesamtgewicht 133,83 g.

1970er Jahre.

A coral sautoir with a ram's head motif. 1970s.

€ 2 000 – 2 500

195 Armreif im neoetruskischen Stil

18 kt Gelbgold. Seitlich scharnierter Hohl-guss-Armreif mit plastischem, naturalistisch gestaltetem Widderkopf nach antikem Vorbild. Der Reif aufwändig dekoriert mit volutenförmigen Filigrandraht- und Reliefaufgaben. Der Widderkopf mit minimalen Gussbedingten Fehlern. Ø innen 5,5 x 4 cm. Gewicht 61,03 g.

Um 1860.

Es sind eine Reihe sehr ähnlicher Widderkopf-Armreife im archäologisch-historisierenden Stil bekannt. Die beiden feinsten Beispiele befinden sich im British Museum und im Victoria & Albert-Museum in London (The British Museum, Nr. 1978,1002.1050; Victoria & Albert Museum, Department of Metalwork, M.13-1956).

A 18k gold Etruscan style bangle. Ca. 1860.

€ 2 000 – 2 500



195

194

196



197

197 Armband im hellenistischen Stil

22 kt Gelbgold. Geschmeidiges Milanaiseband aus feinem Goldfadengeflecht im Fuchsschwanzmuster mit ovaler scharnierter Mittelspange. Im archäologisch historisierenden Stil ziseliert mit weiblichem Profilkopf nach antiker Münzvorlage, gerahmt von gewickeltem Golddraht und zackenförmiger Granulation, an den Scheitelpunkten gefasst mit kleinen Granatcabochons (ca. 3,7 x 3,2 mm). Die Bandansätze mit applizierten halbplastischen Knabenköpfen und granulierten Rosetten, die zweiteilige Haken-Ösen-Schließe mit Akanthusblatt-Dekor aus Goldfiligran. Gestempelt: Feingehalt "22 c", "Greece". L 19 cm. Gewicht 82,38 g.

Griechenland, 1970er Jahre.

Aufwändige Goldschmiedearbeit im Stil der griechischen Antike in der Art der griechischen Goldschmiede Lalaounis und Zolotas.

A 22k gold Hellenistic revival style bracelet. Greece, 1970s.

€ 4 000 – 6 000

198 Paar Ohrclips im antikisierenden Stil

18 kt Gelbgold. Mit Kameenbildnis und Palmettenmotiv. Gestempelt: Feingehalt 18 K, "Esti Frederic". H 4 cm. Gesamtgewicht 33,59 g

Esti Frederica, New York, 1990er Jahre.

A pair of 18k gold Antique Revival style earrings. Esti Frederica, New York, 1990s.

€ 1 200 – 1 500

199 Goldener Hals- und Armreif

22 kt Gelbgold. Ovaler hohl getriebener Halsreif mit seitlichem Scharnier und Drehverschluss, durchbrochen und mit reichem Reliefdekor aus Blattwerk, Chrysanthemen- und Päonienblüten sowie gegenständigen Drachen. Der seitlich scharnierte Armreif mit Drachentmotiven. Gestempelt: Feingehalt 900, restliche Marken (Halsreif) verschlagen. Halsreif mit leichten Dellen. Halsreif: Ø innen 14,5 x 12,5 cm, Gewicht 53,75 g. Armreif Ø 5,9 x 5,7 cm, Gewicht 80,0 g.

Südostasien, 19./20. Jh.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A 22k gold torque and bangle. South East Asia, 19th/20th C.

€ 2 500 – 3 500



199

198



200

200 Armband mit Drachenkopf

18 kt Gelbgold. Geschmeidiges Band aus mehreren tordierten Strängen kleiner gefärbter roter Korallenkugeln und Goldkugeln. Gegossener Drachenkopf als Schließe mit ziseliertem Echsenmuster und Malachitcabochons als Augen (ca. 3,5 x 5,1 mm), im geöffneten Maul Säbelzähne aus geschnitztem Bein. Kopf 2,4 x 3,7 cm. Gewicht 90,41 g.

Wohl Asien, 1970er Jahre.

An 18k gold dragon's head bangle.

Probably Asia, 1970s.

€ 3 000 – 3 500

201 Malachit-Collier mit Anhänger

18 kt Gelbgold. Scharnierte Kette aus quadratischen, über Eck gestellten Gliedern und entsprechend geometrisch gestalteter Pektoralanhänger in Rautenform, gefasst mit 25 Malachitplaketten (13 x 13 mm) und mit 68 Diamanten im Brillantschliff zus. 4,76 ct (J/K, si). Gestempelt: Italienischer Feingehalt 750, Herkunftsmarke "1974 AL". Eine Malachitplatte rückseitig minimal bestoßen. Kette L 43 cm. Anhänger: 7 x 4,5 cm. Gesamtgewicht 139,15 g.

Alessandria, 1970s.

An 18k gold malachite pendant necklace.

Alessandria, 1970s.

€ 12 000 – 15 000



201

202 Herren-Bandring mit Smaragd

18 kt Weißgold. Gefasst mit einem runden Smaragd ca. 0,70 ct flankiert von zwei Brillanten zus. ca. 2 ct (I/J, vvs). Gestempelt: Feingehalt 750, "Rath". RW 59. Gewicht 17,19 g.

Juwelier Rath, München.

A gentlemen's 18k white gold emerald ring. Jewelier Rath, Munich.

€ 4 000 – 6 000

204 Armreif mit Smaragd und Diamanten

14 kt Gelbgold. Seitlich scharnierter Ovalreif in Crossover-Form. Oberseitig satiniert und brillantbesetzt. Mittig gefasst mit einem runden afrikanischen Smaragd ca. 0,95 ct (ca. 7,31 x 7,29 x 3,40 mm) flankiert von zwei Diamanten im Brillantschliff ca. 1,02 / 1,04 (L/M, p) Gestempelt: Feingehalt 585, MZ "B". Ø innen 6,0 x 4,3 cm. Gewicht 22,35 cm.

1970er Jahre.

A 14k gold emerald and diamond bangle. 1970s.

€ 2 500 – 3 500

203 Entouragering mit Smaragd

18 kt Weißgold. Gefasst mit einem runden kolumbianischen Smaragd im Brillantschliff ca. 1,90 ct (ca. 9,11 x 8,88 x 4,74 mm) carmoisiert mit 14 Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,30 ct, I/J, vs) und zwei Diamanten im Tropfenschliff (ca. 0,30 ct, I/J, vs). Schiene gesprungen RW 57. Gewicht 5,10 g

An 18k white gold emerald cluster ring.

€ 800 – 1 200

205 Diamantclip mit Smaragdblüte

18 kt Weißgold/Platin. Stilisierte offene Fächerform. Ausgefasset mit 63 Diamanten im Brillant-, Taper-Baguette und Navette-Schliff zus. ca. 5,92 ct (H/I, vs). Blüte aus 12 Smaragden im Tropfenschliff (zus. ca. 3,80 ct) und einem zentralen Brillant ca. 0,33 ct (H/I, vs). Gestempelt: Französische Importmarken für Feingehalte Platin und Gold. Ein Smaragd beschädigt. 4 x 5 cm. Gewicht 22,86 g.

1980er Jahre.

A diamond brooch with an emerald flower. 1980s.

€ 4 000 – 6 000



205



204



203



202



206

206 Anhänger mit großem Tansanit

18 kt Weißgold. Großer Tansanit im Kissenschliff ca. 60 ct (ca. 25,2 x 21,83 x 14,54 mm). Durchbrochene Fassung bekrönt mit Triangel aus drei Diamanten im Brillantschliff zus. ca. 0,52 ct (I/J, vs). Anhängeröse mit rautenförmigem Brillantbesatz. Gestempelt: Feingehalt 750. Tansanit mit minimalem Chip am Rand der Tafel. H gesamt 5 cm. Gewicht 29,76 g.

1980er Jahre.

An 18k white gold pendant with a large tanzanite. 1980s.

€ 6 000 – 8 000

207 Tansanitring mit Diamanten

18 kt Weißgold. Gefasst mit einem ovalen Tansanit 6,9 ct, flankiert von zwei kleinen Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,18 ct, K/L, vs-si.) Eingraviert: Feingehalt 750, Steingewicht 6,9. Ringkopf 1,3 x 1,0 cm. RW 58. Gewicht 9,59 g.

1980er Jahre.

An 18k white gold tanzanite ring. 1980s.

€ 1 500 – 2 000

208 Tansanit-Ring mit Diamanten

14 kt Weißgold. Gesprengte Schiene. Ringkopf gefasst mit einem Tansanit im Kissenschliff ca. 8,97 ct (ca. 12,65 x 11,0 x 8,39 mm) seitlich flankiert von sechs Diamanten im Navetteschliff zus. ca. 0,96 ct (K/L, vs). Gestempelt: Niederländische und französische Importmarken für Gold mit Feingehalt 585. Tansanit mit Gebrauchsspuren (minimale Kratzer und Randchips). Ringkopf 2 x 1,3 cm. RW 56. Gewicht 7,63 g.

1980er Jahre.

A 14k white gold tanzanite and diamond ring. 1980s.

€ 2 000 – 2 500

209 Armreif mit Tansaniten

14 kt Weißgold. Seitlich scharnierter Ovalreif oberseitig streifig durchbrochen und gefasst mit zwei Tansaniten im Stufenschliff ca. 11,23 (ca. 13,95 x 10,58 x 8,09 mm) und ca. 11,61 ct (ca. 13,77 x 10,42 x 8,60 mm) sowie drei Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,18 ct, H/I, vs). Gestempelt: Feingehalt 585. Ø innen 6 x 5 cm. Gewicht 35,80 g.

1980er Jahre.

A 14k white gold tanzanite bangle. 1980s.

€ 1 200 – 1 500



207



209



208



210



210 Paar Ohrstecker mit Diamantsolitären

Platin. Jeweils chatongefasst mit jeweils einem Diamant ca. 0,99 ct im Brillantschliff (ca. 6,50 x 6,49 mm/ca. 6,52 x 6,50, G/H, vvs). Schrauben gestempelt: Feingehalt Pt950. Gesamtgewicht 2,84 g.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A pair of diamond solitaire earrings.

€ 3 000 – 4 000

211 Paar Ohrstecker mit Diamanten

18 kt Gelbgold. Paar Ohrstecker in Creolenform gefasst mit Diamanten im Brillant- und Baguette-Schliff zus. 2,96 ct (H/I, vvs-vs). Kalibrierte Steine minimal verschoben. Ergänzte Schrauben aus vergoldetem Silber. 1 x max. 1,7 cm. Gesamtgewicht 6,63 g (ohne Schrauben).

1990er Jahre.

A pair of 18k gold diamond earrings. 1990s.

€ 800 – 1 200

212 Ring mit Diamanten

18 kt Gelbgold. Profiliertes Bandring mit Diamanten im Brillant- und Baguette-schliff. Zargengefasster Mittelstein ca. 0,33 ct (H/I, si), restliche Diamanten ca. 2,04 ct (H/I, vs). Gestempelt: Feingehalt 750. RW 54. Gewicht 14,53.

1990er Jahre.

An 18k gold diamond ring. 1990s.

€ 1 200 – 1 500

213 Bandring mit Diamanten

18 kt Gelbgold. Dreifach profilierte Bandringschiene im pavé gefasst mit 120 kleinen Brillanten zus. ca. 2,40 ct (I/I, vs-si). Gestempelt: Feingehalt 750. RW 57. Gewicht 13,12 g.

An 18k gold diamond ring.

€ 1 300 – 1 500



211



212



213

214 **Herzanhänger mit Diamanten**

18 kt Gelbgold. Großes Herz im pavé
à jour ausgefasst mit Brillanten zus. ca.
8,67 ct (H/I, vvs-vs). H gesamt 4,2 cm.
Gewicht 12,9 g.

1980er Jahre.

*An 18k gold diamond heart pendant.
1980s.*

€ 5 000 – 7 000

215 **Italienisches Armband mit Diamanten**

18 kt Gelbgold. Offene Reifform mit be-
weglichem profiliertem Gliedermotiv, im
pavé ausgefasst mit 124 Diamanten im
Brillantschliff zus. ca. 2,48 ct (I/J, vs-si).
Gestempelt: Italienischer Feingehalt 750,
Herkunftsmarke. L ca. 18 cm. Gewicht
53,5 cm.

Alessandria, Carlo Illarione & Figli, 1970er
Jahre.

*An Italian 18k gold diamond bangle.
Alessandria, Carlo Illarione & Figli, 1970s.*

€ 2 000 – 3 000

216 **Kinetischer Ring mit Diamanten**

18 kt Gelbgold. Ballenförmig gewölbter,
mittels Kugellager drehbar montierter
Ringkopf, mattiert und dezentral gefasst
mit sechs Brillanten zus. ca. 0,33 ct (J/K,
vs). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ "O".
Ringkopf: Ø 2,3 cm. Gewicht 23 g.

Deutscher Goldschmied, wohl 1960er
Jahre.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016),
Frankfurt a. M.

*An 18k gold kinetic diamond ring.
Germany, presumably 1960s.*

€ 800 – 1 200

217 **Kleine Diamantbrosche**

18 kt Gelbgold. Durchbrochene abgerun-
dete Rechteckform und ausgefasst mit 15
Diamanten im Brillant-Vollschliff (4 x ca.
0,33 ct, 6 x ca. 0,20 ct, 2 x ca. 0,15 ct, 2 x
ca. 0,03 ct). Mittelstein ca. 1,50 ct (L/M,
siz-p, mittlere Fluoreszenz), restliche
Diamanten zus. ca. 2,88 ct (J/K,vs, leichte
Fluoreszenz). Gestempelt: Feingehalt
750, MZ "W". 3,5 x 2,1 cm. Gewicht
14,07 g.

A small 18k gold diamond brooch.

€ 3 000 – 4 000



215



217



216



214





218

218 Emailbrosche mit Diamanten

18 kt Gelbgold. In Form einer stilisierten Blume, dekoriert mit Transluzidemal in marmorierten Grüntönen, gefasst mit 21 Diamanten im Achtkant- und Brillantschliff (zus. ca. 0,78 ct, I/J, vs-si). Gestempelt: Feingehalt 750. Email mit minimalen Bestoßungen. L 7 cm. Gewicht 30,22 g.

1970er Jahre.

An 18k gold diamond and enamel brooch. 1970s.

€ 1 200 – 1 500

220 Herrenring mit Smaragdcarré

22 kt Gelbgold. Siegelring-Form gefasst mit einem rechteckigen Smaragd ca. 1,91 ct (ca. 7,89 x 7,10 x 4,46 mm). Gestempelt: Feingehalt 22 K, "DM". RW 62. Gewicht 8,56 g.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A gentlemen's 22k gold emerald ring.

€ 800 – 1 200

219 Uhrkette mit Juwelen-Lupe

18 kt Gelbgold. Belle Epoque-Kette aus zierlichen Golddrahtgliedern mit Volutendekor. Die goldenen Wangen der Lupe (10-fache Vergrößerung) fein ziseliert mit Schmetterlingsmotiven und ausgefasst mit Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,08 ct, H/I, vs) sowie kalibrierten natürlichen Rubinen, Saphiren und Smaragden. Gestempelt: Feingehalt "18 K". Federring der Kette ersetzt. Kette L 77 cm, Gewicht 33,64 g. Lupe 2,8 x 2 cm. Gewicht 41 g.

Um 1900, die Lupe Amerika 1980er Jahre.

Diese juwelenbesetzte Lupe war sicher eine Auftragsarbeit.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

An 18k gold watch chain with a jeweller's loupe. Ca. 1900, the magnifying glass 1980s.

€ 2 000 – 3 000



219



220

221 Kleine Brosche "Scotch Terrier"

14 kt Gelbgold. Mit graviertem Fell, überzogen mit Transluzidemal, goldenem Halsband und Rubin als Auge. Email partiell etwas berieben. L 3 cm. Gewicht 6,42 g.

A small Scotch terrier novelty brooch.

€ 300 – 350

223 Zwei italienische Tierbroschen

18 kt Gelbgold/Weißgold. Kleiner Tiger mit rotem Emaildekor und Smaragdaugen und kleiner Fisch mit Diamantbesatz im Achtkantschliff (zus. ca. 0,32 ct, J/K, si). Gestempelt: Italienische Feingehalte 750, Herkunftsmarken. L 2,2 bzw. 2,3 cm. Gesamtgewicht 8,76 g.

Two Italian novelty brooches.

€ 300 – 400

222 Ring mit Granat

14 kt Gelbgold. Siegelring-Form, gefasst mit einem ovalen Granat mit flach geschliffener Tafel (ca. 9,6 x 7,68 x 3,99 mm). Gestempelt: Feingehalt 585, nicht identifiziertes MZ. RW 55. Gewicht 11,56 g.

A 14k gold garnet ring.

€ 500 – 600

224 Rivièrencollier mit Diamanten

14 kt Gelbgold. Aus 70 zargengefassten Diamanten im Brillantschliff. zus. ca. 8,64 ct (L/M, vs). Gestempelt: Niederländische Importmarke für Feingehalt 585. L 36 cm. Gewicht 37,04 g.

A 14k gold diamond rivière necklace.

€ 5 000 – 7 000



221



223

222

224

225 Cocktailring mit Turmalin

18 kt Weißgold. Schultern der zweisträngigen Schiene mit Brillantbesatz. Ringkopf gefasst mit einem runden Turmalin ca. 4,76 ct (ca. 11,84 x 11,93 x 5,53 mm, feine tiefe grüne Farbe) carmoisiert mit 22 Diamanten im Brillantschliff zus. ca. 1,10 ct (I/I, vvs). Gestempelt: Feingehalt 750. Ringkopf Ø 1,7 cm. RW 54. Gewicht 6,95 g.

1960er Jahre.

An 18k gold diamond and green tourmaline cocktail ring. 1960s.

€ 4 800 – 5 500



225

226 Pillendose mit Turmalinen

18 kt Gelbgold. Mit grafisch gestaltetem Reliefdekor, gefasst mit neun rosafarbenen und acht flaschengrünen Turmalincabochons. Gestempelt: Italienischer Feingehalt 750, K 18. 4,4 x 4,0 cm. Gewicht 32 g.

Florenz, 1950er Jahre.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

An 18k gold tourmaline pill box. Florence, 1950s.

€ 600 – 800



226

227 Labradorit-Kugelkette

18 kt Gelbgold. Aus 20 großen Labradoritkugeln (Ø 22 mm). Kugelförmige Bajonettsschließe (Ø 20,25 mm). 18 kt Gelbgold. L 50 cm. Gewicht 321,22 g.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

A labradorite bead necklace.

€ 700 – 900



227



228 **Thailändisches Lapislazuli-Collier**

18/22 kt Gelbgold. Choker aus 16 im Verlauf angeordneten beschnitzten Lapislazuli-Kugeln (Ø 18 – 21 mm) und zwei großen gefüllten Kugeln aus getriebenem und ziseliertem Goldblech mit Drachenmotiven (Ø 30 mm). Dazwischen Kordelringe mit umlaufendem Brillantbesatz und acht Rondelle aus geschliffenem Türkiskomposit. Diamanten zus. ca. 3,86 ct. L 47 Gewicht 200,78 g.

Lotus Art de Vivre, Bangkok, 1980er Jahre. Design: Luciana Prinzessin Pignatelli.

Die Jetset-Lady, Modeikone und Schmuckdesignerin Luciana Prinzessin Pignatelli, geb. Malgeri (Rom 1935 – London 2008) war mit dem Golföl-Manager Prinz Nicolò Pignatelli und später mit Burt Simms Avedon, einem Cousin des Fotografen Richard Avedon, verheiratet. In ihren letzten Jahren arbeitete sie als Schmuck-Designerin. Sie reiste zwei Mal in Jahr nach Bangkok, wo sie ihre Schmuckstücke bei Lotus Art de Vivre fertigen ließ, einem der führenden Manufakturen Thailands für hochwertiges Kunsthandwerk, gegründet vom Deutschstämmigen Rolf van Bueren.

A Thai lapis lazuli necklace. Lotus Art de Vivre, Bangkok, 1980s. Design: Luciana Princess Pignatelli.

€ 3 000 – 4 000





229

229 Fransencollier mit Diamanten

18 kt Weißgold. Ankerkette. Lose angehängt Goldringe im Wechsel mit 15 braunen Diamantropfen im Briolletschliff (im Verlauf von ca. 0,50 – ca. 0,80 ct, zus. ca. 9 ct). L 44 cm. Gewicht 23,2 g.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

An 18k white gold diamond fringe necklace.

€ 1 500 – 2 000

230 Damenarmbanduhr "Tank Francaise"

Stahl, 18 kt Gelbgold. Stahl-Gehäuse mit Saphirglas, oktogonaler Aufzugskrone mit synthetischem Saphircabochon, versilbertem, gekörntem Zifferblatt mit römischen Zahlen und gebläuten Stahlzeigern. Quarzwerk, Bicolor-Gliederband mit Doppelfaltschließe. Gestempelt: Cartier. Ref. Nr. 2384, 108096 CD. Armband verkürzt, die beiden Glieder lose beigegeben. Gehäuse: 2,5 x 2 x 0,6 cm. Gewicht 58,33 g. Cartier.

A Cartier "Tank Francaise" ladies wristwatch. Cartier.

€ 800 – 1 200

231 Chevaliererring mit Aquamarin

18 kt Gelbgold. Massiver kantiger Mantelring gefasst mit einem Aquamarin im Treppenschliff ca. 17,39 ct (17,16 x 13,62 x 9,75 mm, feine Farbe). Ringkopf akzentuiert durch eine umlaufende Leiste kleiner Brillanten zus. ca. 0,24 ct (H/I, vs). Nicht gestempelt. Ringkopf 1,6 x 2 cm. RW 51. Gewicht 21,68 g.

An 18k gold aquamarine ring.

€ 4 000 – 4 500

232 Designer-Ring mit Saphir

14 kt Gelbgold. Ovaler Ringkopf gefasst mit einem natürlichen hellblauen Ceylon-Saphir im Cabochon-Schliff ca. 22,24 ct (ca. 18,55 x 12,7 x 8,87 mm). Gestempelt: Feingehalt 585, "BGP Denmark". Stein mit starken Gebrauchsspuren. Ringkopf 2,0 x 1,4 cm. RW 51. Gewicht 10,92 g.

Bent Gabrielsen (Pedersen), „Gabrielsen's Guldsmedie“, Kopenhagen, 1970er/80er Jahre.

A designer 14k gold sapphire ring. Bent Gabrielsen (Pedersen), "Gabrielsen's Guldsmedie", Copenhagen, 1970s/80s.

€ 2 000 – 2 500



230



232



231



233 Drei Fünfsteineringe

18 kt Weißgold. Jeweils gefasst mit zwei Brillanten (sechs Diamanten zus. ca. 1,08 ct, H/I, vvs) alternierend mit drei Smaragden (zus. ca. 0,50 ct) bzw. drei Rubinen (zus. ca. 0,70 ct) bzw. drei Saphiren (zus. ca. 0,70 ct). Gestempelt: Feingehalt 750. RW 59. Gesamtgewicht 10,37 g.

Three 18k white gold five stone rings.

€ 1 200 – 1 500

234 Rivièrearmband mit Saphiren

18 kt Weißgold. Geschmeidiges Band aus rechteckigen Gliedern gefasst mit 58 kalibrierten Saphiren (zus. ca. 5,80 ct). Gestempelt: Feingehalt 750. L 18,5 cm. Gewicht 35,57 g.

1960er Jahre.

An 18k white gold sapphire rivière bracelet. 1960s.

€ 1 500 – 2 000

235 Rivièrearmband mit Diamanten

14 kt Weißgold. Scharniertes Band aus quadratischen Gliedern mit seitlich umlaufendem ziseliertem Wellenbandfries. Gefasst mit 37 Brillanten zus. ca. 3,70 ct (I/J, vs). Gestempelt: Feingehalt 585. L 18 cm. Gewicht 26,99 g.

1960er Jahre.

A 14k white gold diamond rivière bracelet. 1960s.

€ 2 000 – 2 500

236 Rivièrearmband mit Diamanten

14 kt Weißgold. Scharniertes Band aus quadratischen Gliedern mit seitlich umlaufendem ziseliertem Wellenbandfries. Gefasst mit 37 Brillanten zus. ca. 3,70 ct (I/J, vs). Gestempelt: Feingehalt 585. L 18 cm. Gewicht 24,16 g.

1960er Jahre.

A 14k white gold diamond rivière bracelet. 1960s.

€ 2 000 – 2 500

237 Demiparure mit Perlen

18 kt Weißgold. Bestehend aus einer Kette mit Anhänger und einem Ring. Sonderanfertigung unter Verwendung gelieferter Perlen. Anhänger mit einer barocken Perle, die Montierung gefasst mit drei Diamant-Navettes (zus. 0,46 ct). Beigegeben feine Ankerkette. Crossring, an den Enden besetzt mit einer barocken Perle bzw. drei Diamant-Navettes (zus. 0,36 ct). Ring gestempelt: Feingehalt 750, MZ. Anhänger H 1,8 cm. Kette L 35 cm. RW 52. Gesamtgewicht 12,72 g.

Juwelier Weyersberg, Düsseldorf 1974.

An 18k white gold pearl and diamond demi-parure. Juwelier Weyersberg, Düsseldorf 1974.

€ 600 – 800





238

238 Brosche mit Diamanten

18 kt Weißgold Stilisierte Schleifenform. Ausgefasset mit 120 Diamanten im Brillantschliff (ca. 4,04 ct, H/I, vvs-vs) sowie acht Diamantnavettes (ca. 1,44 ct, G/H, vvs). Gestempelt: Feingehalt 750 MZ "W". 4,5 x 5,5 cm. Gewicht 20,18 g.

Juwelier Weyersberg, Düsseldorf, 1970er Jahre.

An 18k white gold diamond brooch. Juwelier Weyersberg, Düsseldorf 1970s.

€ 3 000 – 4 000

239 Rivièren-Armband mit Diamanten

18 kt Weißgold. Geschmeidiges Linienarmband. Quadratische Glieder gefasst mit 34 Diamanten im Brillant-Vollschliff zus. 8,50 ct (H/I, vvs-vs). L 18 cm. Gewicht 27,91 g.

Provenienz *Provenance*
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

An 18k white gold diamond rivière bracelet.

€ 4 000 – 6 000



241

240 Brosche mit Diamanten

18 kt Weißgold. Voll ausgefasst mit 52 Diamanten im Brillant-, Navette- und Tropfen-Schliff (zus. ca. 8,00 ct, G-I, überwiegend vvs). Gestempelt: Feingehalt 750. L 4,5 cm. Gewicht 17,44 g.

Um 1960.

An 18k white gold and diamond brooch. Ca. 1960.

€ 2 000 – 2 500

241 Brosche mit Diamanten

18 kt Weißgold. Einzelanfertigung. Ovaler Reif, ausgefasst mit 32 Brillanten (2,53 ct). Kleeblattförmig eingestellt drei Chaton-gefasste Brillanten (0,63 ct, Fluoreszenz schwach; 0,57 ct, Fluoreszenz schwach; 0,50 ct, Fluoreszenz mittel; F/G, IF). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ "W". 3,5 x 3 cm. Gewicht 6,76 g.

Juwelier Weyersberg, Düsseldorf, um 1983.

Gutachten *Certificate*

Die drei Mittelsteine mit alten Gutachten der Stiftung Deutsches Diamantinstitut DDI vom 15. Juli 1982.

An 18k white gold and diamond brooch. Juwelier Weyersberg, Düsseldorf, ca. 1983.

€ 3 500 – 4 000



239

240

242 Flechtring mit Diamanten

18 kt Weißgold. Profiliertes Panzergliedermuster im pavé gefasst mit 5,33 ct kleinen Diamanten im Brillantschliff zus. ca. 5,33 ct (I/K, si). Gestempelt: Feingehalt "K18", Steingewicht "D 533". RW 54. Gewicht 14,19 g.

USA, um 2000.

An 18k braided white gold diamond ring. USA, ca. 2000.

€ 6 500 – 7 000

243 Cocktailring mit Turmalin

18 kt Weißgold. Floraler Ringkopf gefasst mit einem roséfarbenen Turmalin im Ovalschliff ca. 5,77 ct (ca. 11,5 x 9,77 x 7,64 mm) carmoisiert mit 36 Brillanten zus. ca. 1,12 ct (I/J, vs-si) Gestempelt: Feingehalt 750. Ringkopf 1,8 x 2,4 cm. RW 55. Gewicht 9,17 g.

1960er Jahre.

An 18k gold diamond and pink tourmaline ring. 1960s.

€ 3 000 – 3 500

244 Clipbrosche mit rosa Saphiren

18 kt Gelbgold. In Form einer naturalistischen Lilienblüte. Im pavé ausgefasst mit rosafarbenen Saphiren zus. 14,95 ct und weißen und rauchfarbenen Diamanten im Brillantschliff zus. 3,32 ct (G/H, vs). Gestempelt: Feingehalt 18 K/750, Steingewichte "D 3,32 S 14,95". H 9 cm. Gewicht 28,79 g.

Wohl USA, um 1990.

An 18k gold pink sapphire clip brooch. Probably USA, ca. 1900.

€ 6 000 – 8 000

245 Entouragering mit Opal

18 kt Weißgold. Gefasst mit Kristallopal (ca. 15,68 x 11,56 mm, intensives rotblaues Farbspiel) carmoisiert mit 16 Diamanten im Brillantschliff zus. ca. 1,12 ct (H/I, vvs). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. Ringschiene stark erweitert. Ringkopf 2,2 x 1,8 cm. RW 64. Gewicht 13,91 g.

An 18k white gold opal cluster ring.

€ 1 200 – 1 500



244



243



245



242





246

246 Paar Manschettenknöpfe mit Saphiren

18 kt Weißgold. Gefasst mit ovalen Ceylonsaphiren zus. ca. 3,20 ct (ca. 8,36 x 6,69 x 6,48 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, "Binder". 1,6 x 1,4 cm. Gesamtgewicht 14,80 g.

Juwelier Binder, Zürich 1960er Jahre.

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

A pair of 18k white gold sapphire cufflinks. Juwelier Binder, Zurich 1960s.

€ 1 500 – 2 000

247 Entouragering mit Saphir

18 kt Weißgold. Ringkopf gefasst mit ovalem Ceylon-Saphir ca. 2,94 ct (ca. 9,75 x 7,97 x 4,41 mm), carmoisiert mit 12 Diamanten im Brillantschliff zus. ca. 0,60 ct (H/I, si). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ verschlagen. Ringschiene stark erweitert. Ringkopf 1,6 x 1,3 cm. RW 64. Gewicht 5,57 g.

An 18k white gold sapphire cluster ring.

€ 1 200 – 1 500

248 Diamantring mit Rubinen

18 kt Weißgold. Gefasst mit einem Diamanten im Ovalschliff ca. 0,45 ct (J/K, vs), sechs Brillanten (zus. ca. 0,18 kt, J/K, vs) und zwei ovalen Rubinen (zus. ca. 0,40 ct). Ein Rubin unter einer Krappe bestoßen und beschliffen. RW 52. 1,3 x 1,5 cm. Gewicht 2,55 g.

An, 18k white gold diamond and ruby ring.

€ 800 – 1 200

249 Entouragering mit Rubin

18 kt Weißgold. Runder Ringkopf gefasst mit einem ovalen natürlichen thailändischen Rubin ca. 1,25 ct (ca. 7,04 x 5,60 x 3,65 mm) carmoisiert mit 16 Brillanten (zus. ca. 1,44 ct, G/H, vs-si). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ "CB". Ringkopf Ø 1,4 cm. RW 55. Gewicht 4,17 g.

Carl Bucherer, 1960er Jahre.

Gutachten *Certificate*

Gemstone Report des DSEF, Idar Oberstein, Nr. 031155 vom 02.12.2020, bestätigend, dass es sich bei dem Mittelstein um einen natürlichen Rubin handelt; keine Hinweise auf Hitzebehandlung (NTE); Herkunft: Thailand. Soweit in der Fassung zu bestimmen.

An 18k gold ruby and diamond cluster ring. Carl Bucherer, 1960s.

€ 3 500 – 4 000



248



249



247



250 Demiparure mit Ceylon-Saphiren

18 kt Gelbgold, Platin. Bestehend aus Collier und paar Ohrclips mit schwarzem Emaildekor. Halsreif aus scharnierten Gliedern schauseitig gefasst mit fünf im Verlauf angeordneten champagnerfarbenen Saphiren im Ceylonschliff zus. ca. 24,34 ct: Mittelstein ca. 7,82 ct (ca. 13,8 x 10,06 x 6,56 mm), zwei Steine à ca. 4,29 ct (ca. 10,81 x 7,81 x 5,91 mm), zwei Steine à ca. 3,97 ct (ca. 10,02 x 6,86 x 6,73 mm) und im pavé gerahmt von Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 7,68 ct, H/I, vvs). Die trapezförmigen Ohrclips gefasst mit ovalen champagnerfarbenen Saphiren zus. ca. 8,50 ct (ca. 10,54 x 9,45 mm) und Diamantpavé im Brillantschliff (zus. ca. 1,75 ct, H/I, vvs). Gestempelt: "David Webb 18 K Plat". "Webb 18 k 900Pt" (Ohrclips). Email des Colliers mit kleinem oberflächlichem Randchip. Collier: Ø innen 13 x 14 cm, Gewicht 187,81 g. Ohrclips: 3,1 x 2,6 cm, Gewicht 34,84 g. Gesamtgewicht 222,65 g.

David Webb, New York 1980s.

A Ceylon sapphire demi-parure. David Webb, New York 1980s.

€ 25 000 – 30 000





251 Demiparure mit Saphiren und Onyx

18 kt Gelbgold. Bestehend aus einem Girlanden-Collier und einem Paar Ohrclips. Das scharnierte Gliedercollier schauseitig dreisträngig und im Verlauf gefasst mit 39 ovalen opak- himbeerfarbenen Saphirtrommeln (die zwei größten Mittelsteine ca. 17,5 x 21,3 x 12,9 mm/ca. 15,7 x 22,1 x 10,7 mm), alternierend mit zylindrischen Gliedern mit Onyxbesatz und vertikalen Brillantleisten. Die entsprechend gestalteten langen Ohrclips jeweils gefasst mit drei gemugelten Saphiren. 328 Diamanten zus. ca. 4,92 ct (H/I, vs). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ (Katzenkopf). Collier L ca. 38 cm. Ohrclips H 7,3 cm. Gesamtgewicht 436,40 g.

Carvin French, New York, 1960s/70s.

A sapphire and onyx demi-parure. Carvin French, New York, 1960s/70s.

€ 20 000 – 25 000



252 Ring mit Lemoncitrin

18 kt Gelbgold. Schultern und großer bombierter Ringkopf im pavé gefasst mit kleinen gelben Saphiren und einem goldgrünem Citrin im Ovalschliff ca. 18,24 ct (ca. 19,05 x 14,79 x 11,36 ct). Nicht gestempelt. Ringkopf 2,1 x 2,5 cm. RW 53. Gewicht 19,79 g.

An 18k gold lemon citrine ring.

€ 3 700 – 4 000

253 Paar Ohrstecker mit Südseeperlen

18 kt Gelbgold. Gefasst mit Südseeperl-Boutons (Ø 13,4 mm, light lemon gold) carmoisiert mit reverse-set champagnerfarbenen Diamanten im Acht-kantschliff zus. ca. 1,80 ct. Ø 1,8 cm. Gesamtgewicht 12,20 g.

Um 1990.

A pair of 18k gold South Sea pearl earrings. Ca. 1990.

€ 1 200 – 1 500



252

254 Herzcollier mit Diamanten

18 kt Gelbgold. 15-strängiges Halsband aus feinen Ankerketten mit Brillanten in Brillenfassungen (zus. ca. 1,30 ct). Herz aus braunem porösem Lava-Gestein. Gefasst mit 21 getönten Diamanten im Brillant-, Prinzess- und Smaragd-Schliff. Mittig ein champagnerfarbener Diamant im Ovalschliff ca. 1,24 ct (ca. 7,67 x 5,65 x ca. 3,8 mm, P/Q, vs). Die röhrenförmige Montierung inkrustiert mit acht Diamanten im Carré-, Smaragd- und Prinzessschliff (zus. ca. 1,70 ct, si-p). Anhänger H 5 cm. Kette L 44 cm. Gesamtgewicht 73,40 g.

An 18k gold diamond and lava heart necklace.

€ 4 000 – 6 000



253

254



255

255 Paar Ohrgehänge mit Südseeperlen

18 kt Gelbgold, Platin; Brisuren 14 kt Gelbgold. Ovale Reif-Motiv, im Verlauf ausgefasst mit insgesamt 102 Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 6,52 ct, H-J, vs), mittig eingehängt ovale Südsee-Zuchtperlen (feiner cremefarbener Lüster) mit Haubenfassung. Clip-Stecker-Montierungen. Gestempelt: Französische Importmarken für Gold und Platin. H 4,3 cm. Gesamtgewicht 19,7 g.

1980er Jahre.

A pair of drop earrings with South Sea pearls. 1980s.

€ 2 000 – 3 000

256 Perlencollier mit Diamantschließe

Platin. Zweireihiger Choker aus 53 bzw. 55 Zuchtperlen (Ø ca. 7,5 – 8,0 mm, feine rosé-grauer Lüster). Rechteckige profilierte Zierschließe gefasst mit elf Diamanten im Übergangsschliff: Mittelstein ca. 0,85 ct (H/I, si), restliche Steine zus. ca. 0,16 ct (H/I, si-p). Gestempelt: Feingehalt PT950. Schließe 0,8 x 2,0 cm. Kette L 48/50 cm. Gewicht 75,11 g.

A pearl necklace with diamond encrusted platinum clasp.

€ 2 000 – 2 500

257 Blütenring mit Rubinen

18 kt Weißgold. Fünfsträngige Schiene. Runder Ringkopf in Entourageform gefasst mit einem Diamant im Brillantschliff ca. 0,61 ct (J/K, vvs) carmoisiert mit acht Rubinen im Tropfenschliff (zus. ca. 2,40 ct) und acht kleinen Diamanten im Brillantschliff zus. ca. 0,40 ct (J/K, vvs). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ verschlagen. Ringkopf: Ø 1,8 cm. RW 7. Gewicht 10,37 g.

Juwelier Friedrich, Baden-Baden, 1960er Jahre.

An 18k white gold ruby flower ring.

Jeweller Friedrich, Baden-Baden, 1960s.

€ 2 000 – 3 000

258 Bandring mit Diamantsolitär

Platin. Bandringschiene gefasst mit einem Diamant im Übergangsschliff ca. 1,15 ct (H/I, vvs). Gestempelt: MZ. RW 59. Gewicht 12,60 g.

A platinum diamond solitaire ring.

€ 3 000 – 4 000



256



257



258



259

259 Paar Pendeloque-Ohrringe mit Bergkristall

14 kt Gelbgold. Halbkugelige Steckerbrisor. Anhänger im Stil einer Deckenampel (ca. 22,8 x 12,4 mm) mit Diamant-Besatz im Achtkantschliff und godronierten, satinierten Bergkristalltropfen. Gestempelt: 14 kt Gelbgold, "Gill". H 5,5 cm. Gesamtgewicht 18,97 cm.

Angelika Gill Design, Mainz.

A pair of rock crystal drop earrings. Angelika Gill Design, Mainz.

€ 1 800 – 2 000

260 Cuff-Armreif mit Multicolorsteinen

Kunststoff, Silber, partiell vergoldet. Gewölbter scharnierter Manschettenarmreif aus schwarzem Kunststoff. Oberseitig gefasst mit 12 geschliffenen Saphiren unterschiedlicher Größe und Form in Pastelltönen. Appliziertes Schlangenmotiv mit Diamant-pavé im Achtkantschliff, Rubinaugen und einem Smaragden im pear-cut. Ø 6,2 x 5,2 cm. B 5 cm. Gewicht 82,84 g.

USA, um 2000.

A gemstone cuff bangle. USA, ca. 2000.

€ 3 500 – 4 000

261 Cocktailring mit antiker Münze

14 kt Gelbgold, Plexiglas. Massive ausgestellte Schiene aus satiniertem Plexiglas. Runder Kopf goldgefasst mit einer antiken Bronzemünze und zwei naturgelben Diamanten zus. ca. 0,60 ct (yellow-green, p3). Ringkopf Ø 3,3 cm. RW 56,6. Gewicht 34,85 g.

Angelika Gill Design, Mainz.

A 14k gold cocktail ring with an ancient coin. Angelika Gill Design, Mainz.

€ 1 600 – 2 000

262 Italienischer Herrenring

14 kt Gelbgold. Ausgestellte Schiene mit ziselierstem Ornamentmuster, Schultern und runder flacher Ringkopf mit vegetabilem schwarzem Dekor in Lacktechnik mit Kunstharz und unter Plexiglas. Gestempelt: u.a. Italienischer Feingehalt 585. Innenreif mit Feingehalt 585 und MZ. Schiene verkleinert mit nachträglich eingelötetem Innenreif. Ringkopf Ø ca. 1,7 cm. RW 57. Gewicht 16,89 g.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

An Italian 14k gold gentlemen's ring.

€ 700 – 900



260



262



261

Biografien – Künstlerschmuck

Alexander ALBERTY (Krefeld 1944 - 2010 Krefeld)

Der Krefelder Goldschmied erfuhr seine Ausbildung u.a. bei Elisabeth Treskow an den Kölner Werkschulen und bei Henning Koppel an der Goldschmiedeschule in Kopenhagen. Angeregt durch die Beschäftigung mit Archäologie spezialisierte er sich auf Schmuck mit Objekten der Antike.

Mechthild BAUMANN (Freiburg/Breisgau 1939)

Nach einer Lehre in ihrer Heimatstadt bei dem Goldschmied und Bildhauer Fritz Kempfer studierte die Kölner Gold- und Silberschmiedin an den Kölner Werkschulen bei Elisabeth Treskow und Wilhelm Nagel. Ein Schwerpunkt ihres Werks sind Schmuckarbeiten mit Granulation wofür sie u.a. 1996 im Wettbewerb „Die Granulation“ eine Auszeichnung erhielt.

Alfred DÖRNER (Hagen 1906 – 1971)

Der gelernte Goldschmied, der an der Kunstgewerbeschule in Pforzheim und an der Goldschmiedeschule in Zürich studierte, blieb zeitlebens seiner Heimatstadt verbunden.

Anton FRÜHAUF (Meran/Österreich 1914 – 1999)

Der Goldschmied und freischaffende Künstler stammte aus einer Meraner Goldschmiedefamilie und studierte u.a. an der Staatsschule für Angewandte Kunst in München und lernte in der dortigen Gold- und Silberschmiede Carl Weishaupt. Er legte viel Wert auf die Gestaltung strukturierter Oberflächen, die er mit edlen Steinen akzentuierte.

Goldschmiede GABRIELLI (Bruneck, seit 1957)

1957 eröffnete der gelernte Goldschmied Joseph Gabrielli eine Werkstatt in Bruneck/Südtirol. Seit den 1980er Jahren arbeitet auch seine Tochter Doris, Goldschmiedemeisterin und diplomierte Schmuckdesignerin im väterlichen Betrieb. Die Goldschmiede erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter 1972 die Goldmedaille auf der internationalen Handwerksmesse in Florenz.

Theodor „Teddy“ HAHN (Breslau 1933 – Darmstadt 2012)

Der Goldschmiede-Autodidakt, der als Kind Vertreibung und Flucht aus Schlesien erlebt hatte, war eigentlich gelernter Zahntechniker. Die Kreativität und Affinität zur Kunst hatte er von seiner künstlerischen Mutter geerbt. Mit großer Leidenschaft baute er eine Sammlung Präkolumbischer Kunst auf, bevor er sich ganz japanischen Netsukes zuwandte. Teile seiner bedeutenden Netsuke-Sammlung kommen in der Auktion Asiatische Kunst am 25. Juni zum Aufruf.

Gebrüder HEMMERLE, München

Die traditionsreiche Münchener Goldschmiede, die für hochkarätige Juwelen, raffinierte Materialkombinationen und exquisite handwerkliche Verarbeitung steht, wird inzwischen in der vierten und fünften Generation von Stefan Hemmerle und seinem Sohn Christian geführt.

Georg HORNEMANN (Dessau 1940)

Die preisgekrönte Goldschmiede von Georg Hornemann und seinem Sohn Alexander gehört zu den bedeutendsten Vertretern der deutschen Goldschmiedekunst des 21. Jh. Bereits Anfang der 1960er Jahre hatte der Düsseldorfer Goldschmiedemeister, Bildhauer und Designer Georg Hornemann seinen ganz individuellen Stil entwickelt, der sich durch einen sehr kreativen, experimentellen Umgang mit unterschiedlichsten Materialien auszeichnet und in ständigem Dialog mit der zeitgenössischen Kunst und Skulptur steht. Typisch für die Arbeiten der frühen 2000er Jahre sind Motive aus Flora und Fauna.

Otto JAKOB (Säckingen 1951)

Der Goldschmiede-Autodidakt, der sich die Techniken durch das Studium der antiken Literatur aneignete, studierte in den 1980er Jahren zunächst Malerei bei Georg Baselitz, bevor er sich ganz für den Schmuck entschied. Seine Arbeiten besitzen eine hohe künstlerische, bildhauerische und technische Qualität.

Falko MARX (Köln 1941 - 2012 Köln)

Der Kölner Goldschmied, der an den Kölner Werkschulen als Meisterschüler Elisabeth Treskows studierte, gehörte mit Künstlern wie C.O. Paeffgen, Bernhard Blume und Jürgen Klauke zur Kölner Szene der 1960er Jahre. Typisch für seinen sehr originellen und unverkennbaren Stil sind handwerklich perfekt ausgeführte Kompositionen im Stil der Arte Povera aus gegensätzlichen Materialien.

Georg PIETSCH (Hamm 1893 – 1963)

Der westfälische Goldschmiedemeister fertigte u.a. die Innungskette für die Gold- und Silberschmiede-Innung in Dortmund.

Hildegard RISCH (Halle/Saale 1903 – 1996 Wesseling)

Als eine der Pionierinnen der Schmuckkunst des 20. Jh. studierte sie in den goldenen 20er Jahren an der Kunstgewerbeschule Burg Giebichenstein und machte in Halle die Meisterprüfung zur Goldschmiedin. 32 Jahre lang führte sie eine Werkstatt in Halle, bevor sie nach Wesseling bei Köln umsiedelte.

Käthe RUCKENBROD (Pforzheim 1905 - 1989 Ziegelhausen)

Die Pforzheimer Goldschmiedin und Emailleurin studierte an der Kunstgewerbeschule ihrer Heimatstadt. 1929 eröffnete sie ein eigenes Goldschmiedeatelier in Ziegelhausen bei Heidelberg, das bis 1980 existierte.

Wolfgang SKOLUDA (Hamburg 1939)

Der Maler und autodidaktische Schmuckkünstler, der u.a. an der Hamburger Hochschule für bildende Künste studierte, verarbeitet Antiken aus seiner Sammlung zu individuellen Schmuckstücken und ist seit 1959 auf den Messen für Kunsthandwerk im Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg vertreten.

Elisabeth TRESKOW (Bochum 1898 - 1972 Brühl)

Die international preisgekrönte rheinische Goldschmiedin, Künstlerin und langjährige leitende Professorin der Silber- und Goldschmiedeklasse an den Kölner Werkschulen ist eine der bedeutendsten Vertreterinnen des deutschen Goldschmiedehandwerks des 20. Jh. und war maßgeblich an der Wiederbelebung der antiken Technik der Granulation beteiligt.

Künstlerverzeichnis

ALBERTY, Alexander	Lot 6
BAUMANN, Mechthild	Lot 130 – 36
BINDER, Juwelier	Lot 178, 181, 246
BONE, Henry	Lot 26
BOUCHERON, Maison	Lot 171, 177
BUCHERER, Carl	Lot 249
CARTIER	Lot 188, 230
DÖRNER, Alfred	Lot 121
DURON, Charles	Lot 36
FABERGÉ, Karl	Lot 70
FREDERICIA LTD	Lot 198
FRENCH, Carvin	Lot 251
FRIEDRICH, Juwelier	Lot 257
FRÜHAUF, Anton	Lot 128
GABRIELLI, Joseph	Lot 152 – 158
GABRIELSEN PEDERSEN, Bent	Lot 232
GEERTS, Edouard Louis	Lot 47
GILL, Angelika	Lot 259, 261
GÜBELIN	Lot 169
HAHN, Theodor „Teddy“	Lot 146 – 150

Gebrüder WANDINGER

Die Zwillingbrüder Franz (Dorfen 1897 – 1961) und Hermann (Dorfen 1897 – 1976) Wandinger führten in München und in ihrer bayerischen Heimatstadt gemeinsame Goldschmiede-Ateliers und wurden für ihre Granulationsarbeiten u.a. auf der Weltausstellung in Prag (1937) und auf der Mailänder Triennale (1940) mit Goldmedaillen ausgezeichnet.

Herbert ZEITNER (Coburg 1900 – Lüneburg 1988)

Seine Ausbildung zum Gold- und Silberschmiedemeister erfuhr Zeitner in Hanau, wo er auch an der Staatlichen Zeichenakademie studierte. Nach Stationen in Berlin ließ er sich nach dem zweiten Weltkrieg in Lüneburg nieder. Im Jahr 2010 ehrten ihn das deutsche Goldschmiedehaus in Hanau und die Handwerkskammer in Lüneburg mit Gedächtnisausstellungen.

HEMMERLE	Lot 144 – 145
HORNEMANN, Georg	Lot 151
JAKOB, Otto	Lot 141 – 143
JANESICH	Lot 82
MARX, Falko	Lot 110
MERATH, Robert	Lot 168
MIRBEL, Aimé Zoé Lizinka de	Lot 27
PIETSCH, Georg	Lot 119
RATH, Juwelier	Lot 100
RISCH, Hildegard	Lot 137
ROCHARD, Simon Jacques	Lot 28
SKOLUDA, Wolfgang	Lot 1, 3, 126
TRESKOW, Elisabeth	Lot 106 – 109, 111, 113
UNOERRE	Lot 194
WANDINGER, Gebrüder	Lot 115 – 117
WEBB, David	Lot 250
WEYERSBERG, Juwelier	Lot 237 – 238, 241
WÖHLER	Lot 139
ZEITNER, Herbert	Lot 140

Mehrwertsteuer VAT

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Kunsthaus Lempertz KG:
DE 279 519 593. VAT No.
Amtsgericht Köln HRA 1263.

Export Export

Von der Mehrwertsteuer befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer – auch an Unternehmen in anderen EU-Mitgliedsstaaten. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selber in Drittländer mit, wird ihnen die MwSt. erstattet, sobald dem Versteigerer der Ausfuhr- und Abnehmerschein vorliegen.

Ausfuhr aus der EU:

Bei Ausfuhr aus der EU sind das Europäische Kulturgüterschutzabkommen von 1993 und die UNESCO-Konvention von 1970 zu beachten. Bei Kunstwerken, die älter als 50 Jahre sind und folgende Wertgrenzen übersteigen, ist eine Genehmigung des Landeskultusministeriums erforderlich:

- Gemälde ab einem Wert von 150.000 Euro
- Aquarelle, Gouachen und Pastelle ab 30.000 Euro
- Skulpturen ab 50.000 Euro
- Antiquitäten ab 50.000 Euro

Ausfuhr innerhalb der EU:

Seit 6.8.2016 gilt das neue deutsche Kulturgutschutzgesetz für Exporte auch in ein anderes EU-Land. Bei Kunstwerken, die älter als 75 Jahre sind und folgende Wertgrenzen übersteigen, ist eine Genehmigung des Landeskultusministeriums erforderlich:

- Gemälde ab einem Wert von 300.000 Euro
- Aquarelle, Gouachen und Pastelle ab 100.000 Euro
- Skulpturen ab 100.000 Euro
- Antiquitäten ab 100.000 Euro

Die Ausfuhrgenehmigung wird durch Lempertz beim Landeskultusministerium beantragt und wird in der Regel binnen 10 Tagen erteilt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: legal@lempertz.com

Mit einem † gekennzeichnete Objekte wurden unter Verwendung von Materialien hergestellt, für die beim Export in Länder außerhalb des EU-Vertragsgebietes eine Genehmigung nach CITES erforderlich ist. Wir machen darauf aufmerksam, dass eine Genehmigung im Regelfall nicht erteilt wird.

Exports to third (i.e. non-EU) countries will be exempt from VAT, and so will be exports made by companies from other EU member states if they state their VAT-ID no. Persons who have bought an item at auction and export it as personal luggage to any third country will be refunded the VAT as soon as the form certifying the exportation and the exporter's identity has been returned to the auctioneer. Our staff will be glad to advise you on the export formalities.

Exports to non-EU countries:

Export to countries outside the European Community are subject to the restrictions of the European Agreement for the Protection of Cultural Heritage from 1993 and the UNESCO convention from 1970. Art works older than 50 years and exceeding the following values require an export license from the State Ministry of Culture:

- *paintings worth more than 150,000 euros*
- *watercolours, gouaches and pastel drawings more than 30,000 euros*
- *sculptures more than 50,000 euros*
- *antiques more than 50,000 euros*

Export within the EU:

As of 6.8.2016, exports within the EU are subject to the German law for the protection of cultural goods. Art works older than 75 years and exceeding the following values require an export license from the State Ministry of Culture:

- *paintings worth more than 300,000 euros*
- *watercolours, gouaches, and pastels more than 100,000 euros*
- *sculptures more than 100,000 euros,*
- *antiques more than 100,000 euros*

Lempertz applies for the export licenses from the Ministry of Culture which are usually granted within 10 days.

If you have any questions, please feel free to contact: legal@lempertz.com

Objects marked ‡ are made using materials which require a CITES licence for export outside of EU contract territory. We would like to inform you that such licences are usually not granted.

Signaturen und Marken Signatures and marks

sind gewissenhaft angegeben. Sie sind eigenhändige Hinzufügungen des Künstlers oder des Herstellers. Bilder ohne Signatur oder Monogramm können nicht sicher zugeschrieben werden. – Provenienzanangaben beruhen meist auf Angaben der Einlieferer.

Signatures have been conscientiously noted. They are additions by the artists or makers in their own hand. Paintings without signature or monogram cannot be attributed definitely. – Information regarding provenance is mostly supplied by the signer.

Alle Kunstwerke über € 2.500 wurden mit dem Datenbestand des Art Loss Registers überprüft.

All works of art of more than € 2.500 were compared with the database contents of the Art Loss Register Ltd.

Experte Expert



Friederike von Truchseß
T +49.221.925729-21
truchsess@lempertz.com

Gemmologische Untersuchung Gemological examinations



David Hessels, Soest
Graduate Gemologist,
zertifizierter unabhängiger Sachverständiger

Lageplan Location

zu Lempertz finden Sie unter www.lempertz.com, gehen Sie auf Kontakt und dann auf Standorte; Anlieferung: Kronengasse 1; Wir empfehlen das neue Parkhaus Cäcilienstraße 32 (nur drei Häuser vom Kunsthaus Lempertz entfernt). U-Bahn Station Neumarkt (Linien 1, 3, 4, 7, 9, 16, 18)

Directions to Lempertz can be found on www.lempertz.com under locations/contact. We recommend parking at Cäcilienstrasse 32.

Photographic Photography
Robert Oisín Cusack, Köln

Druck Print
Kopp Druck und Medienservice

Versteigerungsbedingungen

1. Die Kunsthaus Lempertz KG (im Nachfolgenden Lempertz) versteigert öffentlich im Sinne des § 383 Abs. 3 Satz 1 HGB als Kommissionär für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Im Verhältnis zu Abfassungen der Versteigerungsbedingungen in anderen Sprachen ist die deutsche Fassung maßgeblich.

2. Lempertz behält sich das Recht vor, Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen und, wenn ein besonderer Grund vorliegt, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.

3. Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Objekte können im Rahmen der Vorbesichtigung geprüft und besichtigt werden. Die Katalogangaben und entsprechende Angaben der Internetpräsentation, die nach bestem Wissen und Gewissen erstellt wurden, werden nicht Bestandteil der vertraglich vereinbarten Beschaffenheit. Sie beruhen auf dem zum Zeitpunkt der Katalogbearbeitung herrschenden Stand der Wissenschaft. Sie sind keine Garantien im Rechtssinne und dienen ausschließlich der Information. Gleiches gilt für Zustandsberichte und andere Auskünfte in mündlicher oder schriftlicher Form. Zertifikate oder Bestätigungen der Künstler, ihrer Nachlässe oder der jeweils maßgeblichen Experten sind nur dann Vertragsgegenstand, wenn sie im Katalogtext ausdrücklich erwähnt werden. Der Erhaltungszustand wird im Katalog nicht durchgängig erwähnt, so dass fehlende Angaben ebenfalls keine Beschaffensheitsvereinbarung begründen. Die Objekte sind gebraucht. Alle Objekte werden in dem Erhaltungszustand veräußert, in dem sie sich bei Erteilung des Zuschlages befinden.

Bei Objekten ohne Feingehaltsstempel wird der Goldgehalt mittels eines Säuretestes ermittelt. Die Steine werden in der Fassung von einem unabhängigen und zertifizierten Sachverständigen und Gemmologen begutachtet, gemessen und graduiert, sofern keine Expertisen vorliegen. Die Angaben zur Karatzahl, Farbe und Reinheit sind somit Circa-Angaben. Die Bestimmung von Reinheit und Farbe bei Edelsteinen ist von der subjektiven Wahrnehmung geprägt. Geringfügige Abweichungen begründen keine Mangelhaftigkeit. Die Bezugnahme auf gemmologische Gutachten dient lediglich der Information, entsprechende Inhalte stellen keine Beschaffenheit dar. Uhren sind im Rahmen der Katalogisierung geöffnet worden, die Gangfähigkeit und -genauigkeit werden nicht zugesichert. Steine, die nach dem Kauf vom Käufer ausgefasst, verändert oder beschädigt worden sind, nimmt Lempertz auch bei erheblicher Abweichung zu den Katalogangaben nicht zurück. Die Objekte sind vor der Auktion zu besichtigen.

4. Ansprüche wegen Gewährleistung sind ausgeschlossen. Lempertz verpflichtet sich jedoch bei Abweichungen von den Katalogangaben, welche den Wert oder die Tauglichkeit aufheben oder nicht unerheblich mindern, und welche innerhalb eines Jahres nach Übergabe in begründeter Weise vorgetragen werden, seine Rechte gegenüber dem Einlieferer gerichtlich geltend zu machen. Maßgeblich ist der Katalogtext in deutscher Sprache. Im Falle einer erfolgreichen Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet Lempertz dem Erwerber ausschließlich den gesamten Kaufpreis. Darüber hinaus verpflichtet sich Lempertz für die Dauer von drei Jahren bei erwiesener Unechtheit zur Rückgabe der Kommission, wenn das Objekt in unverändertem Zustand zurückgegeben wird.

5. Ansprüche auf Schadensersatz aufgrund eines Mangels, eines Verlustes oder einer Beschädigung des versteigerten Objektes, gleich aus welchem Rechtsgrund, oder wegen Abweichungen von Katalogangaben oder anderweitig erteilten Auskünften und wegen Verletzung von Sorgfaltspflichten nach §§ 41 ff. KGSG sind ausgeschlossen, sofern Lempertz nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt oder vertragswesentliche Pflichten verletzt hat; die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt. Im Übrigen gilt Ziffer 4.

6. Abgabe von Geboten. Lempertz behält sich die Zulassung zur Auktion vor und kann diese insbesondere von der erfolgreichen Identifizierung im Sinne von § 1 Abs. 3 des GWG abhängig machen. **Gebote in Anwesenheit:** Der Bieter erhält gegen Vorlage seines Lichtbildausweises eine Bieternummer. Ist der Bieter Lempertz nicht bekannt, hat die Anmeldung 24 Stunden vor Beginn der Auktion schriftlich und unter Vorlage einer aktuellen Bankreferenz zu erfolgen. **Gebote in Abwesenheit:** Gebote können auch schriftlich, telefonisch oder über das Internet abgegeben werden. Aufträge für Gebote in Abwesenheit müssen Lempertz zur ordnungsgemäßen Bearbeitung 24 Stunden vor der Auktion vorliegen. Das Objekt ist in dem Auftrag mit seiner Losnummer und der Objektbezeichnung zu benennen. Bei Unklarheiten gilt die angegebene Losnummer. Der Auftrag ist vom Auftraggeber zu unterzeichnen. Die Bestimmungen über Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen (§ 312b-d BGB) finden keine Anwendung. **Telefongebote:** Für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung der Verbindung kann nicht eingestanden werden. Mit Abgabe des Auftrages erklärt sich der Bieter damit einverstanden, dass der Bietvorgang aufgezeichnet werden kann. **Gebote über das Internet:** Sie werden von Lempertz nur angenommen, wenn der Bieter sich zuvor über das Internetportal registriert hat. Die Gebote werden von Lempertz wie schriftlich abgegebene Gebote behandelt.

7. Durchführung der Auktion: Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein höheres Gebot abgegeben wird. Der Versteigerer kann sich den Zuschlag vorbehalten oder verweigern, wenn ein besonderer Grund vorliegt, insbesondere wenn der Bieter nicht im Sinne von § 1 Abs. 3 GWG erfolgreich

identifiziert werden kann. Wenn mehrere Personen zugleich dasselbe Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. Der Versteigerer kann den erteilten Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausbieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen und dies vom Bieter sofort beanstandet worden ist oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Schriftliche Gebote werden von Lempertz nur in dem Umfang ausgeschöpft, der erforderlich ist, um ein anderes Gebot zu überbieten. Der Versteigerer kann für den Einlieferer bis zum vereinbarten Limit bieten, ohne dies anzuzeigen und unabhängig davon, ob andere Gebote abgegeben werden. Wenn trotz abgegebenen Gebots kein Zuschlag erteilt worden ist, haftet der Versteigerer dem Bieter nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Weitere Informationen erhalten Sie in unserer Datenschutzerklärung unter www.lempertz.com/datenschutzerklärung.html

8. Mit Zuschlag kommt der Vertrag zwischen Versteigerer und Bieter zustande (§ 156 S. 1 BGB). Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Sofern ein Zuschlag unter Vorbehalt erteilt wurde, ist der Bieter an sein Gebot bis vier Wochen nach der Auktion gebunden, wenn er nicht unverzüglich nach Erteilung des Zuschlages von dem Vorbehaltzuschlag zurücktritt. Mit der Erteilung des Zuschlages gehen Besitz und Gefahr an der versteigerten Sache unmittelbar auf den Bieter/Ersteigerer über, das Eigentum erst bei vollständigem Zahlungeingang.

9. Auf den Zuschlagspreis wird ein Aufgeld von 25 % zuzüglich 19 % Umsatzsteuer nur auf das Aufgeld erhoben, auf den über € 400.000 hinausgehenden Betrag reduziert sich das Aufgeld auf 20 % (Differenzbesteuerung). Bei differenzbesteuerten Objekten, die mit N gekennzeichnet sind, wird zusätzlich die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von 7 % berechnet. Für Katalogpositionen, die mit R gekennzeichnet sind, wird die gesetzliche Umsatzsteuer von 19 % auf den Zuschlagspreis + Aufgeld berechnet (Regelbesteuerung). Von der Umsatzsteuer befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer – auch an Unternehmen in EU-Mitgliedsstaaten. Für Originalkunstwerke, deren Urheber noch leben oder vor weniger als 70 Jahren (§ 64 UrhG) verstorben sind, wird zur Abgeltung des gemäß § 26 UrhG zu entrichtenden Folgerechts eine Gebühr in Höhe von 1,8 % auf den Hammerpreis erhoben. Die Gebühr beträgt maximal € 12.500. Bei Zahlungen über einem Betrag von EUR 10.000,00 ist Lempertz gemäß §3 des GWG verpflichtet, die Kopie eines Lichtbildausweises des Käufers zu erstellen. Dies gilt auch, wenn eine Zahlung für mehrere Rechnungen die Höhe von EUR 10.000,00 überschreitet. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigte Objekte selber in Drittländer mit, wird ihnen die Umsatzsteuer erstattet, sobald Lempertz Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegen. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum vorbehalten.

10. Ersteigerer haben den Endpreis (Zuschlagspreis zuzüglich Aufgeld + MwSt.) im unmittelbaren Anschluss an die Auktion an Lempertz zu zahlen. Zahlungen sind in Euro zu tätigen. Der Antrag auf Umschreibung einer Rechnung auf einen anderen Kunden als den Bieter muss unmittelbar im Anschluss an die Auktion abgegeben werden. Lempertz behält sich die Durchführung der Umschreibung vor. Die Umschreibung erfolgt unter Vorbehalt der erfolgreichen Identifizierung (§ 1 Abs. 3 GWG) des Bieters und derjenigen Person, auf die die Umschreibung der Rechnung erfolgt. Rechnungen werden nur an diejenigen Personen ausgestellt, die die Rechnung tatsächlich begleichen.

11. Bei Zahlungsverzug werden 1 % Zinsen auf den Bruttopreis pro Monat berechnet. Lempertz kann bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages oder nach Fristsetzung Schadensersatz statt der Leistung verlangen. Der Schadenersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, dass die Sache nochmals versteigert wird und der säumige Ersteigerer für einen Mindererlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung und für die Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich des Aufgeldes einzustehen hat.

12. Die Ersteigerer sind verpflichtet, ihre Erwerbung sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Lempertz haftet für versteigerte Objekte nur für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit. Ersteigte Objekte werden erst nach vollständigem Zahlungeingang ausgeliefert. Eine Versendung erfolgt ausnahmslos auf Kosten und Gefahr des Ersteigerers. Lempertz ist berechtigt, nicht abgeholte Objekte vier Wochen nach der Auktion im Namen und auf Rechnung des Ersteigerers bei einem Spediteur einlagern und versichern zu lassen. Bei einer Selbsteinlagerung durch Lempertz werden 1 % p.a. des Zuschlagspreises für Versicherungs- und Lagerkosten berechnet.

13. Erfüllungsort und Gerichtsstand, sofern er vereinbart werden kann, ist Köln. Es gilt deutsches Recht; Das Kulturgutschutzgesetz wird angewandt. Das UN-Übereinkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Es wird auf die Datenschutzerklärung auf unserer Webpräsenz hingewiesen.

Henrik Hanstein, öffentlich bestellter und vereidigter Auktionator
Isabel Apiarius-Hanstein, Kunstversteigerin

Conditions of sale

1. The art auction house, Kunsthaus Lempertz KG (henceforth referred to as Lempertz), conducts public auctions in terms of § 383 paragraph 3 sentence 1 of the Commercial Code as commissioning agent on behalf of the accounts of submitters, who remain anonymous. With regard to its auctioneering terms and conditions drawn up in other languages, the German version remains the official one.

2. The auctioneer reserves the right to divide or combine any catalogue lots or, if it has special reason to do so, to offer any lot for sale in an order different from that given in the catalogue or to withdraw any lot from the sale.

3. All lots put up for sale may be viewed and inspected prior to the auction. The catalogue specifications and related specifications appearing on the internet, which have both been compiled in good conscience, do not form part of the contractually agreed to conditions. These specifications have been derived from the status of the information available at the time of compiling the catalogue. They do not serve as a guarantee in legal terms and their purpose is purely in the information they provide. The same applies to any reports on an item's condition or any other information, either in oral or written form. Certificates or certifications from artists, their estates or experts relevant to each case only form a contractual part of the agreement if they are specifically mentioned in the catalogue text. The state of the item is generally not mentioned in the catalogue. Likewise missing specifications do not constitute an agreement on quality. All items are used goods.

The gold content of objects without fineness stamps are ascertained using an acid test. The stones are examined, measured and graduated in the version by an independent and certified expert and gemmologist, if no expertises are available. The data on carat number, colour and purity are therefore approximate. Assessments of the clarity and colour of gemstones are subject to the subjective perception. Minor divergences from the values provided do not represent deficiencies. References to gemmological certifications are used purely for informational purposes, and do not provide a guarantee. The watches listed have been opened to be catalogued, but we cannot guarantee for their accuracy and function. Lempertz will not take back stones that have been set, changed or damaged by the buyer after the purchase, even if they deviate significantly from the catalogue specifications. The objects are to be inspected before the auction.

4. Warranty claims are excluded. In the event of variances from the catalogue descriptions, which result in negation or substantial diminution of value or suitability, and which are reported with due justification within one year after handover, Lempertz nevertheless undertakes to pursue its rights against the seller through the courts; in the event of a successful claim against the seller, Lempertz will reimburse the buyer only the total purchase price paid. Over and above this, Lempertz undertakes to reimburse its commission within a given period of three years after the date of the sale if the object in question proves not to be authentic.

5. Claims for compensation as the result of a fault or defect in the object auctioned or damage to it or its loss, regardless of the legal grounds, or as the result of variances from the catalogue description or statements made elsewhere due to violation of due diligence according to §§ 41 ff. KGSG are excluded unless Lempertz acted with wilful intent or gross negligence; the liability for bodily injury or damages caused to health or life remains unaffected. In other regards, point 4 applies.

6. Submission of bids. Lempertz reserves the right to approve bidders for the auction and especially the right to make this approval dependent upon successful identification in terms of § 1 para. 3 GWG. **Bids in attendance:** The floor bidder receives a bidding number on presentation of a photo ID. If the bidder is not known to Lempertz, registration must take place 24 hours before the auction is due to begin in writing on presentation of a current bank reference. **Bids in absentia:** Bids can also be submitted either in writing, telephonically or via the internet. The placing of bids in absentia must reach Lempertz 24 hours before the auction to ensure the proper processing thereof. The item must be mentioned in the bid placed, together with the lot number and item description. In the event of ambiguities, the listed lot number becomes applicable. The placement of a bid must be signed by the applicant. The regulations regarding revocations and the right to return the goods in the case of long distance agreements (§ 312b-d of the Civil Code) do not apply. **Telephone bids:** Establishing and maintaining a connection cannot be vouched for. In submitting a bid placement, the bidder declares that he agrees to the recording of the bidding process. **Bids via the internet:** They will only be accepted by Lempertz if the bidder registered himself on the internet website beforehand. Lempertz will treat such bids in the same way as bids in writing.

7. Carrying out the auction: The hammer will come down when no higher bids are submitted after three calls for a bid. In extenuating circumstances, the auctioneer reserves the right to bring down the hammer or he can refuse to accept a bid, especially when the bidder cannot be successfully identified in terms of § 1 para. 3 GWG. If several individuals make the same bid at the same time, and after the third call,

no higher bid ensues, then the ticket becomes the deciding factor. The auctioneer can retract his acceptance of the bid and auction the item once more if a higher bid that was submitted on time, was erroneously overlooked and immediately queried by the bidder, or if any doubts regarding its acceptance arise. Written bids are only played to an absolute maximum by Lempertz if this is deemed necessary to outbid another bid. The auctioneer can bid on behalf of the submitter up to the agreed limit, without revealing this and irrespective of whether other bids are submitted. Even if bids have been placed and the hammer has not come down, the auctioneer is only liable to the bidder in the event of premeditation or gross negligence. Further information can be found in our privacy policy at www.lempertz.com/datenschutzerklärung.html

8. Once a lot has been knocked down, the successful bidder is obliged to buy it. If a bid is accepted conditionally, the bidder is bound by his bid until four weeks after the auction unless he immediately withdraws from the conditionally accepted bid. From the fall of the hammer, possession and risk pass directly to the buyer, while ownership passes to the buyer only after full payment has been received.

9. Up to a hammer price of € 400,000 a premium of 25 % calculated on the hammer price plus 19 % value added tax (VAT) calculated on the premium only is levied. The premium will be reduced to 20 % (plus VAT) on any amount surpassing € 400,000 (margin scheme).

On lots which are characterized by N, an additional 7 % for import tax will be charged.

On lots which are characterized by an R, the buyer shall pay the statutory VAT of 19 % on the hammer price and the buyer's premium (regular scheme). Exports to third (i.e. non-EU) countries will be exempt from VAT, and so will be exports made by companies from other EU member states if they state their VAT identification number. For original works of art, whose authors are either still alive or deceased for less than 70 years (§ 64 UrhG), a charge of 1.8 % on the hammer price will be levied for the droit de suite. The maximum charge is € 12,500. For payments which amount to EUR 10,000.00 or more, Lempertz is obliged to make a copy of the photo ID of the buyer according to §3 of the German Money Laundry Act (GWG). This applies also to cases in which payments of EUR 10,000.00 or more are being made for more than one invoice. If a buyer exports an object to a third country personally, the VAT will be refunded, as soon as Lempertz receives the export and import papers. All invoices issued on the day of auction or soon after remain under provision.

10. Successful bidders shall forthwith upon the purchase pay to Lempertz the final price (hammer price plus premium and VAT) in Euro. Bank transfers are to be exclusively in Euros. The request for an alteration of an auction invoice to a person other than the bidder has to be made immediately after the auction. Lempertz however reserves the right to refuse such a request if it is deemed appropriate. The transfer is subject to successful identification (§ 1 para. 3 GWG) of the bidder and of the person to whom the invoice is transferred. Invoices will only be issued to those persons actually responsible for settling the invoices.

11. In the case of payment default, Lempertz will charge 1% interest on the outstanding amount of the gross price per month.. If the buyer defaults in payment, Lempertz may at its discretion insist on performance of the purchase contract or, after allowing a period of grace, claim damages instead of performance. In the latter case, Lempertz may determine the amount of the damages by putting the lot or lots up for auction again, in which case the defaulting buyer will bear the amount of any reduction in the proceeds compared with the earlier auction, plus the cost of resale, including the premium.

12. Buyers must take charge of their purchases immediately after the auction. Once a lot has been sold, the auctioneer is liable only for wilful intent or gross negligence. Lots will not, however, be surrendered to buyers until full payment has been received. Without exception, shipment will be at the expense and risk of the buyer. Purchases which are not collected within four weeks after the auction may be stored and insured by Lempertz on behalf of the buyer and at its expense in the premises of a freight agent. If Lempertz stores such items itself, it will charge 1 % of the hammer price for insurance and storage costs.

13. As far as this can be agreed, the place of performance and jurisdiction is Cologne. German law applies; the German law for the protection of cultural goods applies; the provisions of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) are not applicable. Should any provision herein be wholly or partially ineffective, this will not affect the validity of the remaining provisions. Regarding the treatment of personal data, we would like to point out the data protection notice on our website.

Henrik Hanstein, sworn public auctioneer
Isabel Apiarius-Hanstein, auctioneer

Versand

Der Versand der ersteigerten Objekte wird auf Ihre Kosten und Gefahr nach Zahlungseingang vorgenommen.

Sie finden auf der Rechnung einen entsprechenden Hinweis bezüglich Versand und Versicherung.

Eventuell erforderliche Exportgenehmigungen können gern durch Lempertz oder einen Spediteur beantragt werden.

Bei Rückfragen: Linda Kieven, Farah von Depka
Tel +49.221.925729-19
shipping@lempertz.com

Versand an:

Telefon / E-Mail

Rechnungsempfänger (wenn abweichend von Versandadresse)

Datum und Unterschrift

Shipment

Kunsthaus Lempertz is prepared to instruct Packers and Shippers on your behalf and at your risk and expense upon receipt of payment.

You will receive instructions on shipping and insurance with your invoice.

Should you require export licenses, Lempertz or the shipper can apply for them for you.

*For information: Linda Kieven, Farah von Depka
Tel +49.221.925729-19
shipping@lempertz.com*

Lots to be packed and shipped to:

Telephone / e-mail

Charges to be forwarded to:

Date and signature

GEMÄLDE / ZEICHNUNGEN 15. – 19. JH. SKULPTUREN 12. – 18. JH. 5. JUNI 2021, KÖLN

VORBESICHTIGUNGEN (TERMINVEREINBARUNG ERBETEN):
18. – 20. MAI, MÜNCHEN; 27. MAI – 4. JUNI, KÖLN



CORRADO GIAQUINTO Madonna mit Kind
Öl auf Leinwand, 44,7 x 36,2 cm. SCHÄTZPREIS / ESTIMATE: € 80.000 – 90.000,-

LEMPERTZ
AUKTIONEN

PHOTOGRAPHIE 17. JUNI 2021, KÖLN

VORBESICHTIGUNG (TERMINVEREINBARUNG ERBETEN):
11. – 16. JUNI, KÖLN

LILLIAN BASSMAN Barbara Mullen, New York, Harper's Bazaar, 1949
Späterer Gelatinesilberabzug, 47,6 x 36 cm (50,1 x 40,3 cm). SCHÄTZPREIS / ESTIMATE: € 4.000 – 5.000,-

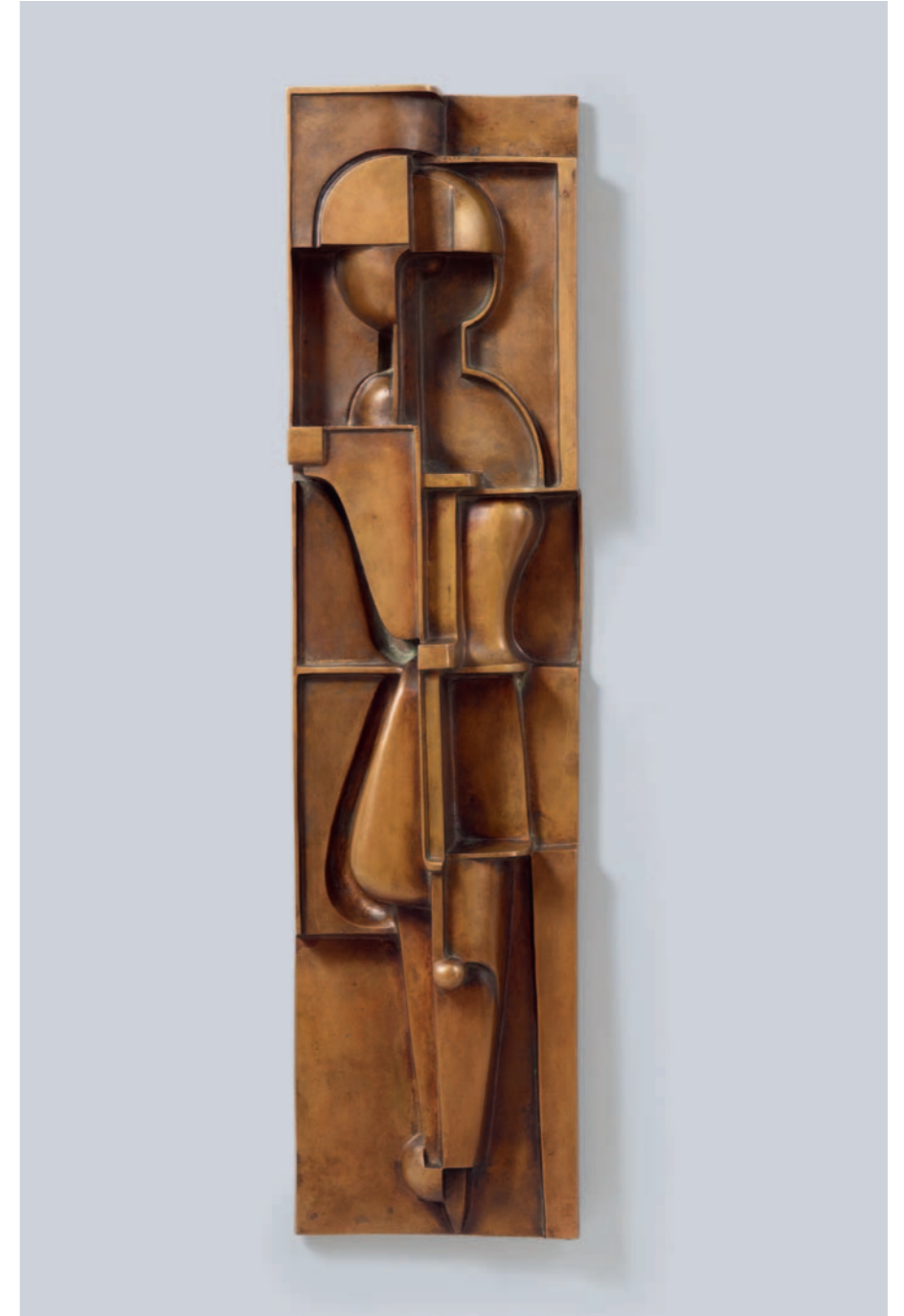


LEMPERTZ
AUKTIONEN

MODERNE KUNST 17./18. JUNI 2021, KÖLN

VORBESICHTIGUNGEN (TERMINVEREINBARUNG ERBETEN):
18. – 20. MAI, MÜNCHEN; 11. – 16. JUNI, KÖLN

OSKAR SCHLEMMER Bauplastik R, 1919/1964
Bronze, H 98,8 cm. Unikat in diesem Material, H 98,8 cm (vgl. WVZ v. Maur P 10a) SCHÄTZPREIS / ESTIMATE: € 150.000 – 200.000,-



LEMPERTZ
AUKTIONEN

ZEITGENÖSSISCHE KUNST 17./18. JUNI 2021, KÖLN

VORBESICHTIGUNGEN (TERMINVEREINBARUNG ERBETEN):
18. – 20. MAI, MÜNCHEN; 11. – 16. JUNI KÖLN

PIER PAOLO CALZOLARI Ohne Titel, 2017
Federn, Holz und Draht montiert vor Salz, Wachs, Tabakblättern, Metallelementen und Fäden auf Karton auf Holz, 123 x 58 x cm. SCHÄTZPREIS / ESTIMATE: € 60.000 – 80.000,-



LEMPERTZ
AUKTIONEN

ASIATISCHE KUNST 24./25. JUNI 2021, KÖLN

VORBESICHTIGUNG (TERMINVEREINBARUNG ERBETEN):
19. – 23. JUNI, KÖLN

BEDEUTENDE KISERUZUTSU AUS DER SAMMLUNG HAUPT-BATTAGLIA
Japan, 19. Jh.



LEMPERTZ
AUKTIONEN

FROM ANTIQUITY TO ART NOUVEAU EXCEPTIONNEL BERNARD DE LEYE COLLECTION 15. JULI, KÖLN

VORBESICHTIGUNGEN (TERMINVEREINBARUNG ERBETEN):
21. – 26. JUNI, BRÜSSEL; 5. – 15. JULI, KÖLN



MUSEALER JUGENDSTILBECHER *Les Vendanges*
Paris, Jules-Paul Brateau, 1893, mit polychromen Emails von Paul Grandhomme, 22 kt. Gold, H 11,3 cm, Gewicht 408g.
SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 120.000 – 130.000,-

LEMPERTZ
AUKTIONEN



LEMPERTZ

1845